Zürich Tennis

TOP EVENTS 2012

JUNI BIS SEPTEMBER | www.zuerichtennis.ch

presented by

VOLVO

häusermann

22. Juni - 1. Juli 2012
Zürcher Oberland Meisterschaften

4.-15. Juli 2012
Stadtzürcher Meisterschaften

13.-15. Juli 2012
Schroders Private Banking N-Cup

5.-15. Juli 2012
Regionale Winterthurer Meisterschaften

15.-26. August 2012
Limmattaler Meisterschaften

30. August - 9. September 2012
Wilson Glattal Trophy

14.-16. September 2012
Zürich Masters

Zudem in diesem Heft
Stories, Interviews, Wettbewerb

HEAD · Schroders Private Banking · Wilson · SCHULTHESS KLINIK · BE FAIR

DER BRANDNEUE VOLVO V40.

Zürich Tennis
häusermann AUTOMOBILE

BEREITS AB CHF 31‘455.-*

*Preisänderungen vorbehalten. Stand April 2012

www.myvolvo.ch

Inhalt

(Fotos: Freshfocus)

AUSSICHT UND RÜCKBLICK

7 **Chip & Charge** – Aussicht auf die Turniersaison 2012 von Zürich Tennis

8 **Ein Blick zurück**
Eindrücke von den TOP EVENTS 2011

DIE TOP EVENTS 2012

13 **Hier wird gespielt**
Die Austragungsorte 2012

15 **Neue Regeln**
Wichtige Neuerungen von Swiss Tennis

17 **Schroders Private Banking N-Cup**
Spitzentennis auf der GC-Anlage

23 **Regionale Winterthurer Meisterschaften**
Winterthur macht den Auftakt

27 **Zürcher Oberland Meisterschaften**
Hinwil Hauptanlage im Jubiläumsjahr

39 **Stadtzürcher Meisterschaften**
GC als Gastgeber der 68. Austragung

47 **Limmattaler Meisterschaften**
Engstringen mit Rahmenprogramm

53 **Wilson Glattal Trophy**
Eine Woche später als gewohnt

59 **Die Turnierbestimmungen**
der Regionalen Meisterschaften

PORTRÄTS

40 **Grasshopper Club Zürich –**
mehr als nur ein Club

68 **Nomadenleben –**
Severin Lüthi zwischen Flughäfen und Tennisanlagen

70 **Schule und Sport**
Nicole Gadient erzählt von ihren Erfahrungen an der Kunst- und Sportschule Zürich

INTERVIEWS

33 **Nachwuchsförderung –**
Interview mit Juniorenobfrau Laura Zersi vom TC Fehratlorf

64 **Michael Lammer**
Mein Leben auf der Tour

72 **Vier Fragen** an Roger Brennwald

DIES & DAS

58 **Wettbewerb**
Gewinnen Sie tolle Preise!

61 **Gesundheit geht vor**
Informationsabend der Schulthess Klinik und Zürich Tennis

62 **Umfrage**
Wer spielt wie Tennis?

67 **Kolumne von Stefan Bürer**
Roger und der Interclub

+ + I M P R E S S U M + +

Konzept und Gestaltung: Sport Media Events SMS, Dietlikon. **Redaktionelle Leitung:** Felix Heidelberger. **Redaktion:** Nora Escher, Corine Turrini Flury, Fabian Weidmann. **Gastkolumne:** Stefan Bürer. **Layout:** Dany Studerus. **Fotos:** Freshfocus, Andy Müller, Kurt Schorer, shutterstock images. **Titelbild:** Freshfocus, Andy Müller. **Inserate und Koordination:** Felix Heidelberger. **Druck:** Schmäh Offset & Repro AG, Oberehrendingen. **Herausgeber:** Regionalverband Zürich Tennis, Wald/ZH. **Copyright:** RV Zürich Tennis, Sport Media Events SMS.

(Foto: shutterstock images)

Kommunikation

Liebe Leserinnen und Leser

Die dritte Ausgabe des Magazins TOP EVENTS 2012 präsentiert Ihnen wiederum wichtige Informationen rund um die fünf Regionalen Zürcher Meisterschaften, das Zürich Masters, den Schroders Private Banking N-Cup sowie viele spannende Geschichten rund um den Tennissport. Wir freuen uns auf tolle Turniere bei perfektem Tennis-Wetter (leicht bewölkt bei 24 Grad) und hoffen auf zahlreiche aufgestellte, tennisbegeisterte Teilnehmer/innen. Die Daten der Meisterschaften wurden nochmals abgeglichen, damit die Teilnahme an möglichst vielen Turnieren ohne Überschneidungen möglich sein wird.

Mit dem Titel «Kommunikation» wollen wir Sie animieren, unseren tollen Sport nicht nur als gesunden Ausgleich zum Berufsleben oder als Wettkampfplattform zu nutzen. Tennis soll auch als Kommunikationsmittel und soziales Netzwerk dienen. Tennis soll Spass und Freude vermitteln, und es sollen neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen. Gerade die Regionalen Meisterschaften bieten die Möglichkeit, sich im Anschluss an ein intensives Tennisspiel gemeinsam an einem kühlen Glas zu freuen. Dass sich die Preisverleihungen und Apéros unserer Meisterschaften zu «Happenings» entwickelt haben, freut uns natürlich, denn so soll es auch sein.

Kommunikation ist auch für den Regionalverband ein zentrales Erfolgsmittel. Dank diverser Massnahmen, welche im Speziellen den Informationsfluss und -austausch fördern (Magazin TOP EVENTS, Newsletter, Präsidenten-Cup, enge Kommunikation mit Sponsoren/Partnern etc.), dürfen wir mit Freude mitteilen, dass uns unser Presentingsponsor «Volvo Häusermann Automobile AG» (Effretikon, Wetzikon, Dübendorf, Zürich) sowie unsere anderen Partner die Treue halten. In unserem Team willkommen heissen, dürfen wir unseren neuen Sponsor «Head». Die Partnerschaften gehen mittlerweile weit über die (finanziellen) Leistungen und Gegenleistungen hinaus. Die Zusammenarbeit bereitet viel Freude und deshalb ein grosses Dankeschön an ALLE!

Erfolg durch Kommunikation bescherte uns auch das Projekt «Be fair – presented by befair», welches wir letztes Jahr lanciert hatten. Getreu nach dem Motto, «tue Gutes und sprich darüber», hat sich die Fairness und das Verhalten unter den Turnierspieler/innen, Eltern, Turnierorganisatoren stark verbessert. Und so soll es auch bleiben.

Neben all den positiven Ereignissen gibt es auch Bereiche, die besser laufen könnten, zum Beispiel die rückläufige Entwicklung der Teilnehmerzahlen bei den Juniorinnen- und Damen-Kategorien. So richtig erklären kann dieses Phänomen niemand. Schweizweit ist es eine grosse Herausforderung, was Swiss Tennis dazu veranlasst hat, eine genaue Analyse vorzunehmen. Also geschätzte Damen und Juniorinnen – wir freuen uns auf Eure zahlreichen Anmeldungen!

Zum Schluss möchten wir uns wiederum bei allen Helfer/innen bedanken, welche in ihren Funktionen dem Tennissport viel Gutes tun. Allen voran den Regionalen Turnierorganisatoren, denen wir von Herzen gutes Gelingen wünschen.

Sportliche Grüsse

Rolf Hänni
Mitglied der GL
Häusermann Gruppe

Robert Grimm
Mitglied des VR
Häusermann Gruppe

Mark Brunner
Präsident
Zürich Tennis

IHR NEUER VOLVO V40

! GEWINNEN SIE EINEN VOLVO V40 FÜR EIN JAHR SEITE 58

DESIGN

Designed around you.

Der neue Volvo V40 ist kein Massenprodukt, sondern exakt auf Ihren Lebensstil zugeschnitten. Er ist unkonventionell, aufregend und individualistisch. So wie Sie.

INTERAKTIVES ARMATURENBRETT

Auf was haben Sie heute Lust?

Mit Hilfe des interaktiven Armaturenbretts können Sie die Instrumentierung des Volvo V40 mühelos an Ihre Fahranforderungen anpassen. Zur Auswahl stehen drei Display-Varianten: Elegance, Eco und Performance.

PARK ASSIST PILOT

Mal ehrlich: Wer parkt schon gerne ein?

Der halbautomatisch Park Assist Plot, erleichtert jedes Einparken, indem er Ihren Volvo V40 durch automatische Lenkradbewegungen in die Parklücke lotst. Geniessen Sie das Fahren, und überlassen Sie den Rest der Technik.

UMWELT

Wie wäre es, wenn Sie mit weniger viel weiter kämen?

Der 115 PS starke D2 Turbodiesel begnügt sich mit 3.6 Litern Kraftstoff auf 100 km und stösst lediglich 94 g CO2/km aus. Damit ist er in jeder Hinsicht knausrig, nur nicht in punkto Leistung und Komfort.

häusermann
ZÜRICH • EFFRETIKON • WETZIKON • DÜBENDORF

www.myvolvo.ch

VOLVO

Chip & Charge plus Timing

Die Überschrift des Welcome-Artikels vom letzten Jahr hiess «Second Serve». Und auf den zweiten Aufschlag folgt vielfach die Spielstrategie «Chip and Charge». Der Rückschläger antwortet auf den Aufschlag mit einem Angriffsball und rückt sofort ans Netz auf. Diese Strategie setzten die Turnierverantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Zürich Tennis ein, um den unsportlichen Vorfällen im Jahr 2010 und früher Einhalt zu gebieten. Mit grossem Erfolg! Dank der Unterstützung der Firma befair partners ag wurde das Konzept «Be fair» umgesetzt und mit diversen Massnahmen kommuniziert. Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass die Botschaft angekommen ist und verstanden wurde. An den TOP EVENTS 2011 gab es kaum mehr unschöne Szenen. Ein grosses Bravo an alle Turnierspielerinnen und Turnierspieler. Übrigens, befair partners ag ist auch dieses Jahr mit an Bord.

Timing verbessert

Schon seit längerer Zeit sind Bemühungen im Gang, die Termine für die einzelnen Turniere so abzugleichen, dass keine Überschneidungen mehr möglich sind. Eingepfercht zwischen Interclub-Saison und Sommerferien, sowie Sommerferien und Clubmeisterschaften sind die möglichen Wochenenden beschränkt. Trotzdem ist es gelungen, die Turniere so zu legen, dass vier Teilnahmen möglich sind. Hier ist dein TOP EVENTS-Turnierkalender: Los geht's mit den Zürcher Oberland Meisterschaften vom 22. Juni – 1. Juli, anschliessend finden vom 4.-15. Juli gleichzeitig die Stadtzürcher und die Winterthurer Meisterschaften statt. Zürich oder Winterthur – da müsst ihr euch entscheiden. Eine Teilnahme an beiden Turnieren ist leider nicht möglich. Nach den Sommerferien geht es mit den Limmattaler Meisterschaften (15.-26. August) weiter und den Abschluss der TOP EVENTS macht die Wilson Glattal Trophy vom 30. August bis 9. September.

Aufruf an Turnierspielerinnen

Liebe TennisspielerINNEN, ihr seid besonders willkommen an den Zürcher Meisterschaften! Schweizweit ist die Teilnehmerzahl bei den Frauen rückläufig. Über die Gründe wird auf höchster Ebene gerätselt. Beteiligt euch einmal an einem anderen Turnier als üblich. Da trifft ihr auf Gegnerinnen, die ihr nicht kennt, was zu neuen Freundschaften führt. Serena Williams formulierte einmal: «Selbst auf Platz 1000 der Weltrangliste würde ich mich als beste Spielerin der Welt fühlen!» Also, fühlt euch gut und getraut euch.

Viel Spass! *fhe*

(Foto: shutterstock images)

Ein Blick **zurück**

Über 2000 Tennisspieler und Tennisspielerinnen zählten die fünf TOP EVENTS von Zürich Tennis im vergangenen Jahr. Angereist kamen sie aus der ganzen Schweiz und kämpften an den Meisterschaften der Stadt Zürich, des Glattals, des Zürcher Oberlandes, des Limmattals und der Stadt Winterthur um einen der begehrten Titel.

HEAD

Robin Söderling

THE POWER OF PRECISION. THE POWER OF PRESTIGE.

Seit 25 Jahren schafft es ein Racket immer wieder Maßstäbe in Sachen maximaler Ballkontrolle, Präzision und Spielgefühl zu setzen – und ist dabei selbst zur Legende geworden. Diese Legende lebt nun weiter, in einem Racket, das speziell für Hard Hitter wie Robin Söderling entwickelt wurde: der HEAD YOUTEK IG Prestige. Absolute Präzision seit 1987.

WHAT'S YOUR GAME? FIND OUT AT HEAD.COM/TENNIS

THE POWER OF YOU

HEAD

Andy Murray

THE POWER OF CREATIVITY. THE POWER OF RADICAL.

Nur wenige Spieler sind auf dem Platz so vielseitig wie Andy Murray. Seine kreative Spielweise macht ihn unberechenbar und verlangt nach einem Racket, das genauso vielseitig ist wie Andy. Speziell für kreative Spieler wie ihn hat HEAD den neuen YOUTEK IG Radical entwickelt. Für radikale Kreativität.

WHAT'S YOUR GAME? FIND OUT AT HEAD.COM/TENNIS

THE POWER OF YOU

HOT SPOTS 2012

Die Austragungsorte der TOP EVENTS 2012: In diesen Clubs treffen sich vom 22. Juni bis 16. September 2012 die besten Zürcher Tennisspieler und -spielerinnen im Kampf um die begehrten Titel eines Regionalen Meisters.

be.
success

Bestleistungen sind kein Zufall. Sie basieren auf Planung,
Durchführung und Kontrolle bis ins kleinste Detail.
Manche nennen das Perfektion. Wir nennen es Leidenschaft.

befair partners ag | St.Jakob-Strasse 89 | CH-9000 St.Gallen
befair partners ag | Thurgauerstrasse 60 | CH-8050 Zürich
bevelopment ag | Grünaustrasse 4 | CH-9053 Teufen

Neue Regeln

Das müssen Sie wissen

Swiss Tennis hat wichtige Änderungen rund um die Turnierorganisation vorgenommen. Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der Änderungen und der daraus resultierenden Konsequenzen.

Publikation von Namen und Anzahl der angemeldeten Spieler
Wenn Sie sich auf www.swisstennis.ch für ein Turnier anmelden, wird neu Ihr Name innerhalb der angemeldeten Kategorie publiziert. Bisher wurden nur die Anzahl Spieler pro Kategorie ausgewiesen. Diese Funktion konnte durch die Turnierleiter ausgesetzt werden.
Hintergrund: Gesamtschweizerisch haben einige Turnierorganisatoren mit der Anzahl Spieler pro Kategorie geschummelt. Es wurden lizenzierte Spieler erfasst, die sich gar nicht an ihr Turnier angemeldet hatten. Mit der Publikation der Namen der angemeldeten Spieler soll dieser Fehlentwicklung Einhalt geboten werden.

Zürich Masters 2012

Datum/Ort
14.-16. September 2012 in Uster

Kategorien

Herren	Damen
N4-R3	N4-R4
R4-R5	R5-R7
R6-R7	30+ R4-R7
35+ N4-R4	40+ R1-R4
35+ R5-R7	40+ R5-R7
45+ R1-R5	50+ R3-R7
45+ R6-R7	
55+ R3-R5	
55+ R6-R7	
65+ R4-R7	

Qualifikationsmodus

- **Pro Teilnahme** an einem der TOP EVENTS von Zürich Tennis = **3 Punkte**
- Jeder gewonnene Satz = **1 Punkt**
- Masters-Qualifikation mit **10 Punkten**
- «Punkte-Buchhaltung» durch den Regionalverband Zürich Tennis

Einschränkung der Möglichkeit, turnierrelevante Informationen nach der Publikation des Turniers zu ändern
Nachdem bei Swiss Tennis ein Turnier publiziert wurde, konnten praktisch alle relevanten Informationen nachträglich geändert werden. Neu werden Änderungen erst nach der erneuten Prüfung durch Swiss Tennis für gültig erklärt.
Hintergrund: Einzelne Kategorien können manchmal nicht ausgetragen werden, da sich zu wenig Spieler angemeldet haben. Anstelle der Streichung der unterdotierten Konkurrenz, wird sie mit dem nächst höheren oder nächst tieferen Tableau zusammengelegt. Dies ist auch weiterhin möglich, aber die betroffenen Spieler müssen zwingend vorgängig darüber informiert werden.

Sanktionen und Fehlverhalten von Spielern und Begleitpersonen
Die Aggressivitätskurve der gesamten Gesellschaft ist angestiegen. Swiss Tennis hat dies im Turnierreglement berücksichtigt, indem klare Sanktionen definiert wurden. Zusätzlich sind die Officials und Referees angehalten worden, bei Regelverstössen früher und konsequenter einzuschreiten. Bei Uneinsichtigkeit oder aggressivem Verhalten wird eine Begegnung abgebrochen.

Einführung einer Busse für unentschuldigtes Nichtantreten
Unentschuldigtes Nichtantreten ist auch ein Phänomen, das sich in den letzten Jahren zum nicht erwünschten gesellschaftlichen Verhalten gesellt hat. Neben dem geschuldeten Nenngeld für die Turnierorganisatoren wird ab diesem Jahr zusätzlich eine Busse eingeführt. Über die Höhe entscheidet Swiss Tennis von Fall zu Fall.

(Foto: freshfocus)

Auf dem Platz ist erfolgreich, wer sich mit Voraussicht, Ausdauer und überdurchschnittlichem Einsatz engagiert. Diesen Eigenschaften sind wir auch bei Schroders Private Banking verpflichtet – zum Vorteil unserer Kunden. Sprechen Sie mit **Isabelle Brechbühl, Tel 044 250 12 43**
Im Internet finden Sie uns unter **www.schroders.ch**

Schroders
Private Banking

12. – 15. Juli 2012

Schroders Private Banking N-Cup

Auch dieses Jahr findet im Rahmen der Stadtzürcher Meisterschaften der Schroders Private Banking N-Cup des RV Zürich Tennis statt. Dabei wird in Zürich wieder hochklassiges Tennis der schweizweit besten Spieler/innen zu bewundern sein.

Schroders Private Banking N-Cup	
Daten:	12.-15. Juli 2012
Kategorien:	Men Singles N1-N4 Women Singles N1-N4
Turnierort:	Grasshopper Club Zürich Kartausstrasse 11 8008 Zürich
Preisgeld:	CHF 3500 (Sieger/in) CHF 1600 (Final) CHF 800 (Halbfinal) CHF 400 (Viertelfinal)
Anmeldeschluss:	5. Juli 2012
Anmeldung:	www.swisstennis.ch, Turnier-Nr. 81422

Auch finanziell langfristig beweglich bleiben

Jeder Mensch ist in Bewegung. Bedürfnisse, Ziele und Träume verändern sich, weitere Lebensabschnitte und neue Herausforderungen stehen an. Deshalb muss Private Banking mehr im Blick haben, als kurzfristige Finanzziele: Es gilt, eine langfristig ausgerichtete Anlagestrategie in umfassender Weise auf individuelle Lebensstile und -phasen abzustimmen.

Schroders Private Banking setzt deshalb nicht auf standardisierte Lösungen, sondern entwickelt individuelle Strategien, die auch auf lange Sicht den Bedürfnissen des Kunden entsprechen. Das erfordert ein hohes Mass an Beweglichkeit. Als unabhängige Bank, die sich seit über 200 Jahren mehrheitlich im Familienbesitz befindet, kann sich Schroders frei auf dem Markt bewegen und bei der Auswahl der Partner und Produkte ausschliesslich auf die Besten setzen. Und Schroders verfügt dazu über internationales Knowhow: Als eine führende Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Hauptsitz in London ist Schroders an allen wichtigen Finanzplätzen vertreten und kann lokale Marktentwicklungen in eine globale Perspektive setzen. In der Schweiz finden Sie die umfassenden Private Banking Dienstleistungen von Schroders an den Standorten Zürich und Genf.

Schroder & Co Bank AG, Central 2, 8001 Zürich, Telefon +41 44 250 11 11. Schroder & Co Banque SA, 8, rue d'Italie, 1204 Genève, Telefon +41 22 818 41 11.
ww.schroders.ch

Vom 12.-15. Juli 2012 werden auf den Plätzen des Grasshopper Club Zürich wieder einige der besten Spielerinnen und Spieler der Schweiz beim Schroders Private Banking N-Cup gegeneinander antreten. Dank der von Schroders Private Banking gesponserten Preisgeldsumme im Gesamtwert von über 16'000 Franken winken den erfolgreichsten Cracks auch in diesem Jahr wieder ansehnliche Geldpreise für ihre sportlichen Erfolge.
Bei der letzten Austragung des Schroders Private Banking N-Cup gab es allerdings keine Gewinner. Die Finalspiele fielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Wegen starken Regens mussten die Finalspiele abgebrochen werden und das Preisgeld wurde unter den Finalistinnen Katalin Marosi und Anastasia Vasylyeva, sowie den Finalisten Julio Peralta und Teodor-Dacian Craciun, aufgeteilt. Jetzt hoffen die Veranstalter für den diesjährigen Grossanlass natürlich auf mehr Wetterglück und sportliche Siegerinnen und Sieger.
Gespielt wird der Schroders Private Banking N-Cup am Donnerstag und Freitag, 12./13. Juli, ab 12 Uhr; Samstag und Sonntag,14./15. Juli, jeweils ab 8 Uhr. Die genauen Spielzeiten und Tableaus sind ab 9. Juli 2012 im Internet auf www.swisstennis.ch und auf der Website der Stadtzürcher Meisterschaften, www.sztm.ch, einsehbar. *ctf*

(Foto: freshfocus)

PRO STAFF SIX.ONE Control & Spin

©2011 WILSON SPORTING GOODS CO. · TIA census (USA 2010), Ya… (Japan 2010), SMS census (Europe 2010)

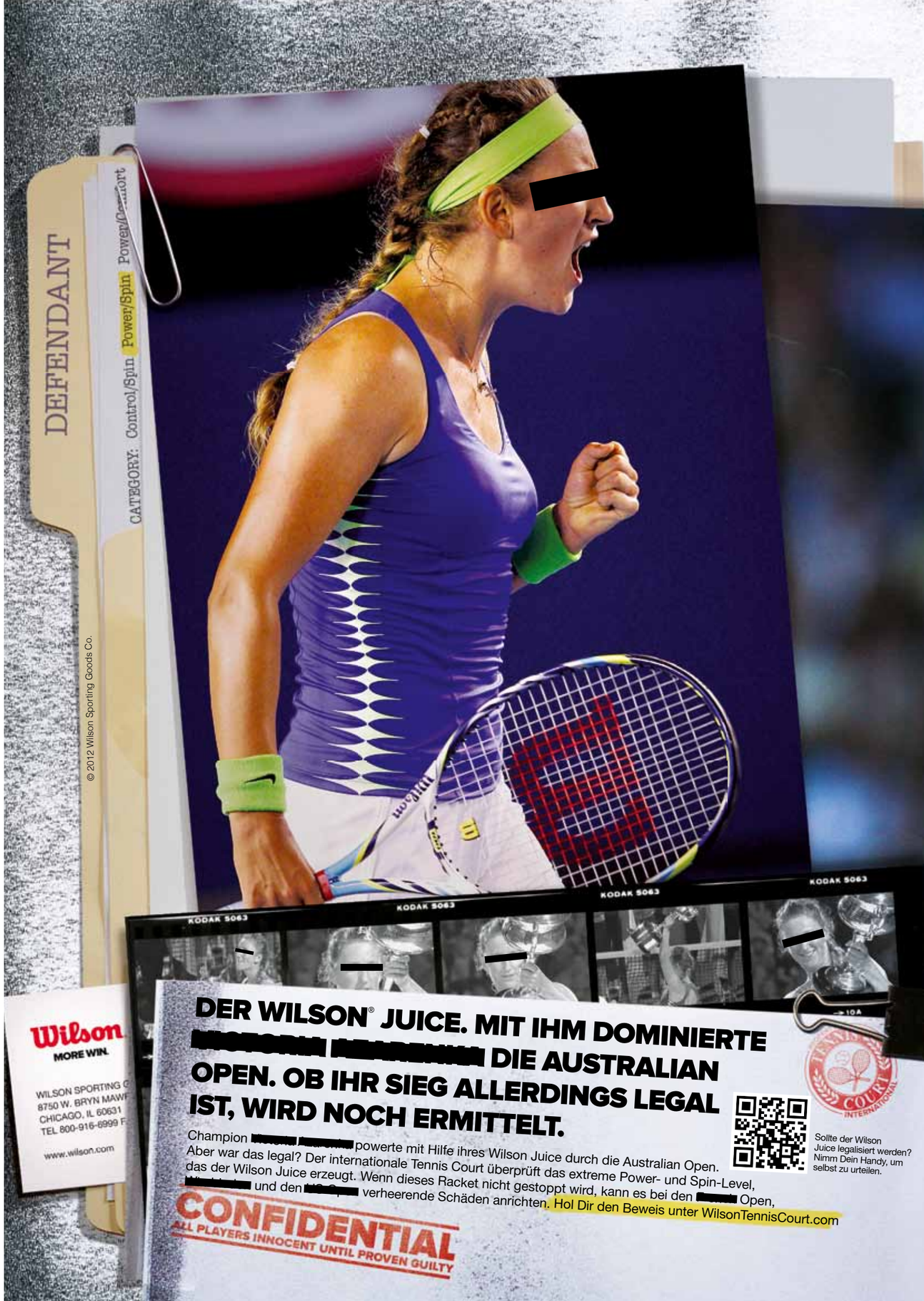
MADE FOR ROGER. AND NOW FOR YOU.

Lerne die Legende der Grand Slam Championships kennen. Der Pro Staff Six.One® bietet mehr Kontrolle und Spin als jemals zuvor. Er ist die Wahl von Roger Federer und nun gibt es auch einen, der gerade für Dein Spiel wie gemacht ist. Die Pro Staff Six.One® Familie ist für alle fortgeschrittenen Spieler perfekt geeignet. Dieser Schläger wird Dein Spiel verändern. More Legend. More Perfection. More Win. **Mehr unter wilson.com**

DU WILLST MEHR KONTROLLE & SPIN?
Scanne den QR Code mit Deinem Handy ein.
Du hast keinen Reader? Kein Problem.
Mehr Infos unter wilson.com/qr oder wilson.com

NUMBER 1 IN TENNIS*

Wilson®
MORE WIN.



Wir wünschen allen einen fairen Match

Das im vergangenen Jahr lancierte Projekt «Be fair» zeigt Wirkung: Die unsportlichen Zwischenfälle an den fünf TOP EVENTS sind 2011 drastisch zurückgegangen. Das freut uns natürlich!

(Foto: Shutterstock images)

Wir wollen fairen (Tennis)Sport! Unter diesem Motto hat der Regionalverband Zürich Tennis letztes Jahr ein Projekt gestartet, welches die Zunahme von unsportlichem Verhalten auf und neben den Tennisplätzen Einhalt bieten soll. Es hat sich gelohnt, aus der letzten Saison sind fast keine Fälle von Unsportlichkeiten bekannt. Obwohl dies eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, freut uns dies natürlich sehr. Es motiviert insbesonders auch die Turnierorganisatoren, die sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, nämlich für die sportbegeisterten Turnierspieler/innen in ihrer Freizeit tolle Tennismeisterschaften zu organisieren. Dies soll auch in der Zukunft so bleiben, und darum liebe Turnierspieler/innen, liebe Eltern, liebe Junior/innen – weiter so: **Be fair – auf und neben dem Platz!**

Die konkreten Ziele von «Be fair»

- Sensibilisieren, auf das Thema hinweisen und somit den fairen (Tennis)Sport fördern
- Fair Play-Regeln definieren, kommunizieren und die Spieler/innen und ihr Umfeld motivieren, die Fair Play-Regeln auch zu leben
- Durch verschiedene Aktionen, über verschiedene Kanäle «Be fair»-Verhalten «schulen»
- «Be fair» als Selbstverständlichkeit in unserer Region verankern

Die «Be fair»-Regeln von Zürich Tennis

- Behandle die Leute so, wie Du selber gerne behandelt werden möchtest
- Beachte die Spielregeln und verhalte Dich danach
- Sei ehrlich auch zu Dir selber und hinterfrage Dein eigenes Verhalten bezüglich fairem, sportlichem Verhalten
- Sei ein Vorbild und beachte, dass Du durch Deine Vorbildrolle viel mehr Positives bewirkst, als Du glaubst
- Gratuliere Deinem Gegner ehrlich

«Be fair» presented by befair partners ag

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden Besitzer von befair partners ag, Ugur Uzdemir und Andrej Cvacho (Generalplaner für mittlere und grössere Bauprojekte mit den Schwerpunkten Kalkulation, Planung und Realisation). Ohne Ihre tolle Unterstützung hätten wir dieses Projekt nicht umsetzen können. *mb*

Fünf Fragen an...

befair

...die beiden Inhaber von **befair partners ag**, Ugur Uzdemir und Andrej Cvacho. Zürich Tennis hat sie besucht und ihnen ein paar Fragen zu den Motivationsgründen für ihr Engagement gestellt.

Zürich Tennis: Vor einem Jahr haben Sie das Projekt «Be fair» gemeinsam mit Zürich Tennis lanciert. Haben Sie Reaktionen aus Ihrem beruflichen und oder privaten Umfeld erhalten?
Uzdemir/Cvacho: Vereinzelte Geschäftspartner, die aktiv Tennis spielen oder Tennisfans sind, haben sich sehr positiv geäussert über unser Engagement. Was uns insbesonders gefreut hat: Wir haben via Zürich Tennis einige Reaktionen erhalten von Tennisspieler/innen, die sich für unsere Unterstützung bedankt haben.

Überrascht Sie dieser Erfolg nach bereits einem Jahr der Umsetzung?
Ja und nein. Aufgrund des vorgestellten Konzeptes «Be fair» und der Struktur von Zürich Tennis waren wir überzeugt, dass man die Tennisspieler/innen mit der Nachricht «Be fair» erreichen wird. Ausserdem wurden die Massnahmen sehr konsequent umgesetzt. Dass sich der Erfolg so schnell einstellen wird, freut uns natürlich sehr. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Was hat Ihnen das Engagement als Unternehmen konkret gebracht?
Als Unternehmen mit dem Namen «befair» sind uns Werte wie Fairplay, Respekt, Ehrlichkeit ganz wichtig. Diese Werte möchten wir auch unseren fünf sportbegeisterten Kindern weitergeben, die teilweise auch Tennis spielen. Allgemein haben wir ganz einfach Spass und Freude, wenn wir die Jugend unterstützen und für sie etwas Gutes tun können. Das zeigen auch andere Projekte, für die wir uns engagieren, wie das grosse Sportprojekt «Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport (IZLB)» in Winterthur oder das «Zurich Open – where Champions meet Talents», wo wir uns als Hauptsponsor ebenfalls für den Tennissport einsetzen.

Und wie sieht es für die Zukunft aus, bleiben Sie als Partner der TOP EVENTS und von Zürich Tennis mit dabei?
Würden wir dieses Engagement aus rein geschäftlichen Aspekten verfolgen, so müssten wir uns das schon genau überlegen. Wenn wir uns jedoch irgendwo engagieren, dann legen wir Wert auf Nachhaltigkeit, auch wenn sich der Erfolg relativ schnell einstellt. Schlussendlich geht es ja nicht nur darum, fairen Sport zu fördern, sondern wir möchten generell etwas für unsere Jugend tun. Deshalb freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Zürich Tennis. Natürlich hoffen wir auch, dass der Erfolg des Projektes nicht kurzfristig war und es auch dabei bleiben wird.

Und wie sieht es aus mit Ihren persönlichen Fortschritten im Tennis?
Uzdemir: An meiner primären Leidenschaft zum Fussball hat sich nichts geändert, aber ich durfte dieses Jahr einem Geschäftspartner von uns eine Stunde Tennis mit Henri Leconte «schenken». Seine leuchtenden Augen und die Tatsache, dass meine Frau leidenschaftliche Tennisspielerin ist, haben meine Begeisterung zum Sport Tennis wachsen lassen. Mein Potential zur Verbesserung ist allerdings nach wie vor sehr gross.
Cvacho: Ich hatte dieses Jahr im Rahmen der «Zurich Open» die Möglichkeit, mit Stefan Edberg, Carlos Moya und Pat Cash zu spielen. Was dies für einen begeisterten Tennisfan wie mich bedeutet, muss ich nicht speziell erwähnen. Diese Erlebnisse waren einmalig. Zumal ich trotz grosser Nervosität für meine Verhältnisse richtig gut gespielt habe. Dies fördert natürlich meine Motivation und ich hoffe, in Zukunft etwas mehr Tennis spielen zu können. *Mark Brunner*

BLUMENSTRÄUSSE
GESTECKE
PFLANZEN
HOCHZEITS- UND FESTDEKORATIONEN
TRAUERBINDEREI
DEKORATIONSARTIKEL

BLUMEN MIT STIL
blühendes, schönes | regula meier-schwarz
wülflingerstrasse 34, 8400 winterthur
telefon 052 535 84 41
www.blumen-mit-stil.ch

Der aufregendste Golf aller Zeiten: der Golf R.

Erst mit 270 PS (199 kW)*, erst mit einem Drehmoment von 350 Newtonmetern**, erst mit dem 4MOTION®-Allradantrieb, erst mit den optionalen Motorsport-Schalensitzen, mit Stossfängern in sportlicher Optik und mit verbreiterten Seitenschwellen ist er nicht nur der beste Golf aller Zeiten. Sondern auch der aufregendste. Der neue Golf R.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.

auto dünki ag
Auto Dünki AG
Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02, www.auto-duenki.ch

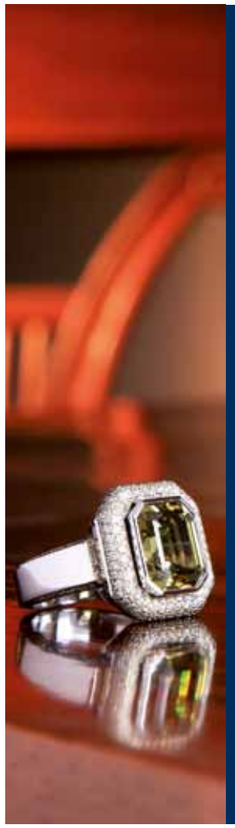
BANG & OLUFSEN BeoVision 10-46

Top-Beratung-Installation-Service.

www.dietiker-humbel.ch
Obertor 37 Winterthur / Im Halbiacker 5a Elsau Tel.212 55 58

Für Tennisartikel zu eglisport!

eglisport
Unterer Graben 11 • 8400 Winterthur
EINER DER 200 FÜHRENDEN SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.
INTERSPORT®



ROLEX
JAEGER-LECOULTRE
BLANCPAIN
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE
BREITLING
Chopard
OMEGA
BAUME & MERCIER
GENÈVE · 1830
EBEL
THE ARCHITECTS OF TIME

Hauseigene Schmuck-Kreationen, feine Uhren & beste Beratung in aussergewöhnlichem Ambiente.

MUNDWILER
JUWELEN UND UHREN

Kasinostrasse 3 · CH-8400 Winterthur
Tel. +41 (0)52 208 90 90
www.mundwiler-juwelen.ch

5. Juli – 15. Juli 2012

Regionale Winterthurer Meisterschaften

Wie im letzten Jahr werden die Regionalen Winterthurer Meisterschaften auch 2012 an zwei verlängerten Wochenenden gespielt. Die Konzentration auf zwei Hauptanlagen soll helfen, die Turnieratmosphäre von 2011 wieder aufleben lassen.

Nach dem erfolgreichen letztjährigen Versuch, die Regionalen Winterthurer Meisterschaften zum grössten Teil auf zwei Hauptanlagen auszutragen, wird dieser Modus auch für dieses Jahr übernommen. Das bringt den Vorteil, dass sich jeweils viele Spielerinnen und Spieler auf der Anlage aufhalten und zusammen mit den Zuschauern und Fans für Turnierstimmung sorgen. Auch die gastgebenden Clubs haben die Möglichkeit, ihr kulinarisches Angebot auf ein grösseres Publikum auszurichten. Wie im Vorjahr wird die Website www.winterthur-tennis.ch während des Turniers laufend über Spielorte, Spielzeiten und Resultate Auskunft geben.

+++ Info +++ Info +++

Das OK der «Winterthurer»

Fünf Personen umfasst das OK, welches an den Regionalen Winterthurer Meisterschaften die Fäden in den Händen hält.

Robert Liniger, verantwortlich für die Regionalen Winterthurer Meisterschaften der Aktiven und der Junioren.

Regula Liniger hat die Turnieradministration und die Finanzen der Winterthurer Meisterschaften fest im Griff.

Brigitte Eichenberger, LTC Winterthur, verantwortlich für das Ressort Sponsoring, R4 klassiert.

Zudem sind die Präsidenten der beiden Hauptclubs vertreten.

Auftakt mit Jungsenioren und Senioren

Am Donnerstag, 5. Juli 2012, fällt nach dem Mittag der Startschuss zu den diesjährigen Meisterschaften. Auf der Anlage des LTC Winterthur, des TC AXA und bei Bedarf auf weiteren Anlagen in der Umgebung werden vom 5.-8. Juli 2012 die Einzel der (Jung)-Senioren und (Jung)-Seniorinnen ausgetragen. Wie 2011 wird versucht, eine Überbelastung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verhindern, indem in der Regel nur ein, höchstens aber zwei Spiele pro Tag ausgetragen werden. Ab Freitagabend werden die Doppelkonkurrenzen der Aktiven gespielt. Neben Männer- und Frauen-Doppel wird auch ein Mixed-Wettbewerb ausgeschrieben. Die vorgesehenen Kategorien sind der Rubrik «Facts & Figures» auf Seite 22 zu entnehmen.

Drei Spielmöglichkeiten statt gegenseitige Konkurrenzierung

Die Doppel-Konkurrenzen der (Jung)-Senioren und (Jung)-Seniorinnen finden am zweiten Turnierwochenende zusammen mit den Einzel-Kategorien der Aktiven statt. Spielfreudige Teilnehmer aus den älteren Altersgruppen haben somit die Möglichkeit, ohne Überbelastung im Einzel und einer Doppel-Konkurrenz der Regionalen Winterthurer Meisterschaften teilzunehmen. Zudem findet der ZKB-Cup vom 16.-19. August 2012 statt, wodurch eine Konkurrenzierung entfällt.

Aktive am zweiten Wochenende

Sämtliche Kategorien der Aktiven werden vom 13.-15. Juli 2012 gespielt. Es ist vorgesehen, möglichst alle Spiele auf den Anlagen des TC Schützenwiese (Turnierzentrum) und des angrenzenden TC Eulach durchzuführen, wo zusammen neun Plätze zur Verfügung stehen. *rl*

(Foto: shutterstock images)

Facts & Figures *Open*

Turnier
48. Regionale Winterthurer Meisterschaften (Swiss Tennis: 81646)

Turnierdaten
5.-15. Juli 2012

Jungsenioren-, Senioren-Einzel und Doppel-Konkurrenzen der Aktiven finden vom 5.-8. Juli 2012 statt. Vom 13.-15. Juli 2012 werden die Einzel der Aktiven und die Doppel-Konkurrenzen der Jungsenioren und Senioren ausgetragen.

Turnierorte
LTC Winterthur (Hauptanlage vom 5.-8. Juli 2012), TC AXA Winterthur und WTV-Clubs nach Bedarf, TC Schützenwiese (Hauptanlage vom 13.-15. Juli 2012) und TC Eulach sowie WTV-Clubs nach Bedarf

Turnierleitung
Robert Liniger, Telefon 079 831 70 55,
E-Mail: info@winterthur-tennis.ch

Kategorien
Men Singles
R1-R3
R4-R5
R6-R7
R7-R8
R8-R9
35+ R3-R6
35+ R6-R7
35+ R7-R9
45+ R3-R6
45+ R6-R7
45+ R7-R9
55+ R6-R7
55+ R7-R9

Woman Singles
R1-R4
R5-R7
R8-R9
30+ R5-R7
30+ R7-R9
40+ R3-R9
40+ R7-R9

Woman Doubles
R1-R9
30+ R3-R9

Men Doubles
R1-R9
35+ R3-R9

Doubles Mixed
R1-R9

Nenngeld
Einzel: CHF 50 (Erwachsene), CHF 35 (Junioren); Doppel pro Spieler/in: CHF 25 (Erwachsene), CHF 15 (Junioren)

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81646 oder per E-Mail an info@winterthur-tennis.ch

Anmeldeschluss
Dienstag, 26. Juni 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

Die Hauptanlagen der WTM 2012

LTC Winterthur

Adresse Anlage: Pflanzschulstrasse 36, 8400 Winterthur, Telefon 052 242 87 63
Aussenplätze: 6, Sand
Mitglieder: 235 Aktive, 100 Junioren
Interclub-Teams: 9 (Regionale Ligen), 2 (Nationale Ligen)
Web: www.ltc.ch
Kontakt: www.ltc.ch ➜ Vorstand

Der «Römerpark» liegt mitten in der Stadt – und doch mitten im Grünen und zählt zu den schönsten Tennisanlagen in der Schweiz. Die Anlage besteht seit 1925. Der traditionsreiche Club war seither immer wieder Austragungsort von Tennis-Anlässen von lokaler, nationaler aber auch internationaler Bedeutung. Im LTC Winterthur fühlen sich alle wohl, Gross und Klein, von der Freizeitspielerin bis zum Wettkampfspieler.

Nicht nur ein Tennisclub
Die Anlage umfasst neben zwei Hallenplätzen auch das Charly's Fitnesscenter (www.charlys.ch), Massage, Sauna und Solarium. Das öffentliche Restaurant «Römerpark» mit herrlicher Terrasse lädt zum Verweilen ein. Der richtige Ort für Znüni, Zmittag, Zvieri oder Znacht. Auch für Apéros, Bankette, Geschäftsanlässe und Familienfeiern unterbreiten Ihnen die Gastgeberinnen gerne Vorschläge (www.roemerpark.ch).

TC Schützenwiese

Adresse Anlage: Schützenwiesenweg 8, 8400 Winterthur, Telefon 052 202 01 64
Aussenplätze: 6, Sand, mit Flutlicht
Mitglieder: 150 Aktive, 50 Junioren
Interclub-Teams: 9 (Regionale Ligen)
Web: www.tcsw.ch
Kontakt: praesident@tcsw.ch

Die 6000 m² grosse Anlage liegt unmittelbar neben dem Sportplatz Schützenwiese und am Ufer der Eulach. Neben den 6 Sandplätzen stehen eine Ballwand und ein Kinderspielplatz zur Benutzung bereit. Ein Clublokal mit Selbstbedienung sorgt für Verpflegung und Getränke. Der Club erhebt für Neumitglieder keine Eintrittsgebühren. Das Angebot des TCSW umfasst Tenniskurse für jede Spielstärke, Juniorentrainings, Plauschturniere, Interclub-Mannschaften für Junioren, Aktive, Jungsenioren und Senioren und gesellschaftliche Anlässe.

Ein Blick in die Chronik
Der Traditionsverein wurde 1923/24 unter dem Namen Tennisclub FC Winterthur gegründet. Den heutigen Namen TC Schützenwiese übernahm der Club nach der Trennung vom FC Winterthur im Jahr 1975. 1988 spielten die «Schütz-i-Girls» zum ersten Mal Interclub in der Nationalliga A. Mit Martina Hingis wurde der Club 1992 zum ersten Mal Schweizer Interclub-Meister. Zum zweiten und bisher letzten Mal schaffte dies der TC Schützenwiese 1994.

Auf diesen Tennisanlagen wird zudem gespielt

TC AXA Winterthur

Adresse Anlage: Stadlerstr. 178, 8404 Winterthur
Telefon: keines
Aussenplätze: 4, Sand (Flutlicht)
Aktive: 230 – **Junioren:** 10
Interclub-Teams: 3 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-axa.ch
Kontakt: www.tc-axa.ch ➜ Vorstand

TC Eulach Winterthur

Adresse Anlage: Schützenwiesenweg 4, 8400 Winterthur
Telefon: 052 222 71 97
Aussenplätze: 3, Sand (Flutlicht)
Aktive: 100
Junioren: 30
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen)
Web: www.tceulach.ch
Kontakt: tceulach@gmail.com

Die Spielorte 2012 der Junioren

TC Neftenbach

Adresse Anlage: Seuzachstr. 33, 8413 Neftenbach
Telefon: 052 315 15 44
Aussenplätze: 4, Sand (Flutlicht)
Aktive: 145 – **Junioren:** 70
Interclub-Teams: 8 (Regionale Ligen)
Web: www.tcneftenbach.ch
Kontakt: kommunikation@tc-neftenbach.ch

TC Hettlingen

Adresse Anlage: Schwimmbadstrasse, 8442 Hettlingen
Telefon: 052 316 10 36
Aussenplätze: 3, Sand (Flutlicht)
Aktive: 130
Junioren: 50
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-hettlingen.ch
Kontakt: t.mora@moragmbh.ch

TC Ossingen

Adresse Anlage: Niederwiesen, 8475 Ossingen
Telefon: 052 317 26 91
Aussenplätze: 3, Sand (Flutlicht), 1 Allwetterplatz Quarzsand
Aktive: 140 – **Junioren:** 70
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen)
Web: www.tcossingen.ch
Kontakt: kassier@tcossingen.ch

TC Irchel-Rafzerfeld-Flaachtal

Adresse Anlage: Ziegelhütte, 8416 Flaach
Telefon: 052 318 15 77
Aussenplätze: 2, Sand (Flutlicht)
Aktive: 109
Junioren: 17
Interclub-Teams: 2 (Regionale Ligen)
Web: www.tcirchelflaach.ch
Kontakt: info@tcirchelflaach.ch

Anmelden auf...

...**www.swisstennis.ch**, Turniernummern 81646 (Aktive) und 81647 (Junioren). Alle Informationen über die Regionalen Winterthurer Meisterschaften 2012 finden Sie jederzeit im Internet unter **www.winterthur-tennis.ch**. Vor und während des Turniers veröffentlichen die Organisatoren unter dieser Adresse Aktuelles zum Turniergeschehen.

Facts & Figures *Junioren*

Turnier
Regionale Winterthurer Juniorenmeisterschaften (Swiss Tennis: 81647)

Turnierdaten
14.-16. September 2012

Turnierort
Tennisclub Neftenbach (Turnierzentrum), Hettlingen, Ossingen und Irchel-Rafzerfeld-Flaachtal

Turnierleitung
Robert Liniger, Tel. 079 831 70 55,
E-Mail: info@winterthur-tennis.ch

Kategorien
Men Singles 18&U
Men Singles 16&U
Men Singles 14&U
Men Singles 12&U
Men Singles 10&U

Women Singles 18&U
Women Singles 16&U
Women Singles 14&U
Women Singles 12&U
Women Singles 10&U

Die definitiven Klassierungsbeschränkungen pro Kategorie werden nach Erscheinen der Lizenz 1/2012 festgelegt.

Nenngeld
CHF 35. Das Nenngeld ist vor dem ersten Spiel bei der örtlichen Turnierleitung zu bezahlen.

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81647 oder per E-Mail an info@winterthur-tennis.ch

Anmeldeschluss
Donnerstag, 6. September 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

Unsere Leidenschaft.
Unsere Bank.

Wir gratulieren der Zürcher Oberland Meisterschaft zum 25. Jahr-Jubiläum und wünschen Ihnen allen eine erfolgreiche Tennissaison.

Was immer man tut: Herausragende Leistungen setzen Leidenschaft voraus. Unsere Passion gilt der engagierten Betreuung unserer Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Was dürfen wir für Sie tun?

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 3
8620 Wetzikon ZH
Tel. 044 933 54 00
www.zrb.clientis.ch

Clientis
Zürcher Regionalbank

22. Juni – 1. Juli 2012

Zürcher Oberland Meisterschaften

Zum 25. Mal finden in diesem Jahr in Hinwil die Tennismeisterschaften des Zürcher Oberlandes statt. Vor einem Vierteljahrhundert wurde die Tennisvereinigung Zürcher Oberland – ebenfalls in Hinwil – gegründet.

Ein Jubiläum bietet jeweils die Gelegenheit auf das Erreichte zurückzuschauen. Seit anfangs der 70er Jahre wurde von den damals bestehenden Tennisclubs im Zürcher Oberland (Uster-Pfäffikon, Wetzikon, Dürnten, Hinwil und Rapperswil als Gast) jährlich das Bachtelturnier organisiert, mit jeweils ca. 70 Turnierteilnehmenden. Den damals herrschenden Tennis-Boom ausnützend, wurden in vielen Gemeinden neue Tennisclubs gegründet. Aus dem resultierenden Zusammenschluss von 18 Clubs ging in der Folge die Tennisvereinigung Zürcher Oberland hervor.

Rekordbeteiligung im Jahr 1995

Im Jahre 1987 organisierte erstmals der Vorstand der TVZO die Zürcher Oberland Meisterschaften (ZOM) mit einer Beteiligung von 120 Turnierspieler/innen. Die Organisation wurde nicht mehr von einzelnen Clubs durchgeführt. Mit grossem Einsatz machte sich die TVZO an diese neue Herausforderung heran und generierte Sponsoren, Gönner und Freunde für dieses Turnier, welches kontinuierlich wuchs und sich weiter entwickelte. Den Höhepunkt mit einer Beteiligung von nahezu 530 Teilnehmer/innen wurde 1995 erreicht. In den letzten Jahren pendelte sich die Beteiligung bei etwa 300 Spielern ein. Auch die Juniorenmeisterschaften erfreuen sich grosser Beliebtheit mit Teilnehmerzahlen zwischen 100 und 150 Spieler/innen.

Das magische Viereck der ZOM

Die jüngste Strukturänderung von Swiss Tennis gipfelte in der Zusammenführung von fünf zürcherischen Tennisvereinigungen im Jahr 2003. Unter der Schirmherrschaft des Regionalverbandes Zürich Tennis haben die Zürcher Oberland Meisterschaften nichts von der Attraktivität eingebüsst. Die vier Tennisclubs mit mindestens 6 Plätzen bilden jeweils das Turnierzentrum für ein Jahr. Alternierend trifft sich die Tennisszene in Mönchaltorf, Uster, Wetzikon und Hinwil. Sehr erfreulich anzumerken ist, dass die Organisation des Turniers seit Jahren in den bewährten Händen des praktisch gleichen OK-Teams liegt, welches sich bemüht, den Spielern ein attraktives Turnier zu bieten. Zum Glück kann sich die ZOM auf grosszügige Sponsoren und Gönner stützen. Dank diesem Engagement ist die Zukunft dieses Turniers gesichert.
Die 25. Austragung im Turnierzentrum Hinwil findet an demselben Ort statt, wo im Jahre 1986 die Tennisvereinigung Zürcher Oberland gegründet wurde und im Jahr darauf die ersten Oberland Meisterschaften ausgetragen wurden. *ko/fhe*

+++ Info +++ Info +++

Jubiläumswettbewerb

Gewinnen Sie einen Reisegutschein von KUONI

1. Preis: Reisegutschein im Wert von **CHF 1000**
2. Preis: Reisegutschein im Wert von **CHF 500**
3. Preis: Reisegutschein im Wert von **CHF 300**

Die drei Gutscheine werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der aktiven Kategorien verlost. Die Verlosung findet an der Preisverleihung statt. Der Rechtsweg und die Barauszahlung sind ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

(Foto: shutterstock images)

Garten-Center Meier: von Grund auf gut beraten!

Unser Geniesserangebot:
1 Tasse feiner Café gratis!
Gültig bis 30. September gegen Abgabe dieses Bons.

Mein Blütentraum
... ein Sommer zum Aufblühen!

Eine sommerlange Pflanzzeit für Blumen, Stauden, Rosen und Sträucher. Frische Kräuter, Gemüse, Obst und Beeren. Dazu geschmackvolle Accessoires, eine kreative Floristik, prächtige Zimmerpflanzen, exklusive Gartenmöbel und natürlich Meiers kompetente Fachberatung.

So schön war Hobby-Gärtnern noch nie!
Ein Besuch lohnt sich - wir freuen uns auf Sie.

Meier

Der Treffpunkt für Gartengeniesser

Ernst Meier AG – Garten-Center – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten
Tel. 055 251 71 71 – Fax 055 251 71 72 – E-Mail info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 16 Uhr

Direkt an der Oberland-Autobahn A53 – zwischen Rapperswil und Hinwil

TC Hinwil:

Mit Neuerungen gegen stagnierende Mitgliederzahlen

Die Lage des Tennisclubs Hinwil ist tatsächlich idyllisch. Erst recht, wenn das Wetter passt. Und doch herrscht nicht immer nur eitel Sonnenschein bei Freddie Nosiadek. Seit sieben Jahren ist er Präsident beim TC Hinwil. Wie in vielen Vereinen stagnierten beim TC Hinwil die Mitgliederzahlen und man musste sich vermehrt um den sportlichen Nachwuchs bemühen. Mit dem jährlichen «Tag der offenen Tür» wird darum Interessierten eine unkomplizierte Möglichkeit zum «Schnuppern» geboten. Aber der TC Hinwil hat noch weitere Massnahmen ergriffen und damit auf die stagnierenden Mitgliederzahlen reagiert: Seit 2010 wird mit der Tennisschule Wetzikon zusammengearbeitet. «Wir haben gemerkt, dass wir langfristig zusätzlich eine Professionalisierung anstreben müssen», sagt der Präsident.
Neben der Geselligkeit des Vereinslebens, bietet der Tennisclub Hinwil damit auch sportlich ambitionierten Spielerinnen und Spielern einen Mehrwert und Verbesserungsmöglichkeiten.

Mehr Professionalität durch Zusammenarbeit

So werden seither beispielsweise die Einteilungen für Schülertrainings von der Tennisschule Wetzikon übernommen und unterrichtet wird der Nachwuchs von Trainern wie Andi Eichenberger. Wie wichtig der Nachwuchs ist, das ist den Verantwortlichen vom TC Hinwil bewusst. Aber nicht nur der Tennisnachwuchs soll beim Hinwiler Club vermehrt angesprochen werden. Freddie Nosiadek: «Es ist auch toll, wenn Eltern von Juniorinnen und Junioren auch noch mit dem Tennis anfangen und unserm Club beitreten.»
Altersgrenzen gibt es im Tennis bei guter Gesundheit keine. Auch Nosiadek spielt mit 63 Jahren noch immer gern und regelmässig Tennis. Nicht der Erfolg steht für ihn im Vordergrund: «Mir macht Tennis einfach Spass.» *ctf*

TC Hinwil: Tennis total

Vor 56 Jahren, 1956, haben sich einige sportbegeisterte Hinwiler Einwohner auf Initiative von Arthur Müdespacher entschlossen, den Tennisclub Hinwil zu gründen. 1957 kauften die Clubmitglieder mit Gründeranteilscheinen und Spenden ein geeignetes Grundstück in der Holzweid, wo 1958 der Spielbetrieb mit zwei Tennisplätzen und einem bescheidenem Clubhaus aufgenommen wurde.

Heute umfasst die Tennisanlage in der Holzweid sechs Sandplätze, eine Ballwand und ein schmuckes Clubhaus mit einem schönen Gemeinschaftsraum, Garderoben und Duschanlagen. Der Tennisclub Hinwil liegt an schönster und ruhiger Lage am Fusse des Bachtels, umgeben von grossen Wiesen und Wald. Die Anlage ist grosszügig angelegt, mit viel Freiraum und genügend eigenen Parkplätzen.

Der TC Hinwil bietet «Tennis total»: Von Schülern, Jugendlichen, Aktiven und Wettkampfbegeisterten bis hin zu Spielerinnen und Spielern im hohen Alter. Nach dem Spiel mit dem gelben Filzball geniessen die Clubmitglieder oft auf der neuen, grosszügigen Terrasse das geselliges Zusammensein bei Speis und Trank.
Schnupper- und Neumitglieder sind herzlich willkommen. Weitere Informationen im Internet unter www.tc-hinwil.ch *ctf*

Vier Fragen an...
Andi Eichenberger

Andi Eichenberger (25) ist Juniorenobmann im Tennisclub Hinwil. Er studiert an der Uni Zürich und ist nebenberuflich Tennislehrer in Wetzikon.

Ab welchem Alter macht Tennisunterricht bei Kindern eigentlich Sinn?
Grundsätzlich gilt: Je früher Kinder mit Tennis starten, umso lernfähiger sind sie. Aber sie sind erst aufgrund ihrer körperlichen Entwicklung und Fähigkeiten überhaupt erst etwa mit sechs Jahren in der Lage «Tennis» zu spielen. Natürlich kann auch schon früher mit Unterricht angefangen werden. Da werden aber vorwiegend spielerische Koordinationsübungen gemacht.

Ist es auch im Erwachsenalter noch möglich, Tennis zu lernen und auf hohem Niveau zu spielen?
Auf der Weltrangliste zu erscheinen, ist sicher eine Illusion. Bei genug Disziplin und regelmässiger Spielpraxis ist es aber sicher möglich, an Turnieren und in einer Interclub-Mannschaft mitzuspielen. Es gibt dort verschiedene Stärkeklassen. Je mehr gespielt wird, desto schneller kann man sich verbessern.

Sind Einzelstunden für Anfänger besser als Gruppenunterricht?
Nicht besser, aber der Tennislehrer hat natürlich mehr Zeit, als wenn er sich um vier Spielerinnen oder Spieler kümmern muss. Man kommt schneller voran. Ambitionierte Spieler buchen eher Einzelstunden.

Was sind die Vorteile bei Gruppenunterricht?
Die Kosten sind tiefer. Vor allem bei Kindern steht der Spass im Tennisunterricht an erster Stelle. Sie wollen Wettkämpfe und sich mit anderen Kindern messen. Das bringt auch die spielerische Entwicklung voran und weckt den sportlichen Ehrgeiz. *ctf*

ZUM RELAXEN NACH DEM SPIEL
RIESIGE AUSWAHL: ÜBER 100 RELAX-GRUPPEN / -SOFAS / -SESSEL
RELAXSOFAS IN ALLEN VARIATIONEN
MODULARE RELAX-SESSEL
AB EINEM SESSEL INDIVIDUELL AUSBAUBAR MIT VERSCHIEDENEN VERBINDUNGS-/ ABLAGEELEMENTEN.
RELAXSESSEL FÜR KOMFORT IN ALLEN LAGEN
MASSAGESESSEL MIT 7 FUNKTIONSSTUFEN
DIE FEINE ART, WIE MAN GELD SPART
www.moebel-waeber.ch
PFÄFFIKON ZH AM PFÄFFIKERSEE
SCHANZSTR. 2 / USTERSTR. - TEL. 044 953 40 40
Möbel Waeber

DEBONI ELEKTRO AG
8340 Hinwil Dorfplatz Telefon 044 938 38 38 Fax 044 938 38 30
- Beleuchtungskörper
- Haushaltapparate
- Waschautomaten
- Kühl- und Gefrierapparate
- Mikrowellengeräte
- Elektro- und Telefon-Anlagen
- Reparaturservice
- Unverbindliche Beratung
- Verlangen Sie unverbindliche Offerten
- Stets preisgünstige Ausstellungsgeräte

sehen
und gesehen werden...
Eidg. dipl. Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
Fax 044 950 27 46
NEUKOM OPTIK AG
Brillen - Kontaktlinsen - opt. Instrumente

Traube
Restaurant Pizzeria
Mönchi
Familie Klauser
Esslingerstrasse 4
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 948 20 20
info@traubemoenchi.ch
www.traubemoenchi.ch
Samstag ab 16.30 Uhr offen
Sonntag ganzer Tag geschlossen
Montag ab 14.00 Uhr geschlossen

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihre
DROGERIE
Hinwil
flükiger
im Hiwi-Maert Tel: 044 937 33 36
drogerie.fluekiger@bluewin.ch

www.fahrschule-boelsterli.ch

Die Spielorte der ZOM 2012

TC Hinwil (Hauptanlage)

Adresse Anlage: Holzweidstrasse, 8340 Hinwil
Telefon: 044 937 36 18
Aussenplätze: 6, Sand
Aktive: 161 – **Junioren:** 69
Interclub-Teams: 8 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-hinwil.ch
Kontakt: office@bachtel-immobilien.ch

TC Dürnten

Adresse Anlage: Bubikonerstrasse 39a, 8635 Dürnten
Telefon: 055 240 44 44
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 124
Junioren: 94
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen)
Web: www.tcduernten.ch
Kontakt: heinrich.egli@gmx.ch

TC Gossau

Adresse Anlage: Altrütistrasse, 8625 Gossau
Telefon: 044 935 39 40
Aussenplätze: 4, Quarzsand, Flutlicht
Aktive: 125 – **Junioren:** 40
Interclub-Teams: 8 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-gossau.ch
Kontakt: info@tc-gossau.ch

TC Grüningen (Ersatz)

Adresse Anlage: Werkstrasse, 8627 Grüningen
Telefon: 044 935 29 25
Aussenplätze: 2, Quarzsand
Aktive: 50
Junioren: 30
Interclub-Teams: keine
Web: www.geocities.com/grueningen
Kontakt: info@furrerag.ch

TC Rüti

Adresse Anlage: Niggital, 8630 Rüti
Telefon: 055 240 24 31
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 118 – **Junioren:** 16
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen), 1 (Nationale Liga)
Web: www.tcrueti.ch
Kontakt: vetter_rueti@bluewin.ch

TC Wald

Adresse Anlage: Tennisanlage Neuhaus, 8636 Wald
Telefon: keines
Aussenplätze: 2, Euro-Court
Aktive: 62
Junioren: 15
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen)
Web: www.tcwald.ch
Kontakt: marioroethlin@gmx.ch

TC Wetzikon

Adresse Anlage: Aemmetweg 17, 8620 Wetzikon
Telefon: 044 932 63 03
Aussenplätze: 6, Sand
Aktive: 126
Junioren: 114
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen), 2 (Nationale Ligen)
Web: www.tcwetzikon.ch
Kontakt: info@tcwetzikon.ch

Anmelden auf...

...www.swisstennis.ch, Turniernummer 81619. Alle Informationen über die Zürcher Oberland Meisterschaften 2012 finden Sie auch online unter www.zom-tennis.ch. Vor allem während des Turniers veröffentlichen die Organisatoren unter dieser Adresse aktuelle Meldungen zum Turnierverlauf, Bilder und Resultate.

Facts & Figures *Open*

Turnier
25. Zürcher Oberland Meisterschaften (Swiss Tennis: 81619)

Turnierdaten
22. Juni - 1. Juli 2012: Einzel- und Doppelkonkurrenzen

Turnierorte
Tennisclubs Hinwil (Hauptanlage), Dürnten, Gossau, Grüningen, Rüti, Wald und Wetzikon

Turnierleitung
Niklaus Kienast, Telefon 079 411 70 56, E-Mail: niklaus.kienast@bluewin.ch

Kategorien

Men Singles
N3-R3
R4-R6
R7-R9

35+ R3-R5
35+ R5-R7
35+ R7-R9

45+ R3-R5
45+ R5-R7
45+ R7-R9

55+ R5-R6
55+ R7-R9

60+ R5-R6
60+ R7-R9

Woman Singles
N3-R3
R4-R6
R7-R9

30+ R3-R6
30+ R6-R9

40+ R3-R6
40+ R6-R7
40+ R8-R9

50+ R5-R7
50+ R7-R9

Woman Doubles
N3-R9
R5-R9
40+ R6-R9

Men Doubles
N3-R9
R5-R9
45+ R5-R9

Doubles Mixed
N3-R9

Nenngeld
Einzel: CHF 50 (Erwachsene), CHF 25 (Junioren).
Doppel pro Spieler/in: CHF 30 (Erwachsene), CHF 15 (Junioren).

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81619. Es gelten die allgemeinen Spiel- und Turnierreglemente von Swiss Tennis und die Zusatzbestimmungen von Zürich Tennis.

Anmeldeschluss
Mittwoch, 6. Juni 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

BURRI
DAS MODEHAUS
Untere Bahnhofstrasse 25
8340 Hinwil
im Bachtelhaus
Telefon 044 938 18 78

Seestrasse 27
8330 Pfäffikon ZH
im Dorf-Märt
Telefon 044 950 16 76
www.burrimoden.ch

WIR SIND PROFIS
Karin Boller · Guido Brühwiler · Beatrice Denzler · Michael Fabig · Barbara Marrocco · Mathias Schaufelberger · Jennifer Weishaupt
IMMOBILIEN VERKAUFEN, VERMIETEN UND SCHÄTZEN.
NOVA
Bautreuhand AG
Industriestrasse 37 / 8625 Gossau ZH / Telefon 043 833 70 50 / www.nova-ag.ch / info@nova-ag.ch
svit

HEUSSER
Touristik
«Ihr Partner für Car-Reisen»
www.heusser-touristik.ch

LAETSCH TREUHAND AG HINWIL
Kurt Lätsch
Betriebsökonom HWV
Oberdorfstrasse 20
8340 Hinwil
Telefon 044 937 30 66
Telefax 044 937 11 41
info@laetsch-treuhand.ch
Buchhaltungen
Steuerberechnungen
Verwaltungen
Erbschaften
Geschäftsgründungen

Spiel – Satz – Sieber
Bei uns ist jeder Auftrag ein Winner!
DRUCKEREI SIEBER AG
8340 Hinwil
Kemptnerstrasse 9
info@druckerei-sieber.ch
Tel. 044 938 39 40
Fax 044 938 39 50
www.druckerei-sieber.ch

FREIHOF
HINWIL
RESTAURANT
Ueli & Renate Bräker-Kohler
Dürntnerstrasse 4
Tel.: 044 977 22 22 · info@freihof-hinwil.ch
Fax 044 977 22 23 · www.freihof-hinwil.ch

egli-strassenbau.ch · egli-kaltverfahren.ch · Egli Rekultivierung und Bau GmbH
- fach- und termingerecht
- kostengünstig
- kundenfreundlich
EGLI
egli-strassenbau.ch
Egli Strassenbau AG
Breitistrasse 25, CH-8623 Wetzikon
Zertifiziert nach ISO 9001 + 14001
Tel. +41 43 931 40 60, Fax +41 43 931 40 61
e-mail info@egli-strassenbau.ch, Internet www.egli-strassenbau.ch

Laura Zersi, Juniorenobfrau TC Fehraltorf

Spassfaktor nicht ausser Acht lassen

Vom 30. Juni bis am 8. Juli ist der TC Fehraltorf das Turnierzentrum der Juniorenmeisterschaft des Zürcher Oberlandes. Der Club freut sich, Jugendliche aller Stärke- und Altersklassen auf seiner Anlage zu begrüssen und hofft auf gute Spiele und harte Fights der jungen Oberländer Talente und Tennis-Cracks.

Dank des guten Juniorenaufbaus durch das Trainerteam des TC Fehraltorf sowie dank talentierten Juniorinnen und Junioren konnte der Club im Junioren-Interclub beachtliche Erfolge verzeichnen: 2010 haben ein Knaben- und 2011 ein Mädchen-Team die Halbfinals der Schweizer Meisterschaft ihrer Altersklassen erreicht. Aber auch an Clubturnieren bringt der eigene Nachwuchs die älteren Mitglieder und Turnierteilnehmer ins Schwitzen. Der allgemeine Spiel- und Trainingsbetrieb der Juniorenabteilung wird in den Sommerferien jeweils durch Trainingscamps clubeigener Tennislehrer/innen bereichert.
Im Sommer kann der Tennisclub aufgrund der Zusammenarbeit mit der Tennishalle Wila und der Tennis Academy Milandia bei Regen mit dem Training in die Halle ausweichen. Weiter hat der Club mit diesen Allianzen stets mehrere Trainer und Kurse zur Auswahl, angepasst an Spielstärke und Nachfrage. Dies garantiert Fehraltorf Kontinuität und solide Aufbauarbeit im Juniorentennis.

Während viele Tennisclubs mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen haben, gehören Ihrem Verein mit 90-100 Juniorinnen und Junioren erstaunlich viele Jugendliche an. Woher kommt dieses grosse Interesse am TC Fehraltorf?
Laura Zersi: Wir versuchen im Dorf Präsenz zu zeigen. Es scheint, dass unser breites Trainingsangebot und vielfältiges Jahresprogramm wie «Tag der offenen Tür», Schnuppertage, Feriencamps, Schultennis als Freifach an der Oberstufenschule auf unseren Plätzen den Bedürfnissen der Jugend entspricht. Zudem ist unsere zentrale Lage hinter dem Bahnhof Fehraltorf ideal, um beachtet zu werden. Die Trainingsbedingungen sind gut. Die Junioren werden individuell gefördert. Sie fühlen sich wohl und der Spassfaktor wird nicht ausser Acht gelassen. Dies gilt vor allem bei den Kids. Es ist uns wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen aus dem Dorf eine Möglichkeit haben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, Spass an Bewegung generell bekommen und so Freude am Tennis entdecken. Ausserdem verfügen wir über ein engagiertes Trainerteam, welches aktiv die Werbetrommel für unseren Verein rührt.

Tennis war lange einer Elite vorbehalten und nicht viele Familien konnten ihren Sprösslingen diesen Sport ermöglichen. Haben Sie auch besonders attraktive Konditionen für jugendliche Mitglieder und Einsteiger geschaffen?
Glücklicherweise werden wir von verschiedenen Seiten unterstützt. Hauptsächlich sind das J+S Gelder sowie Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Fehraltorf und der lokalen Bachofner-Stiftung. Diese Gelder werden vollumfänglich in die Juniorenförderung investiert. Jährlich wird mit dem Vorstand entschieden, in welcher Form dies geschieht. Beispielsweise durch eine Reduktion der Mitglieder- oder Kursbeiträge, Sponsoring von Turnierteilnahmen oder Gutscheine für die hallenbedingten teuren Wintertrainings. Zudem können wir mit unserem Trainerteam, welches zum Teil aus eigenem Nachwuchs rekrutiert wird, verschiede Kurse in allen Niveaus anbieten. Die Einsteiger- und Kidskurse können wir deshalb günstig offerieren. Letztes Jahr haben 25 neue Kids einen Kurs besucht. Wenn nur fünf davon dem Tennis und unserem Club treu bleiben, ist die Zukunft des TC Fehraltorfs gesichert.

Sie waren 4 Jahre Juniorenobfrau beim TC Fehraltorf. Musste während Ihrer Amtszeit der Verein auch mal vermehrt um den Nachwuchs werben?
Nein, auf jeden Fall nicht, was die Kursbelegung betrifft. Diese sind immer ausge-

bucht. Jedoch würden wir uns über mehr Mitglieder in der Altersgruppe zwischen 20 und 35 Jahren freuen. Wie bei vielen Clubs fehlen uns Mädchen und Frauen, die Wettkämpfe betreiben möchten. Für IC Mannschaften arbeiten wir deshalb auch mit Nachbargemeinden zusammen.

Gibt es bei so vielen Juniorinnen und Junioren keine Belegungsprobleme?
Es ist wichtig, die Belegung genau zu planen und einzugrenzen, damit unsere aktiven und voll zahlenden Mitglieder nicht zu kurz kommen. Grundsätzlich gibt es restriktive Spielzeiten für die Junioren. Wenn die Plätze nicht durch Erwachsene besetzt sind, können sie aber immer spielen. Zum Glück ist das Verständnis unserer aktiven Mitglieder gross. Sie wissen um die Notwendigkeit des Nachwuchses. Dauerthema ist natürlich, dass wir im Winter zu wenig Hallenplätze haben, respektive gar keine in Fehraltorf. Wir haben aber durch unsere Trainer eine zufriedenstellende Zusammenarbeit mit den Tennishallen in Wila und Greifensee und können dort alle unsere Junioren im Winter unterbringen.

Im März gaben Sie aus beruflichen Gründen Ihr Amt an Irene Benedetti ab. Gibt es noch weitere Neuerungen in der Juniorenabteilung TC Fehraltorf?
Ich freue mich, dass wir mit Irene eine motivierte und engagierte Frau und Mutter von drei ebenfalls Tennis spielenden Kindern gefunden haben, um dieses anspruchsvolle Amt zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass sie dank ihres Ideenreichtums mit dem Vorstand weitere Neuerungen und Verbesserungen für unsere Junioren und Juniorinnen umsetzen kann.

Interview: Corine Turrini Flury

Die Spielorte der Junioren-ZOM 2012

TC Fehraltorf (Hauptanlage)

Adresse Anlage: Am Talbach 7, 8320 Fehraltorf
Telefon: 044 954 25 35
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 122 – **Junioren:** 89
Interclub-Teams: 9 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-fehraltorf.ch
Kontakt: stefan.graf@givaudan.com

TC Blau-Weiss Uster

Adresse Anlage: Buchholz, 8610 Uster
Telefon: 044 940 13 68
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 105
Junioren: 8
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen)
Web: www.tcbwu.ch
Kontakt: info@tcbwu.ch

TC Pfäffikon

Adresse Anlage: Stogelenweg 20, 8330 Pfäffikon
Telefon: 044 950 14 46
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 165
Junioren: 57
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen), 1 (Nationale Liga)
Web: www.tc-pfaeffikon.ch
Kontakt: info@tc-pfaeffikon.ch

TC Russikon

Adresse Anlage: Madetswilerstrasse 72, 8332 Russikon
Telefon: 044 955 03 11
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 103
Junioren: 30
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-russikon.ch
Kontakt: info@tc-russikon.ch

TC Uster

Adresse Anlage: Winikerstrasse, 8610 Uster
Telefon: 044 940 22 70
Aussenplätze: 7, Sand
Aktive: 201
Junioren: 115
Interclub-Teams: 9 (Regionale Ligen), 5 (Nationale Ligen)
Web: www.tcuster.ch
Kontakt: info@tcuster.ch

Facts & Figures *Junioren*

Turnier
27. Zürcher Oberland Juniorenmeisterschaften (Swiss Tennis: 81726)

Turnierdaten
30. Juni - 1. Juli 2012: Qualifikationsturnier
7.-8. Juli 2012: Hauptturnier

Turnierorte
Tennisclubs Fehraltorf (Hauptanlage), Blau-Weiss Uster, Pfäffikon, Russikon und Uster

Turnierleitung
Dunja Gusic, Telefon 079 287 46 55, E-Mail: dunja.gusic@bluemail.ch, Heinrich Egli (Official), Telefon 079 370 61 38

Kategorien
MS+WS 18&U (Qualifikation R7-R9, Hauptturnier R1-R6)
MS+WS 16&U (Qualifikation R7-R9, Hauptturnier R1-R6)
MS+WS 14&U (Qualifikation R7-R9, Hauptturnier R1-R6)
MS+WS 12&U (Qualifikation R7-R9, Hauptturnier R1-R6)
MS+WS 10&U (mit und ohne Lizenz)

Nenngeld
CHF 25. Das Nenngeld ist vor dem ersten Spiel bei der örtlichen Turnierleitung zu bezahlen.

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch (Turniernummer: 81726). Anmeldung der Nichtlizenzierten (Kat. U10) nur über die/den Juniorenverantwortliche/n des eigenen Clubs möglich.

Anmeldeschluss
Donnerstag, 14. Juni 2012

Auslosung
Freitag, 15. Juni 2012

Beschränkung
Bei zu wenig Anmeldungen können Kategorien zusammengelegt werden (gilt auch für das Qualifikations- und das Hauptturnier).

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

Goies Verwöhnhotel ★★★★

AKTIV-GENUSS- UND WELLNESURLAUB IN TIROL IM
Verwöhnhotel Goies ★★★★
... wo Erwachsene Ihren Uraub verbringen!

Top Angebot

Buchung und Information:
www.goies.at

3 Übernachtungen oder 1 Woche Entspannen, Erholen und Genießen

Genießen Sie einige Tage Urlaub bei uns, im Verwöhnhotel Goies, inkl. Verwöhnpension: Frühstücksbuffet, Nachmittagsjause, Abendessen mit dem ausgezeichneten 6-Gang Wahlmenü, neue Wellnessanlage mit Hallenbad, verschiedenen Saunen, tägl. Aktivprogramm mit Fitness, Nordic Walking, … SUPER-SUMMER-CARD (kostenlose Nutzung von 7 Seilbahnen und Wandershuttelbus - ab Anfang Juni)

3 Übernachtungen ab	€ 282,– *pro Person*
1 Woche ab	€ 580,– *pro Person*

Wir freuen uns auf Ihren Anruf …
Familie Larcher heißt Sie herzlich Willkommen!

Verwöhnhotel Goies · Familie Larcher · Grunesweg 2
A-6532 Ladis · Tirol · Tel. +43/(0) 5472/61 33-0

HIWI BILLARD · BISTRO · BAR

Bistro – Bar

Das Bistro mit der gemütlichen Bar ist ein idealer Treffpunkt für jung und alt.

Geniessen Sie einen exotischen Drink in entspannter Atmosphäre, oder eine Partie mit Kollegen bei einem Jass. Zudem haben Sie die Möglichkeit auf der TV-Grossleinwand aktuelle Sportanlässe zu verfolgen.

Für den kleinen Hunger können diverse Snacks oder eine Pizza gerne gebacken werden.

FROMINVEST

Steiner
BÄCKEREI • KONDITOREI
CAFE

40% weniger Kohlenhydrate
100% mehr Ballaststoffe
200% mehr pflanzliches Eiweiss

Advantage: Fit-Brot

Gegen Abgabe von diesem Inserat erhalten Sie ein Fit-Brot zum Spezialpreis von CHF 2.00.

Angebot gültig bis 30. September 2012.

www.steiner-beck.ch

Das OK der ZOM 2012

Heinrich Egli: Official, seit 2009 OK-Chef der ZOM. Präsident des TC Dürnten. Beste Klassierung R4, jetzt R6. Mitglied im Vorstand des RV Zürich Tennis, Ressort Kerenzerberg und Swisslos.

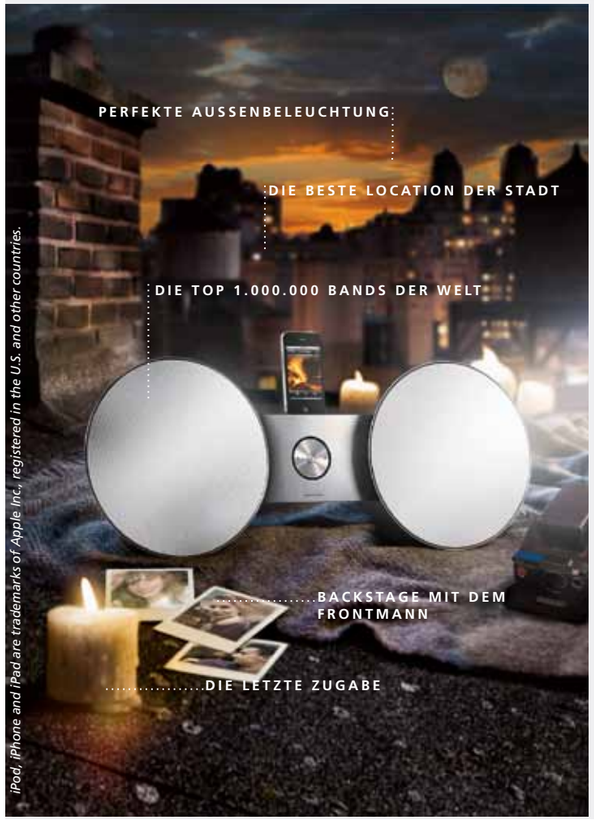
Nick Kienast: Turnierleiter der ZOM, mittlerweile zum 13. Mal. Aktuelle Klassierung: R9. Mitglied des Tennisclubs Hinwil.

Hansjürg Bölsterli: Kassier in OK der ZOM. Beste Klassierung: R6, momentan R8. Präsident des TC Gossau Zürich.

Dunja Gusic: Juniorenverantwortliche der ZOM. Mitglied TC Belvoir und TC Gossau. Klassierung: R4, ehemals R1. Juniorenobfrau TC Gossau.

TC Fehraltorf: aktives Clubleben

Der TC Fehraltorf hat 120 Aktivmitglieder und 90 Juniorinnen und Junioren. Gespielt wird auf den vier Sandplätzen am Talbach 7. Die Tennisanlage befindet sich neben dem Bahnhof Fehraltorf und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ideal erreichbar.
Im Winter 2011/12 sind das 30-jährige Clubhaus und Teile der Infrastruktur und der Umgebung renoviert worden, insbesondere Küche und Clubraum, um auch weiterhin für Interclub, Clubturniere aller Art, aber auch Events wie ZOM gerüstet zu sein.
Der TC Fehraltorf hat neun IC-Teams auf vier Tenniscourts und ist damit gut ausgelastet. Das erfordert von allen Beteiligten viel Flexibilität und Sportlichkeit, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.
Der Club pflegt ein reges, aktives Clubleben, das für alle Interessen- und Altersgruppen etwas bietet: Kids-Tennis, Juniorentraining, Schultennis, Sommercamps, Mannschaftstrainings, Frauennachmittage und Herrenabende – TC Fehraltorf steht für Spiel und Spass ohne Grenzen. *ctf*



DIE BESTE LOCATION DER STADT. Docken Sie Ihren iPod, Ihr iPhone oder iPad in die BeoSound 8 – oder schließen Sie Ihren MP3-Player, PC oder Mac an. Lassen Sie sich mit jeder Note, jedem Akkord, jedem Beat und einer alles überragenden Klangqualität an den Ort Ihrer Träume tragen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr.

BANG & OLUFSEN

Audio-Video Cassis GmbH
Usterstrasse 10, 8330 Pfäffikon
Tel.: 044 995 19 69
www.bang-olufsen.com

sport trend shop

Gutschein
für eine Racket-Bespannung mit 50% Rabatt

Einlösbar bis Ende August 2012.
Pro Person = 1 Gutschein, nicht kumulierbar, keine Barauszahlung.

Jetzt profitieren:
50 % Rabatt auf eine Racket-Bespannung.

Sport Trend Shop | Heuweidli | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | Fax 044 937 24 48 | sportschuhe@sts-online.ch | sport-trend-shop.ch

BLUE POINT

Wir wünschen allen Turnierteilnehmern an der Zürcher Oberland Meisterschaft viel Erfolg !

BLUE POINT

Sportcenter BLUE POINT
Tennis / Squash / Badminton / Minigolf / Restaurant
Hallenbadweg 15 8610 Uster 044 942 12 12 www.bluepoint.ch

FROMINVEST

TOP EVENTS im Internet
www.winterthur-tennis.ch
www.zom-tennis.ch
www.sztm.ch
www.limmattaler-tennis.ch
www.wilson-glattal-trophy.ch

Ungewohnte Muster. Advantage Syntax.

Ihre Möglichkeiten, unsere Professionalität im Bereich der Sprachlösungen:
Das prägt die Form der Zusammenarbeit, die auch unkonventionell sein kann.
Ungewohnte Muster, für Syntax nichts Ungewöhnliches!

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen Ihren sprachlichen «Massanzug» anzufertigen. Ständig zu prüfen, wie sich Ihre Corporate Language entwickelt. Ob neue Muster sichtbar werden. Ob wir das mustergültig erreichen, was erstes Ziel ist: uns gut verstehen. Weil Ihre Kommunikationsmittel dann auch von Ihren Kundinnen und Kunden verstanden werden.

Advantage Syntax. Vorteil für Sie!

SWISS INDOORS *Offizieller Partner für Übersetzungen der Swiss Indoors Basel*

swisstennis Event Sponsor

s y n t a x
Syntax Übersetzungen AG
Naglerwiesenstrasse 2
CH-8049 Zürich
Telefon +41 44 344 44 44
Fax +41 44 344 44 45
mail@syntax.ch
www.syntax.ch

Hauptsponsor Nachwuchsförderung TEZ & TZH

4. – 15. Juli 2012

Stadtzürcher Meisterschaften

Bereits zum 68. Mal werden die Stadtzürcher Meisterschaften ausgetragen! Auf den Anlagen der Tennisclubs Grasshopper Zürich, Riesbach, Im Hau, Witikon, Buchegg, Fluntern und Zürich wird vom 4.-15. Juli um Meisterehren in 34 Kategorien gekämpft. Mit über 600 Teilnehmer/innen gehören die «Stadtzürcher» zu den grössten Tennisturnieren der Schweiz.

Die Austragungsorte der Stadtzürcher Tennismeisterschaften wechseln im Vierjahres-Rhythmus. OK-Präsidentin Conni Marty darf auch dieses Jahr auf ihr eingespieltes Kern-Team mit Rita Reichlin, Eliane Müller, Martin Koth und Roger Vaissière zählen. Bei der Mammutarbeit, die 34 Kategorien auf den sieben Anlagen mit gesamthaft 37 Plätzen der Tennisclubs Grasshopper Zürich, Riesbach, Im Hau, Witikon, Buchegg, Fluntern und Zürich zu koordinieren, kann das OK glücklicherweise mit der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer rechnen. Die Anzahl Teilnehmer hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und das Turnier gehört zu den beliebtesten Trendevents in der Zürcher Sportwelt. Positiv zu vermerken ist auch das Verhalten und die Fairness der Spieler/innen und Zuschauer. Es gibt immer noch einzelne schwarze Schafe, aber die Turnierleitung musste im vergangenen Jahr nur noch selten eingreifen.

Traditionen aufleben lassen

Nicht nur auf, sondern auch neben dem Tennisplatz wird etwas geboten. Der 2011 wieder eingeführte Spielerabend findet dieses Jahr in der Barfüsser Bar mitten im Zürcher Niederdorf statt. Und während des Finalwochenendes steht auf der Hauptanlage Gratis-Massage zur Verfügung. Die Einteilung der einzelnen Konkurrenzen ist 2012 «aufgefrischt» beziehungsweise neu ausgeschrieben worden.
Nach mehrjähriger Pause hat sich der Schroders Private Banking N-Cup gut in die Meisterschaften eingegliedert und im In- und Ausland wieder als ein wichtiges Turnier herumgesprochen. Die Halbfinalistinnen und Halbfinalisten der R1/R3-Tableaus sind für das «grosse» Turnier qualifiziert. Spannende und attraktive Spiele auf höchstem Niveau sind garantiert.

Hoffen auf Wetterglück

Alles kann geplant werden nur das Wetter nicht, welches letztes Jahr vor allem am Finalwochenende nicht mitgespielt hat. Hoffen wir auf etwas mehr Glück im 2012. Ein derart grosses Turnier kann nur durchgeführt werden dank treuen und immer wieder neuen Sponsoren, vielen freiwilligen Helfern und den Tennisclubs, die grosszügigerweise ihre Anlagen und einen Teil der Spielleitungen zur Verfügung stellen. Ein herzliches Dankeschön! *cm*

+++ Info +++ Info +++

Tenniszentrum Lengg

Der TC Riesbach als Gastgeberclub der Stadtzürcher ist Teil des Tenniszentrums Lengg im Quartier Riesbach der Stadt Zürich. Auf der Anlage Lengg sind auch der Hallen Tennisclub und der Junioren Tennisclub zu Hause. Diese Clubs bilden gleichsam den «Schirm» für zwei bekannte Wettkampf-Tennisschulen: Die Swiss Tennis Partner Academy der Tennisschool Urs Walter (mit vier ständigen Trainern) und die Tenniscompany von Chris Delaquis (mit sechs ständigen Trainern). Die Juniorenförderung ist das erklärte Ziel des Hallen TC. Neben den Junioren des TC Riesbach trainieren sehr viele Kaderjunioren auf der Lengg. Die Infrastruktur dazu wurde dank der Initiative von Alfred Meili seit 20 Jahren kontinuierlich ausgebaut. Heute stehen im Winter eine Festhalle mit 2 Teppich-Plätzen, eine Traglufthalle mit zwei Rebound Ace-Belag und 9 Ballonhallen mit Sand-Belag zur Verfügung.

(Foto: freshfocus)

(Foto: zVg)

Grasshopper Club Zürich –

die versteckte Oase

Eine versteckte Oase mitten in der Stadt: Alter Baumbestand, eine umgebaute Scheune als Clubhaus, ab 16 Uhr wird den Mitgliedern Tee serviert, gespielt wird in Weiss. Wer auf der Anlage des Grasshopper Club Zürich spielt, wähnt sich in die «gute alte Zeit» zurückversetzt. Die beschauliche Idylle trügt: GC ist Rekordhalter im Sammeln von Schweizer Meistertiteln.

Auf der grosszügigen Anlage an der Kartausstrasse, eine der schönsten Tennisadressen der Schweiz, leistet man sich den Luxus, kein Einschreibesystem zu führen. Mit zehn Plätzen (neun Sand- und ein Hartplatz) kommt es auch mit knapp 500 Mitgliedern nicht zu Wartezeiten: Höchstens am Donnerstag Abend, vor dem legendären Grillplausch, ist es möglich, dass Doppel gespielt werden «muss». Dennoch ist der Grasshopper Club der wohl erfolgreichste Tennisclub der Schweiz: Rekordmeister im Interclub und jedes Jahr werden es ein paar Titel mehr. Fünfzehn Mannschaften, von NLA bis zur dritten Liga, vom Junioren-Interclub bis zu den Oldies – in jeder Spiel- und Alterskategorie sind GCianer anzutreffen.
Seit 1923 wird an der Kartausstrasse Tennis gespielt, zunächst auf sechs, ab den 70-er Jahren auf den bestehenden zehn Plätzen. Im kürzlich umgebauten Clubhaus sorgen Johnny Brnada und sein Team mit einer kleinen, aber feinen Karte für das leibliche Wohl der Mitglieder.

Roger Deck, Platzchef seit 30 Jahren

Abgesehen von der idyllischen Umgebung verfügt GC über die wohl besten Plätze in der Region – dank dem Einsatz von Roger Deck. Der Platzchef wirkt seit über 30 Jahren für den Club, bis vor kurzem zusammen mit seiner Frau Helen. Er kennt sie alle, die nationalen und internationalen Spitzenspieler, die im GC erschienen sind. Und die meisten kennen ihn als Mitverantwortlichen des «Heugümper-Cups» für Junioren und als Mitglied der Turnierleitung des Hallenturniers «Schoeller-Cup». Er ist praktisch das «Gesicht» und die «Seele» des Grasshopper Tennisclubs. Fachliches Können, Engagement und sehr viel Herz – diese Mischung bringt es mit sich, dass sowohl Mitglieder wie auch Gäste sich wohl fühlen. Für manche GC-Junioren sind die Decks so etwas wie «Ersatzgrosseltern».
«Es ist spannend, die ganze Entwicklung im Tennis so nahe mitverfolgen zu können. Beispielsweise bestanden die NLA-Mannschaften früher aus Studenten, mit lediglich einem Spitzenspieler als Teamleader. Heute wäre das undenkbar.», erklärt er leicht wehmütig.
Ein weiteres Merkmal von GC ist die grosse Juniorenbewegung. An sechs Tagen pro Woche tummeln sich Youngsters der unterschiedlichen Stärken und Alterskategorien auf den Plätzen. Verschiedene Trainer sorgen dafür, dass – wenn schon nicht alle hervorragende Spieler werden – wenigstens der Spass am Sport nicht zu kurz kommt.
Am meisten Betrieb herrscht an der Kartausstrasse anlässlich der NLA-Begegnungen. Kenner wissen, dass hier in schönster Umgebung hervorragendes Tennis zu bestaunen ist – und gleichzeitig zu einem Stelldichein alter Bekannter und Tennisfans wird. Dieses Jahr wird das Damen-Team ihren Titel zu verteidigen haben, die Herren streben die Teilnahme an der Finalrunde an. *Nora Escher*

Roger Deck

Integrierte Nachwuchsförderung

Wie alle Sektionen des Grasshopper Clubs ist die Tennissektion dem Spitzensport verpflichtet. Die Wimpel im gemütlichen Clubhaus zeugen von den zahlreichen Schweizer Meistertiteln. Der Leistungs- und Spitzensport ist das Aushängeschild des Traditionsvereins. Aber sowohl das sportliche Niveau wie auch das finanzielle Budget der Nationalen Ligen sind mittlerweile so hoch, dass sie die Ressourcen eines einzelnen Clubs übersteigen. Deshalb hat der Vorstand das Konzept der «Integrierten Nachwuchsförderung» lanciert, um den Fortbestand des Spitzensportes sowohl im Club wie auch in der Region nachhaltig sicher zu stellen.

Nachwuchs: führende Rolle

Die NLA- und NLB-Teams bei den Damen und den Herren bieten demnach nicht nur den clubeigenen Talenten, sondern auch jungen Spitzenspielerinnen und Spieler aus der ganzen Region Spiel- und Wettkampfgelegenheiten auf höchstem Niveau. Junge Talente, die von der Spielstärke her ihrem eigenen Club «entwachsen» sind, erhalten die Chance mit einer Nationalliga-Mannschaft zu trainieren und zu spielen. Spitzencoaches wie Urs Walther und Severin Lüthi, Daviscup-Grössen wie Michi Lammer und Yves Allegro, Fedcup-Spielerinnen Steffi Vögele und Amra Sadikovic sind seit Jahren mit dem GC eng verbunden und sorgen für den Fortbestand des «GC-Spirits». Damit übernimmt GC eine führende Rolle bei der regionalen Nachwuchsförderung .

Drei-Säulen-Konzept

Das Konzept beruht auf drei Säulen: Breiten-, Leistungs- und Spitzensport. Gönner, Supporter und Sponsoren – die übrigens keineswegs Mitglieder sein müssen – zahlen freiwillige Beiträge und ermöglichen damit sowohl das clubinterne Juniorentraining wie auch die Finanzierung der gemischten NLB- und NLA-Kader. Im Gegenzug erhalten sie die Möglichkeit, nicht nur absolutes Spitzentennis auf einer der schönsten Anlage der Schweiz aus nächster Nähe zu geniessen, sondern auch gleich selbst bei ausgewählten Spielgelegenheiten ein paar Bälle mit den Cracks zu schlagen und sie anschliessend bei einem gemütlichen Grill besser kennenlernen zu können.
Wer sich weiter für die integrale Nachwuchsförderung im GC interessiert, kann sich bei Roger Deck, roger.deck@hispeed.ch, melden. *ne*

GC – mehr als nur Tennis

Die Tennis Sektion des Grasshopper Clubs ist Teil des grössten polysportiven und sportlich erfolgreichsten Vereins der Schweiz. Zwölf Sektionen mit insgesamt über 4500 Mitglieder tragen das blau-weisse GC-Emblem: Fussball, Rudern, Tennis, Tennis Couvert, Landhockey, Eishockey, Handball, Curling, Squash, Unihockey, Rugby und Basketball.

Jede Sektion ist autonom, aber gleichzeitig Teil des Gesamtclubs – das heisst, dass mit Ausnahme des Profifussballs jede Sektion für das Wohlergehen des Gesamtclubs mitverantwortlich ist. In den meisten Sportarten haben die Grasshoppers Geschichte geschrieben und unzählige Schweizer Meister- und andere Titel bis hin zu Olympia-Erfolgen errungen. Auch in Zukunft will der Grasshopper Club Zürich erfolgreich bleiben und setzt sich deshalb besonders intensiv für den Nachwuchs ein.
Angefangen hat die ganze Geschichte 1886, als der junge englische Student Tom E. Griffith mit einigen Freunden einen Fussballclub namens Grasshopper gründete. Die in der Schweiz noch ziemlich unbekannte Sportart fand rasch Anhänger, und auf der Wiese des alten Sihlhölzli fanden auch bald regelmässig Spiele statt.

1890 von Studenten gegründet

Polysportiv und ganz dem Geist des britischen Sportsmanships verpflichtet waren die jungen Studenten, und bereits 1890 wurde die Tennissektion ins Leben gerufen. Diese musste allerdings 1901 schon wieder aufgelöst werden – die Fussballer störten sich daran, dass Damen als Mitglieder zugelassen wurden. Erst 1915 wurde Tennis wieder als vollwertige Sektion aufgenommen. In der Zwischenzeit wurde im Lawn Tennis Club Zürich (LTCZ) gespielt. 1923 konnten die Tennisspieler ihr Zuhause an der Kartausstrasse beziehen – eine ehemalige Scheune und zunächst sechs Sandplätze legten den Grundstein zu einer der schönsten Anlagen der Schweiz.
Zu den «Gründungsmitgliedern» zählt die 1904 ins Leben gerufene Rudersektion. 1928 wurde die vierte Sektion geschaffen – die Tennis Couvert. Zwei Jahre später verfügte sie über die eigene Tennishalle – als dritter gedeckter Platz in der Schweiz. Es folgten die Sektionen Landhockey (1923 Damen, 1924 Herren – seit 2002 vereint), Handball 1931, Eishockey 1934, Curling 1962, Squash 1979, Unihockey 2002 (gar mit eigenen Cheerleaders!), Rugby 2008 und als vorerst jüngste und zwölfte Sektion Basketball 2010.
Zum 125. Jubiläum des Grasshopper Clubs wurde mit grossem Erfolg eine clubeigene «Olympiade» durchgeführt. Mitglieder jeder Sektion haben sich in den anderen GC-Sportarten messen können, um die polysportivste Sektion zu erküren. Mit Begeisterung, Engagement und vor allem viel Spass wurden die Wettkämpfe ausgetragen – gewonnen hat die Tennissektion! *Nora Escher*

Adresse Anlage: Kartausstrasse 11, Zürich
Telefon: 044 422 00 10
Aussenplätze: 9 Sand, 1 Hartplatz plus 2 Hallenplätze
Aktive: 425 – **Junioren:** 148
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen), 12 (Nationale Ligen)
Web: www.gc-tennis.ch
Kontakt: info@gc-tennis.ch
Öffentlicher Verkehr: Bus Nr. 77 (Im Walder) ab Hegibachplatz, Haltestelle Attenhofstrasse. Auto: Zollikerstrasse stadtauswärts, Kartausstrasse links hoch.

Tennis im Sommer und im Winter – bei jeder Witterung

HALLEN TC LENGG

In Zürich Tennisanlage Lengg und in Zollikon im Riet

- im Winter modernste Traglufthallen (total 9 Plätze auf Sand und 2 Plätze auf REBOUND ACE)
- feste Ganzjahreshalle (Teppichbelag mit Granulat)
- im Sommer 4 Aussenplätze
- von Oktober bis März jedes Wochenende Turniere für Jung und Alt
- Tennisschule / Kadertrainings

Betriebsleitung: Matina Gallos

Reservationen für Einzelmiete/Fixplätze und Turnieranmeldungen
8008 Zürich, Bleulerstrasse 41
Telefon 044 381 13 13
Telefax 044 381 15 43
E-Mail: info@lengg.ch

träff

In Oberengstringen im Tennis- und Squashcenter Träff

- 3 Hallenplätze (Teppichbelag mit Granulat)
- 4 Squashcourts
- Ballett- / Gymnastikstudio
- gemütliches Restaurant
- Tennisschule
- Turniere für Jung und Alt

Betriebsleitung: Sylvia Tanner

Reservationen für Einzelmiete/Fixplätze und Turnieranmeldungen
8102 Oberengstringen, Neugutstrasse 3
Telefon 044 751 77 88
Telefax 044 751 77 80
E-Mail: info@traeff-sport.ch

Filzball
RESTAURANT • PIZZERIA

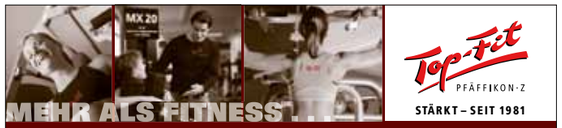
täglich ab 11 Uhr geöffnet

Das **öffentliche Restaurant** auf der Anlage des **Tennisclubs Weihermatt**
(oberhalb KEB und Curling-Halle Urdorf)

Weihermattstr. 72 • 8902 Urdorf
Tel. 044 734 01 61 • Natel 076 340 94 46
singh-rieder-gurmukh@sunrise.ch

Hauslieferdienst von Holzofen-Pizzas und div. Spezialitäten

Lieferzeiten:
täglich, von 12-14 h und 17.30-23 h



Top-Fit
PFÄFFIKON-Z
STÄRKT – SEIT 1981

MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Chi Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

WWW.TOP-FIT.CH

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00

Let's Play VITIS

Im Winter spielen wir TENNIS im VITIS

Ob langjährige Fixmieter, Junioren- und Seniorengruppen, Einzelbesucher und Spontanspieler, ambitionierte Plauschspieler, Turnierteilnehmer und Tenniskursbesucher, im VITIS sind alle herzlich willkommen !

www.vitis.ch

HIWI
BILLARD • BISTRO • BAR

Bistro – Bar

Das Bistro mit der gemütlichen Bar ist ein idealer Treffpunkt für jung und alt.

Geniessen Sie einen exotischen Drink in entspannter Atmosphäre, oder eine Partie mit Kollegen bei einem Jass. Zudem haben Sie die Möglichkeit auf der TV-Grossleinwand aktuelle Sportanlässe zu verfolgen.

Für den kleinen Hunger können diverse Snacks oder eine Pizza gerne gebacken werden.

FROMINVEST

Zürich Tennis

Alles über Tennis in Zürich
www.zuerichtennis.ch

Die Spielorte der Stadtzürcher 2012

Grasshopper Club (Hauptanlage)

Adresse Anlage: Kartausstrasse 11, 8008 Zürich
Telefon: 044 422 00 10
Aussenplätze: 9 Sand, 1 Hartplatz plus 2 Hallenplätze
Aktive: 425 – **Junioren:** 148
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen), 12 (Nationale Ligen)
Web: www.gc-tennis.ch
Kontakt: info@gc-tennis.ch

TC Buchegg

Adresse Anlage: Ueberlandstrasse 489, 8051 Zürich
Telefon: 043 321 55 94
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 55
Junioren: 65
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen)
Web: www.tennis-tcb.ch
Kontakt: tennis-tcb@bluemail.ch

TC Fluntern

Adresse Anlage: Rolf-Balsiger-Strasse 4, 8044 Zürich
Telefon: 044 261 67 00
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 112
Junioren: 46
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen)
Web: www.tcfluntern.ch
Kontakt: sahin.tezcan@ltv.ch

TC Im Hau

Adresse Anlage: Im Hau 46, 8053 Zürich
Telefon: 044 383 49 72
Aussenplätze: 3, Sand, Flutlicht
Aktive: 92
Junioren: 30
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tchw.ch
Kontakt: info@tchw.ch

TC Riesbach

Adresse Anlage: Bleulerstrasse 41, 8008 Zürich
Telefon: 044 381 13 13
Aussenplätze: 7, Sand; 3, Conipur; 4 mit Flutlicht
Aktive: 210 – **Junioren:** 106
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-riesbach.ch
Kontakt: info@tc-riesbach.ch

TC Witikon

Adresse Anlage: Eschenhausstrasse 29, 8053 Zürich
Telefon: 044 422 15 60
Aussenplätze: 5, Sand, 2 mit Flutlicht
Aktive: 195 – **Junioren:** 120
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tc-witikon.ch
Kontakt: madhold@dplanet.ch

TC Zürich

Adresse Anlage: Kurhausstrasse, 8044 Zürich
Telefon: 044 251 75 04
Aussenplätze: 5, Sand
Aktive: 200
Junioren: 87
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen)
Web: keine Website
Kontakt: richispielmann@mac.com

Die Website der Stadtzürcher

Auf der Website **www.sztm.ch** finden Sie alles Wissenswerte rund um die Stadtzürcher Meisterschaften, den Jugendmeisterschaften und dem Schroders Private Banking N-Cup. Die Website wird regelmässig mit Resultaten und News aktualisiert.

Facts & Figures *Open*

Turnier
68. Stadtzürcher Meisterschaften
(Swiss Tennis: 81472)

Turnierdaten
4.-15. Juli 2012: Einzel- und Doppelkonkurrenzen

Turnierorte
Tennisclubs Grasshopper Zürich, Riesbach, Im Hau, Witikon, Buchegg, Fluntern, Zürich

Turnierleitung
Cornelia Marty, Telefon 079 384 27 72,
E-Mail: info@sztm.ch

Kategorien

Men Singles
R1-R3**
R4-R5
R6-R7
R8-R9
35+ R2-R5*
35+ R5-R7
35+ R7-R9
45+ R3-R5*
45+ R5-R7
45+ R7-R9
55+ R3-R7*
55+ R7-R9
65+ R4-R9*

Woman Singles
R1-R3**
R4-R6
R7-R9
30+ R2-R5*
30+ R5-R7
30+ R7-R9
40+ R2-R5*
40+ R5-R7
40+ R7-R9
50+ R3-R9*
60+ R4-R9*

Men Doubles
R1-R4
R4-R9
35+ R3-R9
45+ R4-R9

Woman Doubles
R1-R4
R4-R9
30+ R3-R9

Doubles Mixed
R1-R5*
R5-R9
45/40+ R4-R9

* ev. Tableau avancé
** Halbfinalisten qualifiziert für N-Cup

Nenngeld
Einzel: CHF 50 (Erwachsene),
CHF 30 (Junioren).
Doppel pro Spieler/in: CHF 25
(Erwachsene), CHF 15 (Junioren)

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch,
Turniernummer 81472

Anmeldeschluss
Dienstag, 5. Juni 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport

ZKS-Ausbildung

Train the Trainer – neue Wege sind gefragt

Vereins- und Verbandsführung, Personalführung, Persönlichkeitsentwicklung, Recht, Rechnungswesen, PR/Marketing, Administration sind im Beruf so aktuell wie für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Die ZKS-Ausbildung bereitet Ehrenamtliche für ihre Aufgaben im Sportverein vor.

Angebote

- Individuelle Modulwahl
- Zertifikatslehrgang «Vereinsmanagement-Ausbildung Swiss Olympic»
- Diplomlehrgang «Associated Manager of Sports»
- Auf Verbände und Vereine abgestimmte Individual-Kurse

ZKS-Ausbildungspartner

KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL WEITERBILDUNG

swiss olympic | VEREINS-MANAGEMENT

Anmeldung und Informationen
www.zks-zuerich.ch, ausbildung@zks-zuerich.ch, Tel. +41 (0)44 802 33 77
ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf

TC Bachtobel als Gastgeber der Juniorenmeisterschaft

Die erfreulich grosse Teilnehmerzahl an den Zürcher Jugendmeisterschaften hat das OK dazu bewogen, zum ersten Mal sowohl ein Qualifikationsturnier (31. August - 2. September, auf der städtischen Anlage Frauental) wie auch ein Hauptturnier (7.-9. September, TC Bachtobel) durchzuführen.

Die Stadtzürcher Juniorenmeisterschaften sollten den spielstärksten Junioren der Region Gelegenheit bieten, ihre Fortschritte vor einem fachkundigen Publikum unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig müssten Juniorinnen und Junioren, die noch nicht wettkampferprobt sind, die Chance erhalten, sich mit Gleichaltrigen aus anderen Clubs zu messen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der erfreulich grossen Teilnehmerzahl aus dem vergangenen Jahr entgegenzukommen, hat das OK beschlossen, zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtzürcher für den Nachwuchs ein Qualifikationsturnier durchzuführen.

Quali: Kategorien für R6-R9

In vier Alterskategorien (18&U, 16&U, 14&U, 12&U) werden sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Burschen die Tableaus auf die Klassierungen R6-R9 beschränkt. Die Halbfinalistinnen und Halbfinalisten des Vorrundenturniers, das auf der städtischen Anlage Frauental ausgetragen wird, qualifizieren sich für das «grosse» Turnier. Um den Titel eines Stadtzürcher Juniorenmeisters kämpfen schliesslich in je fünf Alterskategorien am darauf folgenden Wochenende, vom 7.-9. September, die spielstärksten Juniorinnen und Junioren. Für hervorragendes Tennis auf den Plätzen des Tennisclubs Bachtobel ist somit gesorgt.

Achtung Knabenschiessen

Der traditionsreiche Club lockt nicht nur mit gutem Tennis: Die wunderschön am Fusse des Uetlibergs gelegene Anlage lädt ein, dort ein gemütliches Wochenende zu verbringen – nicht zuletzt dank Swimming-Pool, Kinderspielplatz und Pétanquebahn. Aufgepasst: Am Wochenende des Hauptturniers findet im Albisgüetli das Knabenschiessen statt. Die Anfahrt mit dem Auto ist nur erschwert möglich, am Nachmittag nur über Schweighofstrasse erreichbar. Parkplätze sind vorhanden. *rv*

Tennisclub Bachtobel

Adresse Anlage: Bachtobelstr. 263, 8045 Zürich
Telefon: 044 462 42 41
Aussenplätze: 6, Sand; 4 mit Flutlicht
Mitglieder: 161 Aktive, 44 Junioren
Website: www.tcb-tennis.ch
Kontakt: daethomas@bluewin.ch

Der TC Bachtobel liegt am Fusse des Uetliberg, fernab von Lärm und Hektik, mit Blick über Zürich und den See. Der Club verfügt über 6 Sandplätze, ein gemütliches Clubrestaurant und einen Swimmingpool mit Liegewiese.

Anfahrt: Bus 32 bis Hegianwandweg. Zu Fuss Bachtobelstrasse 8 Min. hinauf bis zum TCB. Mit dem Auto via Schweighofstrasse (am Knabenschiessenwochenende Anfahrt über Üetlibergstrasse gesperrt), Parkplätze vorhanden.

Facts & Figures *Junioren*

Turnier
Stadtzürcher Jugendmeisterschaften (Swiss Tennis: 81796) mit Qualifikationsturnier (Swiss Tennis: 81797)

Turnierdaten
Qualifikationsturnier: 31. August - 2. September 2012
Hauptturnier: 7.-9. September 2012

Turnierorte
Städtische Tennisanlage Frauental (Qualifikationsturnier) und TC Bachtobel (Hauptturnier)

Turnierleitung
Brigitte Eckert, Telefon 079 226 47 40, E-Mail: jugend@sztm.ch

Kategorien
Qualifikationsturnier
MS + WS 18&U R6-R9*
MS + WS 16&U R6-R9*
MS + WS 14&U R6-R9*
MS + WS 12&U R6-R9*

* Die Halbfinalisten sind für das Hauptfeld qualifiziert

Hauptturnier
MS + WS 18&U N1-R5
MS + WS 16&U N1-R5
MS + WS 14&U N1-R5
MS + WS 12&U N1-R5
MS + WS 10&U N1-R5

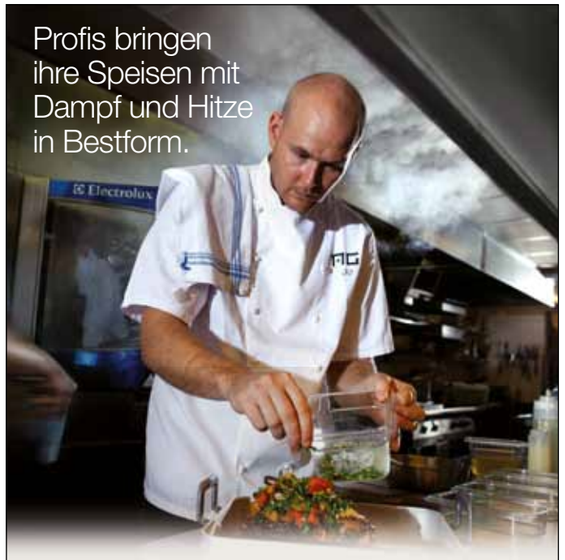
Nenngeld
CHF 40. Das Nenngeld muss vor dem ersten Spiel vor Ort bezahlt werden.

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81797 (Qualifikationsturnier), Turniernummer 81796 (Hauptturnier)

Anmeldeschluss
Qualifikationsturnier: 27. August 2012
Hauptturnier: 3. September 2012

Auslosung
Qualifikationsturnier: 28. August 2012
Hauptturnier: 4. September 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)



15. – 26. August 2012

Limmattaler Meisterschaften

Mitte August findet traditionellerweise der Tennis-Grossanlass des Limmattals statt, der 2012 zum 44. Mal ausgetragen wird. Das OK baut darauf, dass sich möglichst viele Tennisspielerinnen und -spieler beide Wochenenden reservieren und sie mit ihrer Teilnahme an der Meisterschaft zu einem spannungsreichen Erlebnisfest beitragen werden.

Die Limmattaler Meisterschaften spielen sich dieses Jahr auf drei Tennisanlagen ab: Hauptaustragungsort ist der Tennisclub Engstringen. Weitere Wettkämpfe finden an den beiden Turnierorten des TC Unterengstringen und des TC Weihermatt in Urdorf statt. Der örtliche Mittelpunkt des Geschehens wird jeweils in einem Turnus von fünf Jahren bestimmt. Die Verantwortung für eine erfolgreiche Durchführung des Sportanlasses liegt bei den fünf grössten Clubs des Limmattals. Für eine gut funktionierende und durchmischte Zusammenarbeit stellt jeder dieser Clubs eine Person für das OK.

Kleine Korrekturen vorgenommen

Um mindestens die gleiche Teilnehmerzahl von 345 Spieler/innen aus dem Vorjahr zu erreichen, wird auf eine möglichst interessante Zusammensetzung der Konkurrenzen geachtet. Deshalb wurden einige kleine Korrekturen vorgenommen, so dass auch dieses Jahr wieder spannende Kategorien zu erwarten sind.
Tennispieler/innen, die auch an der Wilson Glattal Trophy 2012 teilnehmen möchten, müssen sich nicht mehr über Terminkollisionen ärgern: Die Limmattaler Meisterschaften sind beendet, wenn an der Glattal Trophy eine Woche später der Startschuss fällt.

Jugendliche im Turnier integriert

Es hat sich die letzten zwei Jahre gezeigt, dass der Entscheid, die Jugendlichen ins Turnier zu integrieren, ein voller Erfolg war und deshalb weitergeführt wird. So ist es durchaus möglich, dass die sportliche Tochter oder der tennisbegeisterte Sohn eine Runde weiter vorstossen wird, als Mutter oder Vater. Allerdings mussten im 2011 bei den Mädchen etliche Kategorien mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden. Es ist zu hoffen, dass sich diesmal mehr Girls anmelden. Darum der Aufruf an alle weiblichen Jungtalente: Meldet euch alle an! Je mehr Juniorinnen an den Limmattaler Meisterschaften teilnehmen, desto unwahrscheinlicher ist die Absage einer Kategorie.

Fairplay hat sich durchgesetzt

Rückblickend auf die letztjährige Meisterschaft kann das Fazit gezogen werden: Es hatte alles gepasst – ausser ein paar Regentropfen am zweiten Wochenende. Die Finalspiele konnten dann aber wieder bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Auch der Aufruf zu Fairplay hat sich auf allen Plätzen durchgesetzt. Vielleicht spielte auch die verstärkte Präsenz der Turnierleitung vor Ort eine wesentliche Rolle. «Imponiert hat mir der grosse Einsatz auf dem Tennisplatz und das sehr faire Verhalten der Jugendlichen», sagt Oskar Steinacher vom OK-Team.

Attraktives Rahmenprogramm

Der gastgebende Tennisclub Engstringen des Hauptaustragungsortes erwartet Spieler/innen und Besucher/innen mit einem umfangreichen Angebot: Vom Massage-Service für die Sportlerinnen und Sportler, über eine Spielecke für die Kids, bis hin zu diversen kulinarischen Leckerbissen, die von Mario und seiner Crew liebevoll zubereitet werden. Am Finaltag – Sonntag, 26. August – wird dann Tennis vom Feinsten geboten; im Anschluss an die Siegerehrung mit attraktiven Preisen offerieren die Limmattaler Meisterschaften zudem ein Apéro mit Risotto. *Oskar Steinacher*

(Foto: shutterstock images)

TC Engstringen –

Blick für die Zukunft

An der diesjährigen Limmattalmeisterschaft tritt der TC Engstringen als Hauptclub auf. Unter der Leitung des Vizepräsidenten des TC Siemens, Oskar Steinacher, steht auch das Restaurant «Time Out» im Fokus, welches für das kulinarische Wohl der Gäste besorgt sein wird.

Der TC Engstringen kann weit zurückblicken. Schon 1973 fand die erste Orientierungsversammlung statt. Von 1974 bis 1977 war man dann auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück auf privater Basis. In dieser Zeit wurde auch der erste Vorstand gewählt. 1978, an einer Versammlung der Gemeinde Oberengstringen, wurde einer Umzonung zugestimmt und dem TCE das Areal gesichert, damit ein Jahr später mit dem Bau der Anlage begonnen werden konnte. Am 14. Juni 1980 war es dann soweit: Der TC Engstringen wurde offiziell eröffnet.

Bis heute wurde die Anlage laufend erweitert, ausgebaut und der Zeit angepasst: Bei der Clubhauserweiterung 1990, mit dem Grundstückkauf 1997 sowie 2007 mit der wettersicheren Terrassenüberdachung. In den letzten Jahren ist das Energiesparen bzw. die Energieeffizienz ein grosses Anliegen einer breiten Öffentlichkeit geworden. An der letzten GV wurde einstimmig beschlossen, bei diesem Thema mitzumachen. Der alte, in die Jahre gekommenen Boiler, ist durch einen 1200 Liter Warmwasserspeicher – mittels auf dem Dach montierten Solarzellen gespiesen – ersetzt worden. Die erhoffte Einsparung des Stromverbrauchs sollte bei 25.000 KW liegen.

2008 stiess der TC Siemens als eigenständiger Club zum TCE. Es war eine gute «Hochzeit», denn mittlerweile sind die beiden Clubs stark zusammengewachsen. Das Club-Restaurant «Time Out», welches 1998 mit einer grossen, professionellen Küche aufgerüstet wurde, ist an sieben Tagen in der Woche von 10-22 Uhr geöffnet. Das Team mit Mario, Rona und Ruth ist mit grossem Engagement dabei, alle Gäste kulinarisch bei Laune zu halten.

Auf diesen Tennisanlagen wird gespielt

TC Engstringen (Hauptanlage)

Adresse Anlage: Eggstrasse 19, 8102 Oberengstringen
Telefon: 044 750 55 50
Aussenplätze: 6, Sand
Aktive: 193
Junioren: 66
Interclub-Teams: 12 (Regionale Ligen)
Web: www.tcengstringen.ch
Kontakt: autochristen@sunrise.ch

TC Unterengstringen

Adresse Anlage: Chriesihogerweg, 8103 Unterengstringen
Telefon: 044 750 59 10
Aussenplätze: 6, Sand
Aktive: 150 – **Junioren:** 40
Interclub-Teams: 13 (Regionale Ligen)
Web: www.tcue.ch
Kontakt: andrea.flueler@swiss-online.ch

TC Weihermatt

Adresse Anlage: Weihermattstrasse 72, 8902 Urdorf
Telefon: 044 734 01 61
Aussenplätze: 7, Sand
Aktive: 160 – **Junioren:** 74
Interclub-Teams: 10 (Regionale Ligen), 2 (Nationale Ligen)
Web: www.tcweihermatt.ch
Kontakt: praesidium@tcweihermatt.ch

Weitere Limmattaler-Clubs im OK

TC Dietikon

Adresse Anlage: Badstrasse 18, 8953 Dietikon
Telefon: 044 742 09 62
Aussenplätze: 6, Sand (Flutlicht)
Aktive: 148 – **Junioren:** 84
Interclub-Teams: 6 (Regionale Ligen), 1 (Nationale Liga)
Web: www.tennisclub-dietikon.ch
Kontakt: info@tennisclub-dietikon.ch

TC Schlieren

Adresse Anlage: Unterrohrweg 6, 8952 Schlieren
Telefon: 044 730 33 97
Aussenplätze: 6 (Sand)
Aktive: 190
Junioren: 60
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen), 4 (Nationale Ligen)
Web: www.tcschlieren.ch
Kontakt: kontakt@tcschlieren.ch

LTM im Internet

Die «Limmattaler» sind selbstverständlich auch im Internet vertreten. Sämtliche Informationen über den Tennisanlass können jederzeit auf **www.limmattaler-tennis.ch** abgerufen werden. Anmeldungen für die Meisterschaft erfolgen wie bis anhin über die Website des Tennisverbandes, www.swisstennis.ch, Turnier-Nrn. 81693 (Open) und 81694 (Junioren).

Facts & Figures *Open*

Turnier
44. Limmattaler Tennismeisterschaften (Swiss Tennis: 81693)

Turnierdaten
15.-19. August 2012: Beginn aller Kategorien ausser höchste Einzelkategorien. Spiele bis und mit Halbfinal. Halbfinalisten der Einzel qualifizieren sich je nach Tableau-Grösse für die höheren Kategorien, eventuell Gruppenspiele. **Anmeldeschluss:** Freitag, 10. August 2012

22.-26. August 2012: Beginn restliche Kategorien. **Anmeldeschluss:** Freitag, 17. August 2012

25./26. August 2012: Finalspiele.

Turnierorte
Tennisclubs Engstringen (Hauptanlage), Unterengstringen und Weihermatt

Turnierleitung
Klaus Strehler, Telefon 079 423 2702, E-Mail: klaus.strehler@hispeed.ch

Kategorien
Men Singles
N4-R3
R4-R6
R7-R9
35+ R1-R5
35+ R6-R9
45+ R3-R6
45+ R7-R9
55+ R4-R6
55+ R7-R9
60+ R4-R6
60+ R7-R9
65+ R6-R9

Woman Singles
R1-R3
R4-R6
R7-R9
30+ R3-R6
30+ R7-R9
40+ R3-R6
40+ R7-R9
50+ R4-R6
50+ R7-R9
60+ R5-R6
60+ R7-R9

Men Doubles
R1-R6
R5-R9

Woman Doubles
R4-R9
40+ R4-R9

Doubles Mixed
R4-R9

Nenngeld
Einzel: Aktive CHF 50, Junioren CHF 30
Doppel pro Spieler/in: Aktive CHF 25, Junioren CHF 15. Einzel- und Doppel: Aktive CHF 70, Junioren CHF 40

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81693

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

Facts & Figures *Junioren*

Turnier
35. Limmattaler Juniorenmeisterschaften (Swiss Tennis: 81694)

Turnierdaten
17.-19. August 2012: Kategorien WS und MS, 10&U bis 18&U, Klassierungen R7-R9, Spiele bis und mit Final. Halbfinalisten qualifizieren sich, je nach Teilnehmer, für die höheren Kategorien. Eventuell Gruppenspiele. R7-R9 können mit den höheren Kategorien zusammengelegt werden. **Anmeldeschluss:** Freitag, 10. August 2012

22.-26. August 2012: Kategorien WS und MS, 10&U bis 18&U, Klassierungen R1-R6, R3-R6 und R4-R6. Bei grossen Klassierungsunterschieden innerhalb der Kategorie wird mit Tableaus Avancé gespielt (höher Klassierte nicht in den ersten Runden). **Anmeldeschluss:** Freitag, 17. August 2012

Turnierorte
Tennisclubs Engstringen (Hauptanlage), Unterengstringen, und Weihermatt (Urdorf)

Turnierleitung
Frederick Marek, Telefon 079 644 37 81, E-Mail: frederickmarek@bluewin.ch

Kategorien

MS + WS 18&U R3/R6	(22.-26.08.2012)
MS + WS 18&U R7/R9	(15.-19.08.2012)
MS + WS 16&U R3/R6	(22.-26.08.2012)
MS + WS 16&U R7/R9	(15.-19.08.2012)
MS + WS 14&U R4/R6	(22.-26.08.2012)
MS + WS 14&U R7/R9	(15.-19.08.2012)
MS + WS 12&U R4/R6	(22.-26.08.2012)
MS + WS 12&U R7/R9	(15.-19.08.2012)
MS + WS 10&U R4/R6	(22.-26.08.2012)
MS + WS 10&U R7/R9	(15.-19.08.2012)

Nenngeld
CHF 30. Das Nenngeld muss vor dem ersten Spiel vor Ort bezahlt werden.

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch (Turniernummer 81694) oder über die Juniorenleiter/innen der Limmattaler Tennisclubs

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

Nachwuchs:

Wettkampfmüdigkeit bei den Juniorinnen?

Tennis gilt als eine vielseitige, attraktive Sportart, die gut für die körperliche und geistige Fitness ist und Spass macht. Tennis ist auch eine Sportart für die ganze Familie, um sich gesund und fit zu halten und im Tennis gibt es auch keine Altersgrenzen. Nur an Wettkämpfen scheint wenig Interesse zu sein – insbesondere bei den Juniorinnen und den Damen.

Tennis scheint bei jung und alt beliebt zu sein – vorwiegend aber noch immer vor allem bei den männlichen Tennisbegeisterten. Sieht man sich in den Tennisclubs um, sind bei den Jugendlichen im Juniorenalter auch viele Mädchen zu sehen. Gemäss Swiss Tennis-Statistik aus dem Jahr 2011 sind in den Clubs des Kantons Zürich 2106 Mädchen und 3542 Knaben eingetragen, also 1.7 mal mehr Junioren als Juniorinnen. Das Verhältnis bei den Damen und Herrn ist – wenig überraschend – genau gleich.

Erklärungen werden gesucht

Bei den letztjährigen Limmattaler Tennismeisterschaften gingen 56 Anmeldungen bei den Junioren ein und nur deren acht bei den Juniorinnen. Dies führte dazu, dass keine einzige Juniorinnen-Konkurrenz durchgeführt werden konnte.

Warum diese Wettkampfabstinenz bei den Mädchen? «Wir haben keine Erklärung dafür», sagt Klaus Strehler, langjähriger Organisator der Limmattaler Juniorenmeisterschaften. Auch der Turnierleiter 2012, Fredi Marek, interessiert sich für Erklärungen. Entsprechende Rückmeldungen sind erwünscht, damit der Modus angepasst und sich wieder vermehrt Juniorinnen für den Wettkampfsport begeistern lassen.

Problem beim Verband bekannt

Aber auch die Juniorenkommission des Regionalverbandes Zürich Tennis hat das Problem erkannt und wird sich in den nächsten Monaten intensiv diesem Thema annehmen. Fredi Marek: «Nichtsdestotrotz haben wir für die kommende Meisterschaft die Konkurrenzen etwas angepasst und hoffen damit, einige zusätzliche Teilnehmerinnen animieren zu können. *ks/fm*

(Foto: freshfocus)

Das OK der Limmattaler

...besteht aus sieben Personen, wobei der Präsident respektive die Präsidentin jeweils vom Club der Hauptanlage gestellt wird.

Oskar Steinacher: Präsident, PR/Medien, Mitglied TC Siemens/Engstringen, Tennis aus Leidenschaft. Zehn Jahre Spielleiter TC Siemens, seit neun Jahren Vizepräsident.

Martin Bächli: Mitglied Turnierleitung, Mitglied im TC Schlieren, spielt Tennis seit 1978, Lieblingsdisziplin: Jass-Tennis. Seit 2007 im OK Limmattaler Meisterschaften.

Klaus Strehler: Turnierleitung Open, Mitglied im TC Schlieren. ST-Delegierter und ST-Official.

Maja Stüssi: Administration/ Finanzen, Mitglied im Tennisclub Unterengstringen.

Erich Burkhart: Allrounder, TC Dietikon. Freude am Tennissport und Geselligkeit danach.

Frederick Marek: Turnierleitung Junioren, TC Säuliamt (Juniorenobmann). 2012 neu im OK. Mitglied JUKON von Zürich Tennis. J+S-Coach, ST-Official.

Philip Stuhner: PR/ Medien, Mitglied TC Weihermatt, spielt seit 1984 und noch immer mit viel Freude Tennis.

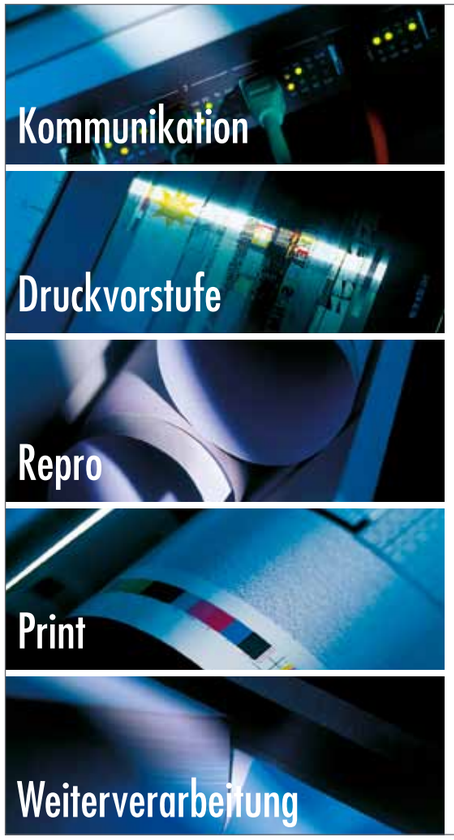
RESTAURANT TIME OUT
TC Engstringen 044 750 55 50

casa amici
RESTAURANT HOLZOFEN PIZZERIA
www.casa-amici.ch • info@casa-amici.ch
Holzofen Pizzeria
Bankette 10-120 Pers.
Firmenanlässe
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11:00 - 14:00 Uhr
17:30 - 24:00 Uhr
Sa.-So. 17:30 - 24:00 Uhr
Zürcherstrasse 13 • 8952 Schlieren • Tel. 044 730 57 25 • Fax 044 730 20 02

Ein möglicher Gegner auf dem Tennisplatz
Ein sicherer Partner in allen Reisefragen
KAISER REISEN
KLEIN - UNABHÄNGIG - GUT
Peter Köstli
Zürcherstrasse 94 - Postfach - 8102 Oberengstringen
Telefon +41 (0)43 536 00 20 - Fax +41 (0)43 536 00 29
kaiser@hispeed.ch - www. kaiser-reisen.ch

Badminton.
Tennis.
Squash.

racketshop.ch
...schlägt alles!
Wehntalerstrasse 634, Zürich



SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

Landstrasse 28
CH-5420 Ehrendingen

Telefon 056 221 68 21
Telefax 056 222 10 67

mail@schmaeh-druck.ch
www.schmaeh-druck.ch

Krima AG kaufmännisch-juristisches Treuhandbüro

Wir übernehmen für Sie folgende Mandate:

- **M&A** Mergers & Akquisitions-Mandate
- Unternehmensbewertungen
- Unternehmensverkäufe
- Nachfolgeregelungen
- **Buchhaltungs-** und Treuhandmandate
- **Steuermandate** für natürliche/juristische Personen
- interkantonale/internationale Steuerausscheidungen
- nationale/internationale **Mehrwertsteuermandate**

Schaffhauserstr. 63, 8152 Glattbrugg, Telefon 044 811 20 50
E-Mail: krima@bluewin.ch / Web: www.krima-treuhand.ch

Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum „Erlebnis Schweiz". Wann werden Sie Mitglied?

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf
Bassersdorf, Oberembrach, Wallisellen Tel. 044 888 66 55

Raiffeisenbank Zürich Flughafen
Kloten, Embrach, Dübendorf, Volketswil Tel. 044 815 84 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

WORKfashion·COM®

Entwickeln. Beschaffen. Bewirtschaften.
Vollservice für Berufskleidung.

workfashion.com ag
Frauentalstrasse 3
6332 Hagendorn
T +41(0)41 784 84 84
F +41(0)41 784 84 85
contact@workfashion.com

Original Zurzacher Mineralwasser

30. August – 9. September 2012

Wilson Glattal Trophy

Mit dem TC Kloten stellt dieses Jahr der erfolgreichste Tennisclub der letztjährigen Meisterschaft seine fünf Plätze und sein neues Clubhaus als Hauptanlage der Wilson Glattal Trophy 2012 zur Verfügung. Gespielt wird auf insgesamt zehn Anlagen des Glattals und des Zürcher Unterlandes.

Die prominenteste Neuerung an der diesjährigen Wilson Glattal Trophy ist sicherlich das Austragungsdatum. Neu findet die Meisterschaft eine Woche später vom 30. August bis 9. September 2012 statt (siehe Box). Mit dieser Massnahme sollen Terminkonflikte derjenigen Spieler und Spielerinnen vermieden werden, die sowohl an der Limmattaler Meisterschaft als auch an der Wilson Glattal Trophy teilnehmen möchten. Ebenso startet die Juniorenmeisterschaft, die seit 2011 vor den Open-Kategorien ausgetragen wird, eine Woche später (neu am 24. August 2012).
Hauptanlage ist dieses Jahr der Tennisclub Kloten, der sich seit 2011 in einem neuen Kleid präsentiert. Das alte Clubhaus wurde nach über 50jährigem Bestehen während der Wintersaison 2010/11 durch eine neues, modernes Gebäude ersetzt.

Kloten 2011 mit elf Titeln der erfolgreichste Club

Nicht nur mit dem neuen Clubhaus sorgte der TC Kloten im vergangenen Jahr für Schlagzeilen. Auch leistungsmässig überzeugten die Mitglieder des Flughafen-Clubs: Sie holten an der Glattal Trophy 2011 insgesamt sieben Titel und waren somit vor dem Tennisclub Dietlikon (6) und dem TC Opfikon-Glattbrugg (4) der erfolgreichste Club der Meisterschaft.
Im Zentrum der Junioren-Kategorien steht der TC Bassersdorf-Nürensdorf. Die 4-Platz-Anlage stellt das Turnierzentrum des Nachwuchses, der seine Finalspiele wie im vergangenen Jahr am ersten Turnierwochenende der «Grossen» in Kloten austragen wird. Das Angebot an Kategorien wurde im Vergleich zu 2011 wieder erhöht, und dies gleich um deren acht. Neu verfügen auch die U10-Junioren und -Juniorinnen wieder eine Spielmöglichkeit.

32 Open-Kategorien

Nur geringfügige Veränderungen erfuhren die 32 Open-Kategorien, bei denen neu je eine Konkurrenz für R6-R7-klassierte Herren offen und 45+ hinzugekommen ist. Bei den Frauen wurde hingegen die Jungseniorinnen-Kategorie R3-R5 gestrichen. Teilnahmeberechtigt an der Wilson Glattal Trophy sind alle Tennisspieler/innen im Alter von 7 bis 77 Jahren (Junioren, Aktive, Jungsenioren, Senioren und Veteranen) mit einer Swiss Tennis-Lizenz. Alle Details zur Meisterschaft 2012 finden Sie auf www.wilson-glattal-trophy.ch.

+++ Info +++ Info +++

Neues Datum der Wilson Glattal Trophy

In den vergangenen Jahren sorgten immer wieder Terminkonflikte für zusätzlichen Aufwand bei den Turnierleitungen des Glattals und des Limmattals. Auch die Teilnehmerzahlen wurden gedrückt, da zahlreiche Spieler und Spielerinnen sich für eines der beiden Turniere entscheiden mussten. Aus diesem Grund einigten sich die Organisatoren der Meisterschaften, den Termin der Wilson Glattal Trophy um eine Woche nach hinten zu verschieben. Die Open-Kategorien starten somit neu am 30. August 2012, die Junioren beginnen am Wochenende davor.

→ **www.wilson-glattal-trophy.ch**

(Foto: shutterstock images)

TC Kloten – bewährt und trotzdem neu

Der Tennisclub Kloten stellte im letzten Jahr die meisten Sieger/innen an der Wilson Glattal Trophy. Logisch deshalb, dass die Organisatoren den erfolgreichen Glattaler Tennisclub wieder einmal in den Fokus des zweitgrössten Zürcher Tennisturniers rücken wollten.

Die sechs Köpfe der Wilson Glattal Trophy

Das OK der Wilson Glattal Trophy umfasst sechs Mitglieder, die für die Gesamtorganisation des Anlasses zuständig sind. Alle verfügen über eine Turnierleiter-Ausbildung. Speziell um den Nachwuchs kümmern sich die beiden Jüngsten, Patrick Meier und Ena Jakupovic. Hinzu kommen zahlreiche Helferinnen und Helfer des lokalen Organisationskomitees vom TC Kloten, welches für das das Catering verantwortlich ist.

Dany Studerus, OK-Leitung, seit 2004 Veranstalter der Wilson Glattal Trophy und zudem verantwortlich für die Bereiche Sponsoring, Medien/PR.

Franca Pöll, seit 2004 Turnierleiterin der Meisterschaft, verantwortlich für sämtliche turniertechnischen Belange der Open- und Junioren-Kategorien.

Nicole Engeler, seit 2006 OK-Mitglied, verantwortlich für den Internetauftritt der Wilson Glattal Trophy und die Special Events.

Tamara Hepp, seit 2007 im OK, zuständig für die beiden Ressorts Restauration und Finanzen.

Ena Jakupovic, seit 2011 im OK und verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Wilson Glattal JUNIOR Trophy.

Patrick Meier, seit 2011 im OK, Mitglied der Turnierleitung, verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Wilson Glattal JUNIOR Trophy.

Im Juli 1953 konnte man im Dorfblatt unter «Allgemeine Mitteilungen» eine Bekanntmachung des Tennisclubs Kloten lesen: «Eröffnung der Tennisplätze im Spitz. Sonntag, den 5. Juli, ev. 12. Juli 1953. 15.00 Uhr: Beginn der Veranstaltungen. Bei zweifelhafter Witterung erteilt Telefon-Nr. 11 ab Sonntag, 11.00 Uhr, Auskunft. Festwirtschaft auf dem Platz.»
Damit ein solches Einweihungsfest zustande kommen kann, braucht es einen Verein, und der war erst einige Monate vorher gegründet worden. Hauptinitiant war der im Bankfach tätige Emil Hegner. Er war ein Routinier in Sachen Vereinsgründung, hatte er doch bereits 1934 den Eishockeyclub Kloten aus der Taufe gehoben. Achtzehn Jahre danach fand er, ein Tennisclub würde der Gemeinde wohl anstehen und vielleicht auch gute Steuerzahler anlocken. Eine Interessiertenliste – in der Konditorei Hofmann aufgelegt – erweiterte sich stetig bis zu 84 Namen. Die Zahl schmolz allerdings wie Eis an der Sonne, als eine erste Zahlung, ohne irgendeine Garantie für das Gelingen des Unterfangens, hätte geleistet werden müssen.
Land wurde rasch gefunden, oben «Im Spitz», in einem lauschigen, romantischen Waldwinkel. Offerten wurden eingeholt, Statuten geschrieben sowie ein Spiel- und Platzreglement erstellt. Tennisbälle sollen vom Club nur für Finalspiele der Clubmeisterschaften sowie für Interclub und Exhibitions gratis zur Verfügung gestellt werden, die Entschädigung für die Ballbuben dürfe bis auf weiteres 50 Rappen pro Stunde betragen.
Mit der offiziellen Eröffnung am 5. Juli 1953 ging bereits die Planung eines nächsten Bauvorhabens einher: ein Clubhaus mit Garderoben, Duschen, Toiletten sowie einer kleinen Küche, welches drei Jahre später wiederum feierlich eröffnet wurde.

Tennis boomte, weitere Plätze mussten her

Es war der Grundstein für einen stetig wachsenden Mitgliederbestand. In den darauf folgenden Jahren musste die Anlage schon bald einmal um zwei Plätze erweitert

Das neue Clubhaus des TC Kloten

++ Tennisclub Kloten ++

+ Gründung: 1953
+ Tennisanlage: «Im Spitz», Eichhörnliweg 6, 8302 Kloten, Telefon 044 814 08 47. 5 Sandplätze, davon drei mit Flutlicht. Küchenbetrieb täglich ab 17 Uhr
+ Mitglieder: 270, davon 175 Aktive, 45 Junioren, 50 Passive
+ Interclub: 1 Team in der Nationalliga A, 7 in den regionalen Ligen
+ Internet: www.tck.ch

Die Spielorte der Wilson Glattal Trophy 2012

TC Kloten (Hauptanlage)

Adresse Anlage: Im Spitz, Eichhörnliweg 6, 8302 Kloten
Telefon: 044 814 08 47
Aussenplätze: 5, Sand, 3 Plätze mit Flutlicht
Aktive: 175 – **Junioren:** 45
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen), 1 (Nationale Liga)
Web: www.tck.ch
Kontakt: info@tck.ch

TC Eglisau

Adresse Anlage: Beim Eisenbahnviadukt, 8193 Eglisau
Telefon: keines
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 115
Junioren: 58
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tceglisau.ch
Kontakt: info@tceglisau.ch

TC Embrach

Adresse Anlage: Im Talegg, 8424 Embrach
Telefon: 044 865 25 60
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 90
Junioren: 49
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tcembrach.ch
Kontakt: info@tcembrach.ch

TC Greifensee

Adresse Anlage: Burstwiesenstrasse 24, 8606 Greifensee
Telefon: 044 941 59 98
Aussenplätze: 5, Quarzsand
Aktive: 96
Junioren: 45
Interclub-Teams: 7 (Regionale Ligen)
Web: www.tcgreifensee.ch
Kontakt: tcg@tcgreifensee.ch

TC Migros

Adresse Anlage: Milandia, Im Grossriet 1, 8606 Greifensee
Telefon: 044 905 66 33
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 175
Junioren: 45
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen)
Web: www.tcmigros.ch
Kontakt: viktor.liechti@gmz.ch

TC Waldmann Dübendorf

Adresse Anlage: Sportanlagen im Chreis, 8600 Dübendorf
Telefon: 043 355 06 56
Aussenplätze: 6, Sand
Aktive: 140
Junioren: 106
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen), 1 (Nationale Liga)
Web: www.tennisclub-duebendorf.ch
Kontakt: rytz@brunnererben.ch

TC Wehntal

Adresse Anlage: Steinbruggstr./Surbwis, 8165 Schöfflisdorf
Telefon: 044 856 06 10
Aussenplätze: 3
Aktive: 104
Junioren: 51
Interclub-Teams: 4 (Regionale Ligen)
Web: www.tcwehntal.ch
Kontakt: info@tcwehntal.ch

Alles auf einen Blick

Sämtliche Informationen rund um die Wilson Glattal Trophy finden Sie jederzeit auf der Website **www.wilson-glattal-trophy.ch**. Sie wird laufend mit Resultaten, News und Fotos aktualisiert.

Facts & Figures *Open*

Turnier
Wilson Glattal Trophy
(Swiss Tennis: 81678)

Turnierdaten
30. August - 2. September 2012:
Beginn Einzel- und Doppelkonkurrenzen
6.-9. September 2012: Fortsetzung inkl. Finalspiele

Turnierorte
Tennisclubs Kloten (Hauptanlage), Waldmann Dübendorf, Eglisau, Embrach, Greifensee, Migros und Wehntal

Turnierleitung
Franca Pöll, Telefon 079 311 67 83,
E-Mail: turnierleitung@glattal-trophy.ch

Kategorien

Men Singles
R1-R4
R4-R6
R6-R7
R8-R9
35+ R3-R5
35+ R5-R7
35+ R7-R9
45+ R4-R6
45+ R6-R7
45+ R7-R9
55+ R5-R7
55+ R7-R9
65+ R6-R9

Woman Singles
R1-R4
R4-R6
R7-R9
30+ R2-R4
30+ R5-R7
30+ R7-R9
40+ R4-R7
40+ R7-R9
50+ R5-R7
50+ R7-R9

Men Doubles
R1-R9
R6-R9
45+ R5-R9

Woman Doubles
R1-R9
R6-R9
40+ R5-R9

Doubles Mixed
R1-R9
R6-R9
45+ R5-R9

Nenngeld
Einzel: CHF 55, Junioren CHF 35.
Doppel pro Spieler/in: CHF 30,
Junioren CHF 20. Einzel- **und** Doppel:
CHF 75, Junioren CHF 45

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch,
Turniernummer 81678

Anmeldeschluss
Samstag, 18. August 2012

Auslosung
Sonntag, 19. August 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

werden, um der grossen Nachfrage nachkommen zu können. 1969 wurde die Anlage ein letztes Mal um einen weiteren Platz mit angrenzender Tenniswand ergänzt, gefolgt von einer Flutlichtanlage im Jahr 1974, die fortan drei der mittlerweile fünf Tennisplätze ausleuchtete und es den Mitgliedern erlaubte, auch am späteren Abend noch Tennis spielen zu können.

Neue Chance

Über 50 Jahre später, nach unwesentlichen Veränderungen der Infrastruktur, stellte sich immer mehr die Frage, wie weiter? Das ins Alter gekommene Clubhaus reichte den heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr. Dies hatte den Vorstand 2008 dazu bewogen, sich ernsthafte Gedanken zu machen, wie man die überalterte Infrastruktur wieder auf Vordermann bringen könnte. 2010 stimmte der Verein an einer ausserordentlichen Generalversammlung mit überwältigender Mehrheit einem Neubau zu. Im Herbst 2010 war es dann soweit, grosse Bagger fuhren auf und sehr schnell war vom alten, ehrwürdigen Haus nichts mehr zu sehen. Im Frühjahr 2011 konnte das neue Clubhaus den Mitgliedern übergeben werden, ein geschichtsträchtiger Moment im Vereinsleben des Tennisclubs Kloten.

Das Interieur des neuen Clubhauses

Club mit Restaurant

Nebst einem Platzwart im Nebenamt, welcher vollumfänglich für den Unterhalt der Anlage zuständig ist, wird den TCK-Mitgliedern auch in gastronomischer Hinsicht einiges geboten. So kann man täglich ab 17 Uhr zwischen warmen und kalten Speisen wählen und in geselliger Atmosphäre verweilen oder die eine oder andere neue Bekanntschaft machen. Ein freier, zeitlich unabhängiger Spielbetrieb gehört ebenso dazu, wie die kostenlose Abgabe von Spielbällen.

Erfolg verpflichtet

Doch der Tennisclub Kloten überzeugt nicht nur in gesellschaftlicher Hinsicht, auch wettkampfmässig lassen sich immer wieder ansehnliche Erfolge feiern. So holten sich die Mitglieder des TC Kloten an der letztjährigen Wilson Glattal Trophy insgesamt sieben Titel. Der Club avancierte damit zum erfolgreichsten Verein der Meisterschaft 2011.
Titelgewinne sind für den Flughafen-Club jedoch nichts Neues. Auch auf nationaler Ebene lässt der Club immer wieder aufhorchen. Erstmals im Jahr 1982, als an der Nationalen Junioren-Hallenmeisterschaft in Luzern das 14jährige Talent Andrea Martinelli – heute Tennislehrerin des TCK – den Schweizermeistertitel der Kategorie III gewann. Oder 2010, als sich die Jungsenioren des TC Kloten in der Nationalliga A den Schweizer Meistertitel holten.

Hingis und Federer

Auch berühmte Gäste schwangen auf der Anlage «Im Spitz» ihr Racket. So die späteren Weltnummern 1 Martina Hingis und Roger Federer, die anlässlich der Schweizer Juniorenmeisterschaft im Jahr 1992 im TC Kloten um Sieg und Niederlage spielten.

Tennisschule Cyrill Keller –
Tennisförderung für Jung und Alt

Seit über 40 Jahren hat sich Cyrill Keller mit seiner Tennisschule dem Tennis verschrieben. Spieler und Spielerinnen jeden Alters erhalten in Brüttisellen fundierten, abwechslungsreichen Unterricht. Die Schule gilt auch als grosser Förderer des Nachwuchses.

Egal ob Privat-, Gruppen-, Wettkampf- oder Kinder- und Jugendkurse – in der Tennishalle Dietlikon, an der Oberen Wangenstrasse auf Brüttiseller Boden, finden Nachwuchstalente wie auch gestandene Turnierspieler/innen gleichermassen ideale Bedingungen vor, um ihren Sport auszuleben. Zusammen mit Marco Heeb, Fabio Hildenbrand und seinen Söhnen Raffael und Nicola vermittelt Cyrill Keller in seiner Tennisschule den subtilen Umgang mit dem Filzball. Die Zwei-Platz-Tennishalle mit Teppich-Granulat-Unterlage garantiert dazu einen Unterricht bei jedem Wetter.
Die richtige Ausrüstung – Bekleidung, Schuhe, Rackets und Zubehör der Marken *Pacific*, *Prince* und *Gamma* – finden Jung und Alt im in der Halle integrierten Tennisshop, der auch einen Bespannungsservice inklusive Racket-Tuning anbietet. Offizielle Turniere und Plauschturniere schliesslich ermöglichen es, das Gelernte und die erzielten Fortschritte im Turniereinsatz messen zu können.

Tennisferien auf Mallorca
Abgerundet wird das vielseitige Angebot der Tennisschule mit Tennisferien auf Mallorca – seit vielen Jahren ein Geheimtipp! Während den Frühlingsferien wird in den Hotels El Coto und Tres Playas in Colonia Sant Jordi dreimal eine Woche mit viel Spass und Abwechslung trainiert, fein gegessen und die Sonne genossen. Und wer es lieber etwas gemütlicher mag, kann es etwas ruhiger angehen und die Ferienwoche auch ohne Sportprogramm geniessen.

250 Junioren pro Woche
In familiärer Atmospähre trainieren in der Halle in der Halsrüti wöchentlich rund 250 R9- bis R1-klassierte Juniorinnen und Junioren, um vielleicht später einmal wie Roger Federer die Massen begeistern zu können. Von den Trainern erhalten sie eine fundierte Technik und eine gute Tennisathletik vermittelt und werden auch an der Junioren-Interclub-Meisterschaft und ausgesuchten Turnieren betreut. Die Hallenplätze können übrigens auch stundenweise gemietet werden.

Tennisschule Cyrill Keller
TENNISHALLE DIETLIKON AG
Obere Wangenstrasse 35, 8306 Brüttisellen,
Telefon 044 833 33 48, Fax 044 833 33 06
www.tennishalledietlikon.ch

Die Spielorte der Wilson Glattal JUNIOR Trophy

TC Bassersdorf-Nürensdorf

Adresse Anlage: Bärwies, 8303 Bassersdorf
Telefon: 044 836 77 02
Aussenplätze: 4, Sand
Aktive: 103
Junioren: 27
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen)
Web: www.tcbassersdorf.ch
Kontakt: olivia_buser@hotmail.com

TC Mösli

Adresse Anlage: Im Husacher, 8304 Wallisellen
Telefon: 044 830 58 32
Aussenplätze: 3, Sand
Aktive: 68
Junioren: 33
Interclub-Teams: 3 (Regionale Ligen)
Web: www.tcmoesli.ch
Kontakt: im-angst@bluewin.ch

TC Volketswil

Adresse Anlage: Brugglenstrasse, 8604 Volketswil
Telefon: keines
Aussenplätze: 2, Sand
Aktive: 50
Junioren: 27
Interclub-Teams: 1 (Regionale Liga)
Web: www.tcvolketswil.ch
Kontakt: info@tcvolketswil.ch

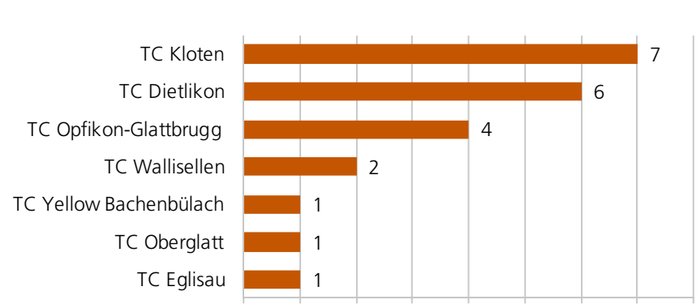
TC Wallisellen

Adresse Anlage: Schützenstrasse, 8304 Wallisellen
Telefon: 044 830 20 59
Aussenplätze: 4, davon 3 Sand
Aktive: 131
Junioren: 75
Interclub-Teams: 5 (Regionale Ligen)
Web: www.tcwallisellen.ch
Kontakt: p_bachofner@bluewin.ch

Die erfolgreichsten Glattaler Clubs an der WGT 2011

Total Titel (Open & Junioren)

Quelle: WGT



Facts & Figures *Junioren*

Turnier
Wilson Glattal JUNIOR Trophy
(Swiss Tennis: 81677)

Turnierdaten
24.-26. August 2012: Alle Kategorien bis und mit Halbfinals
2. September 2012: Finalspiele sämtlicher Kategorien auf der Hauptanlage Tennisclub Kloten

Verschiebungsdatum
14.-16. September 2012

Turnierorte
Tennisclubs Bassersdorf-Nürensdorf (Turnierzentrum), Wallisellen, Mösli Wallisellen, Volketswil und Kloten (Finalspiele)

Turnierleitung
Franca Pöll, Telefon 079 311 67 83,
E-Mail: turnierleitung@glattal-trophy.ch

Kategorien

Men Singles	Woman Singles
U18 R1-R5	U18 R5-R7
U18 R6-R9	U18 R7-R9
U16 R1-R5	U16 R5-R7
U16 R6-R9	U16 R7-R9
U14 R1-R5	U14 R5-R7
U14 R6-R9	U14 R8-R9
U12 R5-R7	U12 R5-R7
U12 R7-R9	U12 R8-R9
U10 R7-R9	U10 R7-R9

Nenngeld
CHF 35. Das Nenngeld ist vor dem ersten Spiel bei der örtlichen Turnierleitung zu bezahlen.

Anmeldungen
Online unter www.swisstennis.ch, Turniernummer 81677

Anmeldeschluss
Samstag, 18. August 2012

Auslosung
Sonntag, 19. August 2012

(Allgemeine Turnierbestimmungen siehe Seite 59)

«Ein Volvo ist fast schon eine Lebensversicherung»

Am Zürich Master 2011 gewann der pensionierte Tennistrainer Jean-Luc Roissard den Hauptpreis. Ein Jahr lang steht ihm kostenlos ein Volvo XC60 zur Verfügung. Der Gewinner und seine Frau sind begeistert und möchten sich gar nicht mehr vom Volvo trennen.

Rolf Hänni, Geschäftsführer Häusermann Automobile AG, Jean-Luc Roissard und Mark Brunner, Präsident Zürich Tennis.

Das ist ein Superauto», schwärmt der glückliche Wettbewerbsgewinner Jean-Luc Roissard über den Volvo XC60. Er ist geräumig, komfortabel und modern und auch optisch gefällt das schwedische Kraftpaket.

«Der Volvo hat enorm viel Stauraum», sagt Jean-Luc Roissard. Eigentlich ist er pensioniert, erteilt aber noch immer gelegentlich Tennisstunden. Da kommt es schon mal vor, dass er um den Stauraum im Volvo froh ist. Zudem freut sich Jean-Luc Roissard auch über die bequemen Sitze und den Fahrkomfort im Volvo XC60 Automat. Besonders froh war er im vergangenen Winter über den Allradantrieb. «Bei dem Schnee wäre ich manchenorts mit meinem eigenen Auto nicht den Pass hinauf gekommen.»

Preis-/Leistungsverhältnis stimmt

Seine Ehefrau ist nicht weniger begeistert vom Volvo. Jean-Luc Roissard: «Sie sagt immer wieder: Das Auto ist fast schon eine Lebensversicherung.» Auch er fühlt sich sicher im Volvo XC60 und das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt für ihn. «Aber das Auto hat soviel Elektronik, das konnte ich bisher noch gar nicht alles ausprobieren», sagt er lachend.
Bis Ende September kann Jean-Luc Roissard den Fahrspass mit dem Volvo XC60 noch kostenlos geniessen und alle technischen Raffinessen in Ruhe austesten. Vielleicht bleibt der Volvo sogar noch länger in Dietlikon. Der Wettbewerbsgewinner: «Ich hoffe auf ein interessantes Angebot der Garage Häusermann. Wenn es für uns drin liegt, würden wir diesen Volvo sehr gern behalten.» *ctf*

(Foto: shutterstock images)

Turnierbestimmungen

Regionale Meisterschaften Zürich Tennis

Im Allgemeinen gelten die Turnierausschreibungen der fünf Regionalen Meisterschaften auf der jeweiligen Turnier-Homepage oder auf www.swisstennis.ch unter der Turniernummer.

Die folgenden Turnierbedingungen sind wesentlich und gelten für alle Turniere:

- Es gelten die Bestimmungen des Turnierreglements von Swiss Tennis. Sämtliche Spiele gehen über zwei Gewinnsätze mit Tiebreak in allen Sätzen.
- Alle Teilnehmer/innen sind im Besitz einer gültigen Swiss Tennis Lizenz.
- Es wird ohne Schiedsrichter gespielt.
- Jede/r Teilnehmer/in informiert sich selbst über die Spielzeiten und hat sich **eine Viertelstunde vor** dem angegebenen Termin bei der Turnierleitung der Anlage zu melden.
- Bei einer **Abmeldung nach erfolgter Auslosung** wird das Nenngeld geschuldet.
- Die Teilnehmer/innen sind verpflichtet, die Spiele – sofern bei Dunkelheit notwendig – unter Flutlicht auszutragen.
- Bei schlechten Witterungsverhältnissen steht es der Turnierleitung frei, die Spiele in eine Halle zu verlegen.
- Aufgrund einer Fair-Play-Regelung beschlossen der Regionalverband Zürich Tennis und die Organisatoren der Zürcher Regionalmeisterschaften per 1.1.2009 folgende Massnahmen: Spieler/innen mit grob unsportlichem Verhalten, Nichterscheinen ohne Abmeldung oder Verweigerung der Nenngeldzahlung werden von einer künftigen Turnierteilnahme ausgeschlossen. Dies gilt für alle durch den Regionalverband Zürich Tennis organisierten Turniere, für die fünf angeschlossenen Regionalen Meisterschaften sowie Turniere, die durch unsere Mitglieder durchgeführt werden.
- Die Turnierleiter und Turnierleiterinnen sind angehalten, regelwidriges Verhalten sofort zu ermahnen, in eindeutigen Fällen und im Wiederholungsfall mit Punkteabzug oder Disqualifikation zu ahnden.

Es ist das Ziel des Regionalverbandes, eine freundliche Atmosphäre zu schaffen. Deshalb wird von jedem Spieler und jeder Spielerin erwartet:

- Alle Tennisspieler/innen sind auf jeder Anlage herzlich willkommen und werden durch die Organisatoren und die zahlreichen Helfer/innen freundlich behandelt. Im Gegenzug wird von Ihnen – als Tennissportler/in – erwartet, dass Sie sich gegenüber der Turnierleitung «comme il faut» verhalten. Bitte nie vergessen, dass sich diese sowie der Rest der Crew freiwillig für den Anlass engagieren und ihre Freizeit in die Vorbereitung und Durchführung der Turniere investieren.
- Begegnen Sie Ihren Mitstreitern und Mitstreiterinnen fair, dazu gehört auch das pünktliche Erscheinen, denn niemand wartet gerne.
- Bei unterschiedlichen Meinungen über einen gespielten Ball, wird der Punkt wiederholt, sofern kein Ballabdruck zu erkennen ist.
- Schummelt eine Spielerin oder ein Spieler offensichtlich, ist die Turnierleitung zu informieren. Nutzen Sie dazu den Seitenwechsel.
- Zuschauer sind auf der Anlage sehr gern gesehen und geben den Turnieren einen würdigen Rahmen. Begleitpersonen dürfen jedoch keine Anweisungen auf den Platz rufen oder die Entscheidungen der Spieler/innen kommentieren.
- Liebe Eltern: Bitte nehmen Sie es «easy» und bewahren Sie einen kühlen Kopf, auch wenn es durchaus zu abstrusen Situationen auf dem Platz kommen kann. Zeigen Sie Grösse, Geduld und Gelassenheit. Ein ruhiges und überlegtes Gespräch nach dem Match bringt Ihren Sprösslingen hundert Mal mehr Erkenntnisse und einen grossen Lerneffekt. Für mit Händen fuchtelnde und fluchende Eltern am Spielfeldrand verteilt Zürich Tennis einen «Kaktus»: Der Ablöscher für jedes Turnier.
- Bitte melden Sie nach dem Match das Resultat gleich der Turnierleitung.
- Zeigen Sie als Sieger/Siegerin kollegiales Verhalten: Laden Sie Ihre/n Gegner/in zu einem Getränk nach Wahl ein. Er oder sie wird sich freuen!

«Die Turnierleiter/innen sind angehalten, regelwidriges Verhalten sofort zu ermahnen.»

In 3 Sätzen zum Sieg

Prävention, Intervention und Rehabilitation

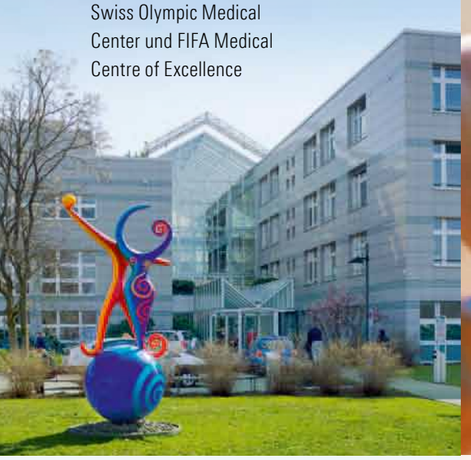
Basierend auf einer seit Jahren dauernden Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Sportverbänden wissen wir, auf was es bei der Betreuung von Athleten ankommt. Unsere Philosophie der massgeschneiderten und fallspezifischen Behandlung und Beratung hat uns zu einer der führenden orthopädischen Kliniken der Schweiz mit internationalem Renommee gemacht.

Deshalb unterstützen wir den Regional- und Spitzensport und sind Partner von Tennisevents wie FedCup, BNP Paribas Zurich Open und anderen schweizerischen Spitzensportanlässen.

F-MARC FOOTBALL FOR HEALTH
FIFA MEDICAL CENTRE OF EXCELLENCE

swiss olympic MEDICAL CENTER

Die Schulthess Klinik ist Swiss Olympic Medical Center und FIFA Medical Centre of Excellence



Schulthess Klinik
Lengghalde 2, CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 385 71 71
Fax +41 44 385 75 38
E-Mail: info@kws.ch
www.schulthess-klinik.ch

SCHULTHESS KLINIK
Muskulo-Skelettal Zentrum

Die Gesundheit der Tennis-Jugend im Fokus

Official Medical Partner

Die Schulthess Klinik ist Hauptsponsor und Official Medical Partner des Regionalverbandes Zürich Tennis.

In Zusammenarbeit mit der Schulthess Klinik Zürich hat der Regionalverband Zürich Tennis (RVZT) im Rahmen des BNP Paribas Zurich Open zu einem Informationsabend zum Thema Sport und Gesundheit eingeladen. Gegen 60 Kaderjunioren und deren Eltern, Juniorentrainer und Juniorenverantwortliche des Regionalverbands Zürich waren an dieser Premiere dabei.

Die Rückmeldungen für diesen ersten Informationsabend in dieser Form waren durchwegs positiv. «Wir werden darum sicher wieder einen solchen Anlass zu einem Gesundheitsthema organisieren», erklärt Roger Vaissière, der Juniorenverantwortliche des Regionalverbandes Zürich Tennis. Wann und zu welchem Thema der nächste Informationsanlass in Kooperation mit der Schulthess Klinik Zürich stattfindet, ist aber noch offen.

Bei der Premiere zum Thema «Sportverletzungen bereits in jungen Jahren vermeiden – wie lerne ich, auf meinen Körper zu hören?» waren die älteren Juniorinnen und Junioren direkt angesprochen, von jüngeren Kindern waren Eltern anwesend und Juniorenverantwortliche der Zürcher Tennisclubs. Am Präventionsanlass zum Thema Gesundheit und Sport, mit anschliessendem Apéro, hatten alle Teilnehmer/innen auch Gelegenheit, direkt Fragen an Fachpersonen aus dem Sportmedizinischen Bereich zu stellen.

Ermässigungen für Kaderspieler

Ausserdem wurde auch darüber informiert, wie die jungen Tennistalente von der Zusammenarbeit zwischen Zürich Tennis und der Schulthess Klinik profitieren können: Kaderspieler/innen kommen in den Genuss von 50 Prozent Ermässigungen im Zusatzversicherungsbereich. «Wir raten Spielerinnen und Spielern auf diesem hohen sportlichen Niveau jährlich zu zwei Untersuchungen» so Matthias P. Spielmann, CEO der Schulthess Klinik und selber Vater von zwei Tennis spielenden Kindern.

Als eines der grössten Verletzungsrisiken wird von den Fachpersonen zuwenig intensives Aufwärmen genannt. Beni Linder, Headcoach «Kondition» von Swiss Tennis, zeigte auch gleich auf, wie solche Aufwärmübungen spielerisch in ein Training eingebaut werden können: «Alle Partien, inklusive die Schultergelenke, sollten während rund 15 Minuten aufgewärmt werden».

Welche Körperpartien bei Tennisspielern besonders verletzungsgefährdet sind, weiss der Sportmediziner Dr. Christopher Schmidt: «Die Schulterpartien – insbesondere wegen den Aufschlägen – Arme und Ellbogen, wobei der Begriff Tennisarm wohl besonders bekannt ist.» Aber auch verletzte Handgelenke sieht der Sportmediziner immer wieder. Schmidt weiter: «Diese Partien werden durch die extreme Kräfte, die durch die Geschwindigkeit des Balles beim Aufprall ausgelöst werden, stark beansprucht.» Auch die Beinarbeit beim Tennis fordert oft ihren Tribut. Erkrankungen der Knie durch die Stopp-and-Go-Bewegungen sind darum nicht selten, genauso wie Fussgelenkverletzungen und Bänderdehnungen durch Umkippen.

Tipps für den Alltag

Um das muskuläre System in diesen Zonen zu stärken, zeigte die Sportphysiotherapeutin Eveline Fehlbaum einfache Übungen und erklärte: «Diese Übungen können immer und überall, auch ausserhalb des Trainings, angewendet werden». Ein Tipp der Therapeutin sei an dieser Stelle auch gleich noch gratis verraten: Zähneputzen auf einem Bein stehend. Und wer den Schweregrad noch etwas erhöhen will, schliesst beim einbeinigen Zähneputzen zudem die Augen.

Corine Turrini Flury

Oben: Die beiden Referenten Eveline Fehlbaum (Sportphysiotherapeutin) und Dr. Christopher Schmidt (Sportmediziner der Schulthess Klinik). Zusammenarbeit zwischen Trainern und Sportmedizin (rechts): Beni Linder, Headcoach Kondition Swiss Tennis, Dr. Christopher Schmidt und Mark Brunner (Präsident Zürich Tennis).

Wer spielt wie Tennis?

Swiss Tennis liess im vergangenen Sommer anhand einer Umfrage unter Tennisspielern und Tennisspielerinnen eine Marktforschungsstudie durchführen. Der Verband will damit seine Dienstleistungen künftig individueller und zielorientierter gestalten.

(Foto: shutterstock images)

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern (IMU) führte Swiss Tennis im vergangenen Sommer eine breit angelegte Befragung unter Tennisspielern durch. Die Idee hiess, «den Kunden besser kennenlernen», damit die eigene Arbeit künftig individueller, also nach unterschiedlichen Bedürfnissen ausgerichtet, ausgeführt werden kann. Über 5400 Personen haben sich an der Umfrage aktiv beteiligt. Eine Zahl, die sich sehen lässt, auch wenn der Anteil an Lizenzspieler/innen mit 86 Prozent ausserordentlich hoch liegt. Augenfällig an der Stichprobe war das deutliche Verhältnis zwischen Männern (zwei Drittel) und Frauen (ein Drittel). Wer aber weiss, dass dieses Verhältnis in etwa der Geschlechterverteilung bei Lizenzspieler/innen entspricht, kann diese Zahlen einordnen.

Erstkontakt zum Tennissport

Die Studie teilt alle Tennisspieler/innen in eine der beiden Kategorien «Hobby- oder Wettkampfspieler» ein. Bei Hobbyspielern lässt sich weiter zwischen Hobbyspielern mit beziehungsweise Hobbyspielern ohne Clubmitgliedschaft unterscheiden. Wettkampfspieler werden hingegen daran gemessen, ob sie Turniere oder lediglich Interclub spielen oder ob eine Kombination aus beidem auf sie zutrifft.

Anhand dieser Einteilung konnte die Studie folgende Erkenntnisse liefern:

- Der Erstkontakt zum Tennissport erfolgt für viele direkt in einem Tennisclub oder Tenniscenter. Dennoch spielen verhältnismässig viele Personen zum ersten Mal in den Ferien mit dem gelben Filzball.
- Mehr als ein Viertel der Befragten hielt bereits im zarten Alter von neun Jahren oder jünger das erste Mal ein Racket in der Hand und wurde dabei meist von den Eltern oder durch Freunde dazu motiviert. Eltern und Freunde waren übrigens für alle Altersklassen stets der grösste Motivationsfaktor zum Tennis.
- Der wichtigste Grund für eine Mitgliedschaft in einem Club ist die Möglichkeit, Interclub zu spielen sowie das gesellige Vereinsleben. Centerspieler sind hingegen oft keine Clubmitglieder, weil sie vergleichsweise wenig spielen.
- Tennisspieler/innen, welche im Wettkampf tätig sind, lassen sich vor allem durch die sportliche Herausforderung und den Interclub als Teamwettbewerb für das Tennis begeistern.

Bedeutung für die Praxis

Swiss Tennis möchte diese theoretischen Erkenntnisse in die Praxis ummünzen und seine tägliche Arbeit daran ausrichten. Es wurden bereits mehrere Neuerungen in die Wege geleitet:

- Nebst der intensiven Pflege des beliebten Interclubs prüft Swiss Tennis die Einführung einer attraktiven Turnierform für Spieler ohne Lizenz, damit insbesondere Hobbyspieler im Winter regelmässiger spielen und ans Wettkampftennis herangeführt werden können.
- Der Verband sucht die Zusammenarbeit mit Tennishotels und Reisepartnern, da viele Erstkontakte mit dem Tennissport in den Ferien erfolgen. Beispielsweise wurde die bereits bestehende Kooperation mit dem Reisepartner Globetrotter in Zusammenarbeit mit der European Tennis Academy intensiviert. Das Angebot soll künftig noch stärker ausgebaut werden.
- Die Promotion mit «Kids Tennis by Nesquik» und das «fit-4-future» im Schultennis werden ausgebaut. Damit wird sichergestellt, dass Tausende von Kindern (teilweise zum ersten Mal überhaupt) mit Tennis in Kontakt kommen können.
- Zuletzt soll auch die Familie verstärkt in den Mittelpunkt rücken und mit passenden Angeboten auf den Court gelockt werden.

Ob die Studie tatsächlich frischen Wind in die Schweizer Tenniswelt bringt, wird sich wohl erst in einigen Jahren zeigen. Auf die Bedürfnisse der Spieler/innen einzugehen, ist jedoch zweifelsohne der richtige Weg. Schliesslich ist auch im Tennis der Kunde König. Die vollständige Studie ist online auf www.swisstennis.ch einsehbar.

Fabian Weidmann

Sportlich freundlich...

Tenniscenter Urdorf

- 5 gelenkschonende Tennisplätze mit Teppich / Granulat
- gemütliches Restaurant mit Sommerterrasse
- Tennisshop mit 24 Std. Bespannungs-Service
- Tennisunterricht für alle Spielstärken und Altersklassen

Reservieren Sie einen Platz auf dem Court oder in unserem Restaurant!

Steinackerstrasse 20, 8902 Urdorf, Telefon 044 734 18 63

www.tenniscenter-urdorf.ch

ONLINE KAUFEN

SportABO

infos sportamt.ch

-Einzeltickets und Abos
-Bequem von zu Hause aus
-Kein Anstehen an der Kasse

Stadt Zürich Sportamt

shop + infos sportamt.ch

Es ist ein Privileg, Tennisprofi zu sein

(Foto: freshfocus)

Michael Lammer, in Dübendorf (ZH) aufgewachsen, zog 1997 nach Biel, um künftig im nationalen Leistungszentrum trainieren zu können. Gleichzeitig besuchte er das Gymnasium und schloss 2002 mit der Matura ab. Mittlerweile ist er 30 Jahre alt und belegt zurzeit die Nummer 270 der ATP-Weltrangliste.

Im Alter von sechs Jahren begann Michael Lammer Tennis zu spielen, weitere sechs Jahre später feierte er bereits seinen ersten Schweizer Juniorentitel in der Kategorie U12 – und dies sowohl im Einzel als auch im Doppel. Sein damaliger Doppelpartner: Roger Federer. Es folgten drei Schweizer Vizemeister-Titel und im Jahr 1999 sein zweiter Meistertitel bei den U18-Junioren sowie Platz 2 an der U18 Junioren Europameisterschaft. Das neue Jahrtausend nahm er als Nummer 7 der Junioren-Weltrangliste in Angriff. Seit 2002 spielt er als Profi auf der ATP Tour. Wenn Lammer nicht im Ausland an Turnieren weilt, verbringt er die meiste Zeit bei seiner Freundin in Zürich.

Michael Lammer, wie kamen Sie erstmals mit Tennis in Kontakt?
Zum Tennis kam ich durch meine Eltern. Schon als kleiner Junge spielte ich stundenlang an der Ballwand. Mein erstes Match hatte ich ungefähr im Alter von acht Jahren und verlor prompt 0:6 0:6. Zum Glück kamen die ersten Erfolge später relativ schnell, zuerst bei den Stadtzürcher Meisterschaften, später bei den Ost- und Schweizer Meisterschaften.

Mit 20 kam der Schritt zum Tennisprofi. Haben Sie diesen Entscheid je bereut?
Mit dem Umzug nach Biel wurde Tennis zum Mittelpunkt meines Lebens. Ob es zur Profikarriere reichen würde, wusste ich damals allerdings nicht. Es war eher ein Traum. Konkret wurde das Ganze erst nach der Matura. Bereut habe ich diesen Schritt nie, im Gegenteil, ich empfinde es als Privileg, professioneller Tennisspieler zu sein.

Was sind entscheidende Faktoren des Erfolges?
Ich denke, es ist eine Mischung aus verschiedenen Faktoren. Auf jeden Fall braucht es das richtige familiäre Umfeld. Doch auch Ehrgeiz, Wille und vor allem auch Spass sind enorm wichtig. Ich hatte zudem das Glück, von Swiss Tennis gefördert zu werden, darüber bin ich sehr dankbar. Wahrscheinlich hätte ich ohne die Unterstützung des Verbandes meinen Traum vom Tennisprofi nicht verwirklichen können.

Wie sieht Ihr Tag aus, wenn Sie ein Turnier bestreiten?
An Turniertagen dreht sich alles um das Match. Spiele ich früh, stehe ich auch früh auf. Mindestens drei Stunden vorher. Ungefähr zwei Stunden vor dem Match esse ich etwas, so habe ich genügend Zeit zum Verdauen. Etwa eine Stunde vor der Begegnung gehe ich mich einspielen und aufwärmen. Ist ein Match spät angesetzt, schlafe ich am Morgen etwas länger oder mache einen kleinen Mittagsschlaf im Hotelzimmer. Man muss da flexibel sein, schliesslich sind die Spiele unterschiedlich angesetzt.

Michael Lammer
persönlich

Geboren	**25. März 1982**
Aufgewachsen in	**Dübendorf**
Wohnort	**Kilchberg**
Grösse	**185 cm**
Gewicht	**80 kg**
Coach	**Roland Burtscher**
Tennisclub	**Grasshoppers**
ATP-Ranking	**274**
Beste Platzierung	**150**
Preisgeld Total	**$ 470'000**
Lieblingsmusik	**Rap**
Fussballclub	**FC Zürich**
Tennisidol	**Edberg, Sampras**
Bevorzugte Unterlage	**Sand**
Turniersiege (ATP-Tour)	**1**
Davis Cup-Team	**seit 2006**
Interclub-CH-Titel	**6 (mit GC)**

Quelle: ATP

Haben Sie ein Ritual vor den Matches?
Nicht wirklich. Meistens ziehe ich mich einfach zurück und versuche, mich so gut wie möglich aufzuwärmen. Typisch ist für mich allerdings, dass ich mir vor einem Match vier bis fünf Mal die Schuhe binde. Oft höre ich vor dem Spiel Musik, jedoch nicht regelmässig.

> «Ich hatte das Glück, von Swiss Tennis gefördert zu werden, darüber bin ich sehr dankbar.»

Was für Musik hören Sie denn dabei?
Überhaupt nichts Spezielles. Ein bisschen von allem.

Reden Sie gerne mit Ihrem Gegner vor dem Match?
Nein, überhaupt nicht.

Wie beschreiben Sie Ihre Persönlichkeit auf und neben dem Tennisplatz?
Neben dem Platz bin ich eher der ruhige und ausgeglichene Typ. Auf dem Platz kann man mich auch mal aus der Fassung bringen.

Einige Sportler machen Mentaltraining. Haben Sie das auch schon ausprobiert?
Ja, ich hatte während zwei Jahren (2009/10) einen Mentaltrainer. Das hat mir sehr geholfen. Der psychologische Aspekt ist wesentlich, wenn es darum geht, das Gelernte auf den Platz zu bringen. Im Spitzensport, und im Tennis insbesondere, erachte ich Mentaltraining daher als sehr wichtig.

Sie sind einer der besten Schweizer Tennisprofis. Dennoch erntet Ihr Kollege Roger Federer die grösste Aufmerksamkeit. Stört Sie das manchmal?
Nein, das stört mich gar nicht. Roger ist ein Ausnahmetalent und zudem ein sehr guter Freund.

Ihr Verein GC ist die Hauptanlage der Stadtzürcher Meisterschaften 2012. Was bedeutet Ihnen dieser Club?
Der Grasshopper Club Zürich ist schon seit über 15 Jahren mein Stammclub, zudem spiele ich dort bereits seit 13 Jahren ununterbrochen Interclub in der Nationalliga A. GC liegt mir daher sehr am Herzen. Die Anlage ist wunderschön und das Umfeld sehr familiär.

ATP-Turnier in Basel 2011: Ihr persönliches Highlight?
Basel war sicherlich das Highlight im Jahr 2011. Mir gelangen zwei Siege über Top-50-Spieler [*Bernard Tomic und Michael Juschni, Anmerkung der Redaktion*]. Das mir dies in der Schweiz gelang, ist umso schöner. Es ist ohnehin immer speziell, vor heimischem Publikum spielen zu können. Ein weiterer persönlicher Höhepunkt war der Doppeltitel in Gstaad 2009, zusammen mit Marco Chiudinelli.

«Ich binde mir vor einem Match vier bis fünf Mal die Schuhe.»

Was betreiben Sie für Aktivitäten neben dem Tennis?
Sport ist mein grösstes Hobby, ich interessiere mich für viele verschiedene Sportarten neben dem Tennis. Vor knapp zwei Jahren habe ich zudem ein Fernstudium mit Schwerpunkt «Business & Management» an der University of Phoenix begonnen. Das nimmt ebenfalls ziemlich viel Zeit in Anspruch.

Wie sieht es mit der Ernährung aus?
Ich halte mich nicht an einen strikten Ernährungsplan. Wichtig ist nur, dass ich mich ausgewogen ernähre.

Verraten Sie uns Ihr Lieblingsgericht?
Ein bestimmtes Lieblingsessen habe ich nicht. Aber ich liebe Schokolade!

Trinken Sie Alkohol?
Ich trinke gerne ein Glas Rotwein zum Essen, oder auch mal ein Bier. Ich denke, das muss auch für einen Sportler drin liegen.

Wie sieht Ihr Leben nach der Tenniskarriere aus?
Wenn es meine Gesundheit zulässt, möchte ich noch einige Jahre als Tennisprofi unterwegs sein. Es macht mir noch immer sehr viel Spass. Wie es danach aussieht, kann ich noch nicht sagen, der Sport wird aber mit Sicherheit immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens bleiben. *Fabian Weidmann*

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement bis zum 30.09.12 in allen Kuoni, Helvetic Tours und rewi Filialen im Kanton Zürich.
Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar. Gutschein nicht gültig für Nur-Flug Buchungen. Mindest-Dossierwert CHF 1500.–. Code: INS12

Kolumne:

Wenn Roger über Interclub-Einsätze entscheidet

Stefan Bürer (48) ist seit 1996 Tennis- und Eishockeykommentator beim Schweizer Fernsehen. Zuvor arbeitete er acht Jahre bei Radio Zürisee, bevor er beim damaligen SF DRS eine Stage machte und zum TV-Sportredaktor ausgebildet wurde. Seit kurzem ist er Präsident des Tennisclubs Rapperswil.

Jeden Frühling dasselbe: Ich würde ja gerne, aber Roger lässt es fast nie zu. Mein Captain nimmts mittlerweile gelassen und sagt jedes Mal: «Wenn du da bist, spielst du auch. Wenn nicht, müssen wir dich halt ersetzen.» Und so plant er dann auch, denn meist steht erst am Freitagabend fest, ob ich nun spielen kann oder nicht. Und schuld daran ist immer: Roger Federer.

Es ist nämlich so: Das Schweizer Fernsehen überträgt von den Masters-1000-Turnieren Halbfinal und Final live – wenn Roger dabei ist (also zuletzt etwas weniger als auch schon, aber eben immer noch ziemlich oft). Dummerweise fallen die Frühjahrsturniere von Monte Carlo, Madrid und Rom genau in die hohe Zeit des Interclubs. Mit anderen Worten: Statt auf den Plätzen von Weihermatt, Rehalp oder Hakoah herumzukeuchen, sitze ich dann eben an den genannten Orten und schaue Federer bei der Arbeit zu.

Was ja völlig okay ist, denn es gibt nun wahrlich schlimmere Jobs als dem vielleicht besten Tennisspieler aller Zeiten nachzureisen, seine Matches zu kommentieren und ab und zu mit ihm zu plaudern. Verstehen Sie mich also nicht falsch: Ich bin mir meiner Privilegien durchaus bewusst. Meine Reisen führen mich regelmässig nach Melbourne, Paris, Wimbledon und New York. Shanghai, Peking? Auch da war ich schon. Sydney, Key Biscayne? Dito. Und immer sehe ich Tennis vom Feinsten.

Was gibt es also Schöneres für einen, der als Teenager Björn Borg verehrte und erfolglos versuchte, die Volleys von John McEnroe zu imitieren (seine Wutausbrüche zu kopieren, gelang mir wesentlich besser). Der 1977 ungläubig vor dem Fernseher sass, als sich Borg und Vitas Gerulaitis in Wimbledon ein Match der Superlative lieferten. Spätestens da wusste ich: Da will ich auch hin. Die Freunde, mit denen ich diesen Halbfinal schaute, sagten nur: «Du kannst das schaffen. Dein Tennis ist zwar mies, aber dein Mundwerk dafür umso besser.»

18 Jahre später sass ich wieder ungläubig vor einem Fernseher. Diesmal wars der Monitor in der Kommentatorenkabine des Schweizer Fernsehens am Centre Court von Wimbledon. Als Jung-Reporter durfte ich den beiden Heinz (Pütz und Günthardt) bei der Arbeit über die Schulter gucken. Ich konnte mein Glück kaum fassen – zumal der kurz vor der Pensionierung stehende Heinz Pütz mich als seinen Nachfolger nicht nur akzeptierte, sondern auch in die Geheimnisse des Kommentierens einführte. Das ist im Ego-Business Fernsehen eher die Ausnahme als die Regel und dafür bin ich dem leider verstorbenen Pütz noch heute dankbar.

Ich profitierte aber nicht nur vom Erfahrungsschatz meines Vorgängers, ich hatte auch noch das fast schon unverschämte Glück, dass ab Herbst 1994 eine gewisse Martina Hingis aufs internationale Parkett trat. Und plötzlich wurde alles anders. Plötzlich gabs im Schweizer Fernsehen nicht einfach «nur» Grand-Slam-Finals zu sehen, es gab solche Finals mit Schweizer Beteiligung zu kommentieren! Besser geht's nicht, dachte ich. Falsch gedacht! Es gab noch eine Steigerung: Roger Federer betrat die Bühne und hat sie bis heute nicht verlassen.

Dass die erfolgreichste Phase in der Schweizer Tennisgeschichte ausgerechnet in meine Zeit fällt, ist natürlich purer Zufall. Mein Nachfolger wird es diesbezüglich etwas schwerer haben. Die Erfolge von Hingis und Federer werden einmalig bleiben. Aber natürlich wird auch der nächste Tennis-Kommentator sensationelles Tennis zu sehen bekommen. Ich werde auf jeden Fall zuschauen. Ausser natürlich, meine Dienste werden im Interclub gebraucht. Sollte dies der Fall sein, wird mich Roger dannzumal nicht mehr an einem Einsatz hindern.

Stefan Bürer

Nomaden **Leben**

Er hat einen Job, um den ihn viele beneiden, arbeitet fast täglich an der Seite des weltbesten Tennisspielers und lebt überall und nirgends. Severin Lüthi, einer der beiden Coaches von Roger Federer und Captain des Schweizer Davis Cup-Teams über Freundschaften, Erfahrungen, Hochs und Tiefs in der Welt des Tennissports.

(Foto: freshfocus)

Es ist nicht einfach, den Roger Federer- und Daviscup-Coach Severin Lüthi zu erreichen: Er pendelt ständig zwischen Tennisanlagen und Flughäfen hin und her, weiss selten, wo er in den nächsten Tagen sein wird. Der 36jährige hat zwar eine Wohnung in Thun, ist aber nur etwa während zusammengezählten drei Monaten im Jahr auch wirklich dort anzutreffen. Da wird es schwierig, ein Sozialleben zu führen. «Es ist tatsächlich nicht so einfach. Ich führe halt ein sehr spezielles Leben, aber ein Leben, das mir Spass macht. Mit meinen guten Freunden stehe ich aber immer in Kontakt, sie besuchen mich auch manchmal an meinen verschiedenen Wirkungsstätten.»

«Seve» Lüthi war viermal Schweizermeister im Einzel, war mit dem Seriensieger Grasshopper Club Zürich in der Nationalliga A etliche Male als Spieler und als Coach an Meistertiteln beteiligt. Und jetzt hat er mit Roger Federer einen ganz exklusiven «Sparringpartner»! Wie wirkt sich das auf seine Wettkampfstärke aus? Lüthi relativiert: «Ich spiele nur in den Trainingsaufbauphasen mit Roger und schlage natürlich mit den Daviscup-Spielern Bälle. Turniere spiele ich allerdings selber keine mehr. Fit genug wäre ich dafür zwar schon noch, aber die fehlende Matchpraxis würde sich wohl schmerzhaft in meinen Knochen auswirken». Und: «Ich bin ein ausgeprägter Wettkampftyp und würde nie unvorbereitet in ein Match steigen.»
Lieber spielt er Unihockey oder Hallenfussball mit seinen Freunden, wenn er mal frei hat. Auch mit Federers Co-Coach Paul Annacone hat er noch kein Match gespielt. «Paul war ein Weltklassespieler. Auch wenn er ein paar Jahre mehr auf dem Buckel hat als ich, ist er immer noch ein hervorragender Spieler.»

Millionen von Fernsehzuschauern sehen Lüthi regelmässig in der Federer-Box, meist mit grimmigem Gesicht. «Ich bin eben konzentriert und angespannt, wenn Roger spielt. Und ich bin kein Showmann, will und muss mich nicht verkaufen. Die Show wird auf dem Tennisplatz geboten, nicht in der Box!»

Eigentlich ist Lüthi sehr witzig, hat einen trockenen Humor, schafft es, eine hervorragende Mannschaftsstimmung in einem Team herbeizuführen. In einer Runde um ihn herum bleibt kaum ein Auge trocken. Berühmt-berüchtigt sind seine Wetteinsätze: Etliche NLA-Cracks mussten schon durch die ganze GC-Anlage robben oder in überfluteten Parkplatz-Pfützen ein Bad nehmen, weil sie unvorsichtigerweise gegen Lüthi gewettet hatten! «Ich bin ein Team-Player, geniesse es, mit anderen Spielern zusammen zu sein. Wenn man etwas sehr gerne macht, bringt man eine gewisse Leidenschaft mit – und das merken die anderen Spieler.»

> «Im Daviscup will ich allen möglichst gerecht werden – die ganze Mannschaft steht im Fokus, nicht nur Roger.»

Worin besteht der Unterschied zwischen der Aufgabe als Daviscup-Coach und jener als Coach von Roger Federer? «Im Daviscup will ich natürlich allen möglichst gerecht werden – die ganze Mannschaft steht im Fokus, nicht nur Roger. Da muss ich auch organisatorische Entscheide fällen, nicht tennistechnische.»

Wie viel macht überhaupt ein Coach am Erfolg eines Spielers aus? «Das ist von Spieler zu Spieler verschieden. Bei einem «fertigen» Spieler wie Roger bewegt es sich in einem Bereich von einem bis zwei Prozent. Der beste Coach kann jedoch keinen untalentierten, uneinsichtigen Spieler an die Spitze bringen.»

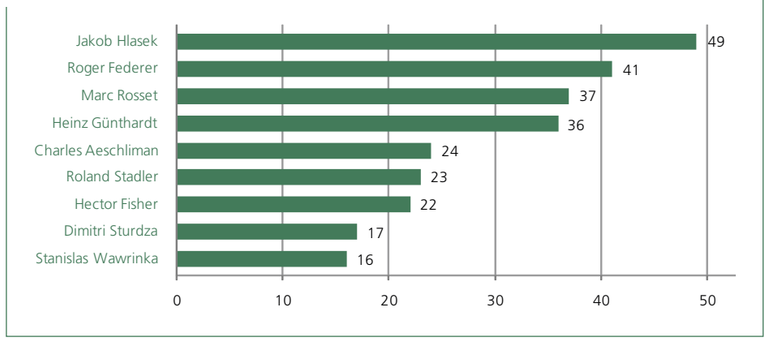
Und wie sieht er seine Zukunft? «Die ist schwer planbar, aber ich möchte schon auch nach der ‹Ära› Federer weiterhin im Tennissport arbeiten.» Könnte er sich vorstellen, eine Spielerin zu coachen? «Ja, warum nicht. Das Spiel bleibt gleich, aber die Technik und die Taktik müssten angepasst werden. Wahrscheinlich müsste ich auch psychologisch anders vorgehen.»
Und Babysitting, gehört das auch zum Pflichtenheft eines Federer-Coaches? «Roger ist ja mein Freund, da sind die Grenzen fliessend. Und abgesehen davon, mache ich das ja gerne.»

Nora Escher

Schweizer Daviscup-Team

Captain	**Severin Lüthi**
Aktuelles ITF-Ranking	**19**
Erste DC-Teilnahme	**1923**
Davon in Weltgruppe	**20**
Grösster Erfolg	**Final** (1992)
Gesamtbilanz	**68:82 Siege**
Meiste Davis Cup-Teilnahmen	**Heinz Günthardt** (30)

Die erfolgreichsten Schweizer Daviscup-Spieler
Total Siege (Einzel & Doppel)
Quelle: ITF



Auf schulischem Weg zu sportlichem Erfolg

Die K&S Zürich ist eine landesweit einmalige Gesamtoberstufenschule für künstlerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche. Entsprechend begehrt sind die Schulplätze. Die talentierte Tennisspielerin Nicole Gadient (13) aus Adliswil besucht dort seit letztem Sommer die erste Oberstufenschulklasse.

Es wäre schon toll, wenn ich irgendwann vom Tennis leben könnte», sagt Nicole Gadient. Seit ihrem fünften Lebensjahr spielt sie begeistert Tennis. Angefangen hat sie mit dem Bambini-Training beim Tennisclub Adliswil, später trainierte sie beim TC Kilchberg. «Bei meinem damaligen Trainer Ron Dutton habe ich das «Tennis-Handwerk» von Grund auf gelernt», erzählt sie. Seit zwei Jahren trainiert Nicole nun in der Swiss Tennis Academy von Urs Walter, einem der besten Tennisausbildner hierzulande.
Um ihr angestrebtes Ziel tatsächlich erreichen zu können, betreibt die talentierte Tennisspielerin seit Jahren einen grossen Aufwand. Das praktisch tägliche Training von rund drei Stunden ist nur ein Teil davon. Parallel dazu hat sie mit ihren Eltern nach einer optimalen Schullösung neben ihrem Tennistraining gesucht und in der Kunst- und Sportklasse am Untergymnasium der Kantonsschule Rämibühl in Zürich gefunden.

Seit dem Start des neuen Schuljahres im August 2011 besucht Nicole Gadient die Schule in Zürich. Am Vormittag büffelt sie, wie alle Schülerinnen und Schüler, die obligatorischen Fächer der Oberstufenschule. Am Nachmittag trainiert die R2-Spielerin vom Grasshopper Club Zürich intensiv: Neben einer Stunde Kondition stehen rund zwei Stunden Tennis mit ihrem Trainer oder mit Sparringpartnern auf dem Trainingsplan.
Bis heute hat die 13-Jährige noch immer grossen Spass am Tennis und sie ist auch eine gute Schülerin – nicht zuletzt durch die Lösung mit der K&S. Nicole Gadient: «Für mich ist diese Kombination von Schule und Sport eine optimale Lösung.» Nicoles Eltern haben im Vorfeld zur Anmeldung an der Kunst- und Sportschule Zürich auch die Möglichkeiten an der öffentlichen Schule an ihrem Wohnort in Adliswil geprüft. «In der Unterstufe konnte ich den Turnunterricht auslassen und in mein Training gehen. Mit den neuen Stundenplänen wäre dies jedoch nicht mehr möglich gewesen», erklärt die junge Tennisspielerin.

Die Besonderheiten der Kunst- und Sportschule Zürich sind individuelle Lernziele und Lernzielkontrollen, welche mit den Schülern einzeln vereinbart werden. Dies ermöglicht entsprechende Trainingseinheiten in den jeweiligen Sportarten.

Die Schule existiert in dieser Form seit Sommer 2010 und resultiert aus der Zusammenlegung der zwei ehemaligen Förderschulen K&S Neumünster und MSP (Klassen für Mannschaftssport). Die K&S ist vom Kanton und von der Stadt Zürich anerkannt und hat dementsprechend gleiche Lernvorgaben. In den beiden Schulhäusern in Zürich unter gemeinsamer Schulleitung wird künstlerisch oder sportlich begabten Oberstufenschülerinnen und -schülern ein landesweit einzigartiges Lernumfeld geboten. Um den unterschiedlichen Trainingsbedingungen gerecht zu werden, stehen diverse Stundenplanvarianten zur Auswahl. Ausserdem sind die Klassen nach Geschlecht, Alter und Niveau durchmischt. Dieses Konzept ermöglicht eine koordinierte Doppelausbildung ohne grosse Überbelastung für Sporttalente und ist darum auch auf grosses Interesse gestossen, wie Schulleiter René Scheidegger sagt. Die Schülerplatzzahl ist aber beschränkt und es gibt konkrete Aufnahmebedingungen, wie Empfehlungen der ausserschulischen Partner gemäss festgelegten Kriterien.
Über die Zulassung entscheidet die Aufnahmekommission der Kreisschulpflege Zürichberg mit Vertretern der Schulleitung. «Wir wollen die besten Talente an unserer Schule», begründet Schulleiter Scheidegger die strengen Aufnahmekriterien. Für Kinder mit Wohnsitz in der Stadt Zürich entfällt das jährliche Schulgeld von 10'000 Franken. Auch einige Gemeinden ausserhalb der Stadt übernehmen die Schulkosten der Kinder.

Von verschiedenen Schneesportarten über Motocross, Fechten, Fussball, Eishockey, Reiten, Tennis, Eiskunstlauf, Tanz, Golf und Handball bis hin zum Schwimmen finden sich sportbegabte Schülerinnen und Schüler an der Zürcher Schule.
Zur Zeit besuchen insgesamt fünf Tennisspielerinnen und -spieler mit Nicole die K&S im Schulhaus Neumünster in Zürich. «Die Schule ist schon streng und die Umstellung, so selbstständig an den Lernzielen und für die Prüfungen zu arbeiten, war am Anfang nicht ganz leicht für mich», sagt sie. Dennoch möchte die ambitionierte Sportlerin und Schülerin sogar die Aufnahmeprüfung ans Sportgymnasium versuchen.

Und neben der Schule und dem Intensivtraining wird sie auch dieses Jahr wieder an verschiedenen Turnieren im In- und Ausland teilnehmen. Nicole Gadient: «Darauf freue ich mich natürlich besonders.» Mehr Informationen über die K&S im Internet: www.kuszh.ch. *Corine Turrini Flury*

Kunst- und Sportklasse am Rämibühl

Im Februar hat der Regierungsrat informiert, dass am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl ab dem Schuljahr 2012/13 neu eine Kunst- und Sport-Klasse am Untergymnasium angeboten wird. Der Regierungsrat hat seinem Beschluss entsprechend dazu ein Aufnahmereglement erlassen.

Die Einführung einer Kunst- und Sportklasse im Anschluss an die 6. Primarschule komme dem Bedürfnis vieler Eltern entgegen, deren Kinder in der Primarschule sowohl schulisch als auch musikalisch, tänzerisch oder sportlich ausgezeichnete Leistungen erbringen, schreibt der Regierungsrat in seiner Medienmitteilung weiter.

Bisher mussten aber diese Kinder ein Langgymnasium ohne spezielle Förderprogramme oder eine Kunst- und Sportsekundarschule besuchen. Das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium der Kantonsschule Rämibühl Zürich wird neu mit der Führung einer Kunst- und Sport-Klasse auf der Unterstufe beauftragt. Der Start erfolgt ab Schuljahr 2012/13 mit einer Klasse für maximal 24 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang in der Einführungsphase.

Für die Kunst- und Sport-Klassen mit Anschluss an die Primarstufe wurde ein eigenes Aufnahmereglement erlassen. Wie in den bestehenden Kunst- und Sport-Klassen am Kurzgymnasium wird auch an der Unterstufe zur Finanzierung der über die Schülerpauschale hinausgehenden Mehrkosten ein Schulgeld von 1'400 Franken pro Jahr erhoben. *ctf*

Martina Hingis widerlegt Vorurteil

Es ist bekannt, dass die ehemalige Tennisprofispielerin Martina Hingis eine Vorliebe für Pferde hat. Offenbar liegen der ehemaligen Nummer eins der Weltrangliste aber auch PS unter der Motorhaube – das Einparken eingeschlossen.

Das Vorurteil, dass Frauen nicht einparken können, hat sie an einem Event im Sihlcity in Zürich klar widerlegt. 27 Frauen, darunter auch weitere Prominente wie Moderatorin Claudia Lässer oder Ex-Miss Schweiz Tanja Gutmann, stellten ihre Geschicklichkeit im Einparken in einem Mercedes-Benz SLK Roadster unter Beweis. Zum Sieg hat es Martina Hingis nicht ganz gereicht. «Ich wollte der Männerwelt damit zeigen, dass wir mindestens gleich gut parkieren können», so Tennis-Star Martina Hingis. Das ist ihr sicher gelungen. Immerhin landete sie auf dem 2. Platz hinter Moderatorin Nina Heinemann im VIP-Durchgang. *ctf*

Interclub Nationalliga A: Könner für Kenner

In der Interclub-Meisterschaft der Nationalliga A treffen Weltklassespieler aufeinander. Auf den vorderen Positionen sind oft Spielerinnen und Spieler aus den besten 100 der Welt anzutreffen, auf den hinteren Rängen haben junge Nachwuchscracks Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zustellen. Als einziger Club der Region hat GC sowohl eine Damen- wie auch eine Herrenmannschaft vorzuweisen.
In den Vorrundenspielen geht es darum, sich für die Finalrunde zu qualifizieren. Die besten vier Damen- und Herrenteams treten am 11./12. August in Genf gegeneinander an, um den Schweizermeister zu küren.

Zuschauer und Fans sind an den Vorrundenspielen herzlich willkommen – eine hervorragende Gelegenheit, bestes Tennis aus unmittelbarer Nähe in schönster Umgebung zu bestaunen. Der Eintritt ist frei. *ne*

Damen:
Do, 2. August, 11 Uhr: GC – Nyon
Sa, 4. August, 10 Uhr: GC – Locarno
Di, 7. August, 11 Uhr: GC – Ried Wollerau

Herren:
Di, 31. Juli, 11 Uhr: GC – Cologny
Do, 2. August, 11 Uhr: GC – Geneve E.V.
So, 5. August, 12 Uhr: GC – Ried Wollerau

Werden Sie Teil einer grossen Bewegung:

Übernehmen Sie eine Patenschaft

Wasser für alle

Wer sauberes Wasser trinkt, lebt gesünder. Wer seine Felder bewässert, kann ernten. Wasser hat die Kraft, Menschen dauerhaft von Hunger, Krankheit und Armut zu befreien. Sie können dies möglich machen: Übernehmen Sie eine Patenschaft «Wasser für alle». **Mit nur einem Franken pro Tag ermöglichen Sie den Bau von Brunnen, Zisternen und Bewässerungsanlagen – und unzähligen Menschen ein besseres Leben. www.caritas.ch**

CARITAS Schweiz Suisse Svizzera Svizra

Logos und was dahinter steckt...

Im Gegensatz zu den Profis hat nur ganz selten ein Turnierspieler in den Clubs einen Vertrag mit einer Racketmarke. Trotzdem malen viele Hobbyspieler immer wieder mit viel Sorgfalt das Logo ihrer Schlägermarke auf die Saiten. Hier erfahren Sie, was hinter den einzelnen Logos steckt.

Babolat

Bereits im Jahr 1875 gründete **Pierre Babolat** in Lyon die heute älteste auf Schlägersportarten spezialisierte Firma. Babolat entwickelte damals die erste Saite aus Naturdarm, erst 1994 kamen Rackets hinzu. Das Logo stellt zwei Linien dar, die so genannte «Double Line», welche auf die zweite und vierte Quersaite von unten aufgemalt werden. Diese Kennzeichnung gibt es seit den frühen 80er Jahren, als Babolat seinen Bespanndienst bei Turnieren begann.

FISCHER

75 Jahre nachdem **Josef Fischer** mit Leiterwagen, Rodeln und Holzskiern eine Firma in Oberösterreich eröffnete, hatte sich Fischer zu einem Weltkonzern mit Tennis, Ski, Mode und Flugzeugbau entwickelt. Das Markenzeichen mit den drei Dreiecken wurde 1961 von Rudolf Ferch entworfen und stand jahrelang für den Aufschwung der drei Sportarten Ski Alpin, Langlauf und Tennis.

HEAD

Flugzeugkonstrukteur **Howard Head** entwickelte aus einer Laune heraus einen Metallski und gründete aus diesem Grund 1950 in den USA die Head Ski Company Inc.. Das Firmenlogo zeigte eine Skispitze, die im Zentrum mit einer Niete zusammengehalten wird. Als Head 19 Jahre später sein erstes Tennisracket baute, behielt er das bekannte Signet bei, das bis heute alle Head-Rackets ziert.

prince

Das Unternehmen wurde 1970 von Robert H. McClure in **Princeton**, USA, (daher der Name Prince) als Hersteller von Tennis-Ballmaschinen gegründet. Prince brachte als erster Fabrikant das Oversize- und das Longbody-Racket auf den Markt. Das Unternehmen wurde von verschiedenen Firmen übernommen, darunter auch von der Benetton Group. Derzeit ist es im Besitz von Tochtergesellschaften der Nautic Partners.

Völkl

Seit dem Jahr 1880 betrieb die **Familie Völkl** im bayerischen Straubing eine Wagnerei, aus der rund 45 Jahre später eine Skifabrikation entstand. Franz Völkl junior entwickelte Metall- und Kunststoffskis und stellte 1976 den ersten Midsize-Tennisschläger aus Vollkunststoff her. Das traditionelle Logo zeigt zwei Skispitzen und nicht – wie oft vermutet – das Völkl-V.

Wilson

Das rote W bedarf kaum einer Erklärung, seit 1914 leuchtet das Wilson-Logo auf Tennisrackets und anderen Sportgeräten. Erklären könnte man allerdings, dass Wilson in Chicago als Tochter eines Fleischverpackungsunternehmens gegründet wurde. Als Pate für den Firmennamen diente der populäre US-Präsident **Woodrow Wilson**. Der erste Geschäftsführer, Thomas E. Wilson, erhielt den Job ausschliesslich wegen der Namensgleichheit.

YONEX

Was wie zwei Dreiecke mit zwei Punkten aussieht, ist das Markenzeichen von Yonex und stellt ein doppeltes Y dar. Das Logo hängt eng mit Firmengründer **Minoru Yoneyama** zusammen, der die beiden Y seines Namens einbrachte. Auch die Unternehmensbezeichnung ist aus der ersten Silbe von YON-eyama abgeleitet, ergänzt von den beiden Buchstaben EX für Export. Seit dem Jahr 1967 produzieren die Japaner neben Badminton- und Golfschlägern auch Tennisrackets.

4 Fragen an... Roger Brennwald

Roger Brennwald (64) ist Gründer und Turnierpräsident der Swiss Indoors in Basel. Der grösste Schweizer Sportanlass wird dieses Jahr bereits zum 42. Mal ausgetragen.

1 Wie schaffen Sie es jedes Jahr, den grössten Sportanlass der Schweiz mit einem Budget von nahezu 20 Millionen zu finanzieren?

In der Tat ist die Mittelbeschaffung eine aufwühlende Ganzjahresarbeit, mit der 10 vollamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Obwohl die Swiss Indoors bekannt sind als lukrativer und verlässlicher Partner, fliegen uns die gebratenen Tauben nicht einfach auf den Tisch. Die kontinuierliche Aufbauarbeit über 42 Jahre hat sich gelohnt und zu einem stolzen Besitzstand geführt: Drittgrösstes Hallenturnier der Welt, über 70'000 Zuschauer, weltweite TV-Übertragungen, hohe sportliche Qualität und gegen 500 Partnerfirmen, die zum erweiterten Supporterkreis gehören und ein starkes Netzwerk bilden. Dieses wiederum profitiert von einem breiten, auf den Kunden abgestimmtes Sponsoringangebot an unserem Turnier.

«Es ist die tägliche Herausforderung im Team, wobei ich berührt sein muss von einem Funken, der Sinn verspricht.»

2 Was inspiriert Sie immer wieder aufs Neue, diese Höchstleistung zu erbringen?

Es ist die tägliche Herausforderung im Team, wobei ich berührt sein muss von einem Funken, der Sinn verspricht. Deshalb darf die Arbeit nicht allein auf Leistung und Anstrengung minimiert sein. Die Maxime muss lauten: Miteinander und nicht gegeneinander, wobei der Stärkere dem Schwächeren hilft. Der Schlüssel zum Erfolg sind immer noch die Menschen und nicht die Computer oder die Lasertechnik.

3 Spielen Sie selbst auch Tennis?

Seit einigen Jahren nicht mehr, da ich kapiert habe, dass sich mein Talent in Grenzen hält. Meine Passion in der Jugend galt im übrigen der Leichtathletik und dem Handball, wo ich es zu einigen Nationalmannschafts-Einsätzen brachte. Obwohl die Swiss Indoors über ein eigenes Tenniscenter mit 5 Hallenplätzen verfügen, bin ich im Tennis auf einem R3-Niveau hängengeblieben. Diesbezüglich ist mir Roger Federer, der unsere Halle jeweils kurz vor den Swiss Indoors zu Trainingszwecken aufsucht, ein paar Meilenlängen voraus...

4 Gibt es die Swiss Indoors unter Ihrer Leitung zum 50-jährigen Jubiläum im 2020 immer noch?

Das wissen die Tennisgötter. Die Basis aller Ideen und Pläne ist die Gesundheit und das Wohlwollen aller Beteiligten. *ne*

VOLVO OCEAN RACE POKAL

DAS OCEAN RACE TEAM AUF HOHER SEE

SEGLER IN TAKELAGE

Ende Oktober hiess es wieder "Mast- und Schotbruch!", denn dann startete das Volvo Ocean Race 2011-2012! Das härteste Segelrennen der Welt nahm seinen Anfang am 29. Oktober 2011 im spanischen Alicante.

Die Route führt in neun Etappen über Kapstadt, Abu Dhabi, Auckland, Itajaí, Miami, Lissabon, Lorient und endet im Juli 2012 im irischen Galway. In jedem der angefahrenen Häfen wird es ein so genanntes In-Port Race geben, bei dem Zuschauer und Segelsportbegeisterte den Wettkampf aus nächster Nähe verfolgen können. Am Tag darauf ziehen die Crews in der Regel weiter.

Der neunmonatige Marathon führt sie durch insgesamt vier Meere und fünf Kontinente. In dieser Zeit werden die aus Profiseglern bestehenden Teams über 39.000 Seemeilen unter den widrigsten Bedingungen rund um den Globus zurücklegen, "Leben am Limit" ist hier Programm.

ALICANTE	30. OKTOBER - 5. NOVEMBER	**ITAJAI**	4. APRIL - 22. APRIL
CAPE TOWN	25. NOVEMBER - 11. DEZEMBER	**MIAMI**	6. MAI - 20. MAI
ABU DHABI	1. JANUAR - 14. JANUAR	**LISSABON**	31. MAI - 9. JUNI
SANYA	4. FEBRUAR - 19. FEBRUAR	**LORIENT**	17. JUNI - 1. JULI
AUCKLAND	8. MÄRZ - 18. MÄRZ	**GALWAY**	3. JULI - 7. JULI

häusermann
ZÜRICH • EFFRETIKON • WETZIKON • DÜBENDORF
www.myvolvo.ch

Wohnland Dübendorf

mit über 500 Gratisparkplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr
Samstag 9 bis 18 Uhr

www.pfister.ch

Pfister